– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –

KURIER

52.000 gedruckte Auflage!

Bleiben Sie stets informiert.

Mehr Geld fürs Ehrenamt
Seite 6

Spielplan zur Fußball-WM 2026
Seiten 12 und 13

Lina E. aus Haft entlassen
Seite 22

06.06.2026 www.kurier-online.de 32. Jahrgang/23. KW



Altenburg. Altenburg schnürt die Laufschuhe: Wenn am Sonnabend, dem 13. Juni, der Startschuss zum 16. Altenburger Skatstadtmarathon fällt, verwandelt sich die Innenstadt wieder in eine große Sport- und Feiermeile.

Vom Markt aus geht es für Marathonis, Halbmarathonläufer, Walker, Fitnessläufer, Staffeln, Kinder und Schüler auf die Strecke – und für die Zuschauer an den Straßenrändern wird der Tag mindestens ebenso bewegend.

Der Skatstadtmarathon hat seinen festen Platz im Laufkalender: Mehr als 4.000 Meldungen stehen bereits zu Buche (Stand 1. Juni), und mit jeder Startnummer wächst die Vorfreude auf ein Ereignis, das Altenburg weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt macht.

Dabei ist der Lauf nicht nur sportlicher Wettkampf, sondern auch ein Gemeinschaftserlebnis: Vereine, Schulen, Familien, Helfer, Sponsoren und Anwohner tragen dazu bei, dass aus Kilometern ein Fest wird, denn die Altenburger Laufstrecke gilt als anspruchsvoll. Genau das macht ihren Reiz aus deshalb zählt am Lauftag jede Anfeuerung. Wer zuschaut, wird Teil dieser besonderen Atmosphäre.

Ein besonderer Höhepunkt wartet bereits am Vorabend: Lauflegende Uta Pippig kommt nach Altenburg. Die erfolgreichste deutsche Langstreckenläuferin spricht am Freitag im Goldenen Pflug über mentale Fitness für den Marathon. Am Samstag wird sie unter dem Motto „Laufen mit einem Profi“ selbst mit auf die Strecke gehen – ein tolles Erlebnis für alle Laufbegeisterten. Auch abseits der Laufstrecken ist einiges geboten.

Auf dem Markt sorgen Musik, Tanz, Moderation und Show für Stimmung, entlang der Strecke feuern Sambagruppen, Cheerleader, DJs und Moderatoren die Läufer an. Vor dem Parkhotel wartet ein Kinderfest, ehe der Marathon-Tag am Abend mit der großen Skatstadtmarathon-Party ausklingt.

Am 13. Juni heißt es also wieder: Altenburg läuft, Altenburg jubelt, Altenburg zeigt Herz. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, dabei zu sein – als Starter, Helfer oder Zuschauer an der Strecke.

Mehr zum Programm, den Startzeiten, dem Schul- und Vereinswettbewerb sowie zu Uta Pippig lesen Sie im Innenteil auf den Seiten 10 und 11. **KV**

SPARBROD
Heizöl
Gödern, Lindenstraße 10
Tel. 0 34 47/51 98 54

35 JAHRE
JUWELIER BAUMGARTL
!! JETZT ZUSCHLAGEN !!


REDUZIERT
SCHMUCK & AUSGEWÄHLTE UHREN
Aktion vom 4. bis 13. Juni 2026 im
Kaufland Altenburg-Nord und im Kaufland Borna.
GOLD-ANKAUF
BARGELD SOFORT

Hemd & Höschen
Das Fachgeschäft von AA- bis N-Cup
Nachthemden und Schlafanzüge in sommerlich leichten Qualitäten für Sie und Ihn
CALIDA SCHIESSER mey Triumph
Anke Burkhardt · 04626 Schmölln
Markt 30 · Telefon 03 44 91/2 66 56

AGRO SERVICE ALTENBURG-WALDENBURG
PAF
KRIEBITZSCH EHRENHAIN
VERKAUF, VERMIETUNG und REPARATUR

www.megamobil-ost.de
Altenburger Str. 29,
04617 Kriebitzsch
Tel. 034448/4416-12

TAXI
03447 50 20 20
Taxis für alle Fahrdienste

MR RÖNSCH
Ankauf PKW & Exportfahrzeuge
Suche AWO, EMW, MZ, Simson
Zeitzer Str. 74, 04600 Altenburg
Telefon 01 71/5 30 83 55
Freie Kfz-Werkstatt

WIR KAUFEN IHR FAHRZEUG!
PKW ab BJ. 2009 mit Benzinmotor bis 100 TKm
+ Kreditablösung bei allen Banken.
Tel. 03447 / 37 54 85
Automobil Vertriebs KG
AUTOHAUS BODNER
An der B180 - Nobitz OT Münsa

Autolackierung & Karosseriebau
Dorfplatz 2 · 04603 Schelchwitz bei ABG
A.KLAGES
Tel. 0 34 47-37 51 68 · 01 70-28 98 252
info@autolackierung-klages.de
www.autolackierung-klages.de

Ronneburger Bürger sollen bei Erörterungen zur Genehmigung der Monoklärschlammverbrennungsanlage weitgehend außen vor bleiben

Ronneburg/OT Raitzhain. Rechtzeitig und formgerecht erhobene Einwendungen zur im Genehmigungsverfahren befindlichen Monoklärschlammverbrennungsanlage des Zweckverbands zur kommunalen Klärschlammverwertung Thüringen (KKT) sollen am 16. Juni 2026 um 10.00 Uhr im Saal des Kultur- und Kongresszentrums Gera erörtert werden.

Bürger, Stadträte, Vereine und Interessengemeinschaften forderten frühzeitig, diesen Termin am Ort des Großprojektes, in Ronneburg durchzuführen. Organisatorische und räumliche Voraussetzungen sind gegeben und den Einwohnern kann unkompliziert Gelegenheit gegeben werden, Nachfragen zu ihren Einwendungen und Anregungen vorzubringen.

Voraussetzung ist, dieselben wurden durch die verfahrensführende Behörde, dem Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN), als solche anerkannt. Jeder Bürger weiß inzwischen, dass bei der Erörterung derartiger Großprojekte explizit zu strittigen Fragen keine Entscheidungen fallen. Das TLUBN beschränkt sich auf Moderation und teilt ihre Entscheidung im Nachgang per Bescheid mit, öffentlich für den Bürger z.T. geschwärzt.

Dennoch sollte man den betroffenen Einwohnerkreis Gelegenheit geben, sich möglichst im Detail informieren zu können.

Die schriftlichen Anträgen zur Durchführung des Erörterungstermins in Ronneburg lehnte das TLUBN aus *„rechtlichen Gründen“* ab, obwohl Ortsfestlegungen in vergleichbaren Verfahren schon korrigiert wurden. Man teilte mit, dass die Behörde den Erfahrungen des KKT folgt, um dem *„regen Interesse der Öffentlichkeit“*, wie es heißt, gerecht zu werden; in Wahrheit natürlich, um den Teilnehmerkreis von vornherein klein halten zu können. Der KKT-Verband hatte bereits 2025 ein Bürgeranhörungsverfahren aus Ronneburg weg verlegt.

Der Kirchliche Umweltkreis Ronneburg schlug dem TLUBN das Entgegenkommen ihres behördlichen Ermessens zu Ortsfestlegungen zur Verbesserung des Vertrauensverhältnis aller Beteiligten vor. Die Behörde bat darauf lediglich um *„gegenseitiges Verständnis für die unterschiedlichen Belange aus den jeweiligen Perspektiven“*. Sollte Verständnis und Vertrauen durch die Durchführung des Erörterungstermins in Ronneburg, wo schließlich die KKT-Anlage errichtet werden soll und die betroffenen Menschen wohnen, gestört werden? Die Veranstaltung mit den Bewohnern der Stadt durchzuführen, erfordert und schafft Vertrauen, andernfalls Misstrauen. Dem konnte auch der Ministerpräsident Mario Voigt folgen, dem der Kirchliche Umweltkreis in einem Rundtischgespräch am 20. Mai 2026 diesen Vorschlag unterbreitete, da sein Redebeitrag beim Jahresempfang der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland die Schaffung gesellschaftlicher Vertrauensverhältnisse und den Abbau von Misstrauen einforderte.

Eine kommunale amtliche Beschwerde wurde von dem TLUBN (noch) nicht beantwortet.

Frank Lange
im Auftrag des Kirchlichen Umweltkreises Ronneburg
(Stand 01.06.2026)



Zukünftiger Bauplatz der Monoklärschlammverbrennungsanlage in Raitzhain ***Foto: Dietmar Schützner***

Ergänzungen zur Berliner Großdemo und einer Petition

Berlin/Altenburger Land. In unserer KURIER-Ausgabe vom 30. Mai auf Seite 1 hat sich im Artikel „Gemeinsam stark für Deutschland! – Großdemo in Berlin am 8. Juni“ leider ein grafischer Fehler im QR-Code (facebook) eingeschlichen. Für alle Leser, die den Code nicht scannen können, steht die folgende Internetadresse als Alternative zur Verfügung: https://www. projektm1llion.de

Wir bitten den Fehler zu entschuldigen. **Die Redaktion**

Anmerkung der Redaktion

Auf dem Internetportal „Open Petition“ findet man zudem eine Petition mit dem Titel „Rücktritt von Friedrich Merz – Kein Kanzler für soziale Gerechtigkeit und Frieden“, die von Free People Germany e.V. (Berlin) initiiert wurde. Aktuell haben 345.046 Menschen die Petition unterzeichnet; das Ziel sind 500.000 Unterschriften.

Darin heißt es, wir zitieren: „Wir fordern den sofortigen Rücktritt von Friedrich Merz! Im Sinne von sozialem Ausgleich, demokratischer Kultur und echter Friedenspolitik braucht Deutschland einen Kurswechsel – und dieser ist mit Merz nicht möglich.

Begründung: Herr Friedrich Merz hat als Kanzler eine rote Linie überschritten. Statt das Land zu einen, verschärft er meiner Meinung nach gesellschaftliche Spaltungen, schwächt soziale Sicherungssysteme und treibt eine militarisierte Außenpolitik voran, die Millionen Menschen Sorgen bereitet.

Unter seiner Regierung wurde:

- die Aufrüstung mit hunderten Milliarden Euro forciert – trotz Schulden und sozialer Not,
- meiner Meinung nach die Meinungskultur zunehmend eingeschränkt – kritische Stimmen werden delegitimiert,
- und meiner Meinung nach das Vertrauen in demokratische Institutionen massiv beschädigt.

Wir erleben keine Führung im Interesse des Volkes, sondern technokratische Machtpolitik. Friedrich Merz steht für mich symbolisch für eine Politik der Kälte, der Machtversessenheit und des sozialen Rückschritts. Seine Nähe zu Konzerninteressen und das Aushebeln demokratischer Debatten werfen Fragen auf, die nicht unbeantwortet bleiben dürfen.

Jetzt unterzeichnen und ein Zeichen setzen – für Gerechtigkeit, Freiheit und eine echte Demokratie!“

In einem Videopost vom Vorstand des Verein, Roman Mironov, wurde mitgeteilt, dass sich die Initiatoren zusammengeschlossen haben und gemeinsam in Berlin kooperien wollen.

- In eigener Sache -

Gemeinsam kraftvoll durch das Jahr 2026!

Die Hälfte des Jahres liegt bereits hinter uns. Die Themen werden nicht weniger, die Herausforderungen nicht kleiner – und unabhängiger Journalismus ist wichtiger denn je.

In einer Medienwelt, die zunehmend von großen Konzernen und politischen Interessen geprägt ist, gehen wir bewusst einen anderen Weg: frei, kritisch und sorgfältig recherchiert. Wir stehen für fundierte Berichte, tief gehende Hintergründe und Perspektiven, die echte Meinungsvielfalt ermöglichen.

Auch in den kommenden Monaten bleiben wir diesem Anspruch verpflichtet. Transparenz, journalistische Qualität und die Stimmen unserer Leserinnen und Leser stehen für uns im Mittelpunkt. Denn guter Journalismus lebt vom Dialog. Jeder kann mitgestalten, jeder kann sich einbringen.

Wenn Sie unsere Arbeit schätzen und den Fortbestand eines unabhängigen Verlages unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Hilfe. Auch kleine Beiträge ermöglichen es uns, weiterhin unbeeinflusst zu berichten und Themen aufzugreifen, die andernorts zu kurz kommen.

Sie können uns unterstützen:

- per Überweisung auf unser Konto bei der VR-Bank Altenburger Land eG:
  IBAN:
  DE43 8306 5408 0001 6700 00

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Ihr KURIER

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben, z. B. E-Mail an: redaktion@kurier-verlag.com

- Kurier fragt nach -

Nordfassade des Schlosses in Tannenfeld wurde saniert

Burkhard Schreiber von der Schloß- und Parkanlage Tannenfeld Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG steht Rede und Antwort

Löbichau/OT Tannenfeld. Bei einer Stippvisite Mitte Mai 2026 in der Schloss- und Parkanlage Tannenfeld konnte der KURIER nicht nur die wunderbare Rhododendrenblüte bewundern, sondern auch erste Verschönerungen am Schlossgebäude feststellen.

Daraufhin wandten wir uns an die Schloß- und Parkanlage Tannenfeld Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG, vertreten durch Burkhard Schreiber, der unsere Fragen zum aktuellen und zukünftigen Baugeschehen sowie zu weiteren Plänen ausführlich beantwortete.

Herr Schreiber, welche Arbeiten wurden am Schlossgebäude konkret durchgeführt und welche Firmen waren daran beteiligt?

In einem ersten Schritt wurde in diesem Jahr die Nord-Fassade (Wetterseite) des Schlosses gesichert. Hierzu wurden die fehlenden Putzstellen ausgebessert, sowie der im Rahmen einer vormaligen Teilsicherung verwendete Kalk-Zement-Putz entfernt und durch einen hydraulischen Kalkputz. Der derzeitige Anstrich der Fassade dient lediglich der Sicherung der Fassade, ein endgültiger Anstrich erfolgt, wenn alle Seiten der Schloss-Fassade saniert sind. Des Weiteren wurden alle Spenglerarbeiten erneuert und unter Berücksichtigung historischer Aspekte ausgeführt. Die Arbeiten wurden ausschließlich von regionalen Fachbetrieben ausgeführt:

1. Fassadenarbeiten (Putzsanierung/Anstrich): Fa. Steffen Reinhardt; Windischleuba
2. Spenglerarbeiten: Dachdeckermeister Armin Walter, Windischleuba-Pähnitz
3. Entsorgungsleistungen: Container-Dienst Seyfahrt GmbH, Schmölln

Welche Kosten sind dabei entstanden, und konnten Fördermittel eingeworben werden? Falls ja: Wer war der Fördermittelgeber und in welcher Höhe beziehungsweise zu welchem Prozentsatz wurde gefördert?

Die Sicherung und Sanierung der Nord-Fassade des Schlosses Tannenfeld erforderte Investitionskosten im hohen fünfstelligen Bereich und wurden mit Eigenmitteln der Eigentümergemeinschaft finanziert.

Auf dem Parkplatz wurde zudem ein Parkautomat aufgestellt, der ausschließlich Kartenzahlung akzeptiert. Warum wurde diese Zahlungsvariante gewählt?

Das Parken auf der Schloß- und Parkanlage Tannenfeld ist seit dem 04.05.2026 kostenpflichtig. Der Parkraum wird durch den Förderverein „Freunde von Schloß und Park Tannenfeld e.V.“ bewirtschaftet. Die Erlöse des Vereins aus den Parkeinnahmen werden satzungskonform zu 100 Prozent in die Pflege, Erhaltung und Weiterentwicklung der Parkanlage von dem Förderverein investiert. Neben der



Foto: sk

Kartenzahlung ist bei dem gewählten System ebenfalls die Zahlung im Nachhinein mittels Überweisung (innerhalb von 24 Stunden möglich). Auf Grund der noch niedrigen Frequenz der Nutzung der Parkfläche sowie der deutlich höheren Betriebskosten eines Systems mit Bargeld-Funktion (Versorgung/Entsorgung/Wartung), wäre der Einsatz eines Systems mit Bargeld-Funktion nicht kostendeckungsbietend ergo, unwirtschaftlich gewesen.

Welche weiteren Schritte oder Maßnahmen planen Sie als Nächstes?

In diesem Jahr steht noch die grundhafte historische Befundung der Innenräume des Schlosses Tannenfeld durch die Altenburger Restauratoren-Gruppe „pons asini“ an, die gerade gestartet ist.

Das Ergebnis der Befundung dient als Grundlage für die weitere Planung für die zukünftige wirtschaftliche Nutzung des Schlosses Tannenfeld.

Des Weiteren sind folgende Maßnahmen in nächster Zeit geplant:

1. Nachdem im letzten Jahr die Parkbeleuchtung erneuert worden ist, steht nunmehr die Teilsanierung der Parkwege im Kernpark an.
2. Um interessierten Parkbesuchern wesentliche Informationen rund um den Landschaftspark im englischen Stil sowie die historische Entwicklung der Parkanlage vermitteln zu können, wird noch in diesem Jahr ein modernes Park- Informationssystem an 10 Standorten im Park errichtet werden. Als Träger dieser Maßnahme fungiert der Förderverein. Diese Maßnahme wird durch Fördermittel der Regionalmaßnahme des Altenburger Landes unterstützt, wofür wir sehr dankbar sind.
3. Nachdem die alte Streuobstwiese im Bereich der ehemaligen Klinik zur Revitalisierung vorbereitet worden ist, werden im Herbst diesen Jahres zunächst 25 Obstbäume in alten Sorten gepflanzt werden, für die interessierte Parkbesucher gerne eine Patenschaft übernehmen können. Als Träger dieser Maßnahme fungiert ebenfalls der Förderverein, der hierbei mit Mitteln der NALAP unterstützt wird.

An wen kann man sich wenden, wenn Interesse an Führungen durch den Park besteht?

Interessierte Gruppen (mind. 20 Personen) können jederzeit thematische Führungen (engl. Landschaftspark; historische Entwicklung der Parkanlage) über das Kontaktformular auf unserer Internet-Seite www.schlossparktannen feld.com anfragen.

Die Anfrage stellte
Silke Konzag.

Achtung, liebe Rätselfreunde!

Aufgrund der zahlreichen Einsendungen zum Rätsel im Gesundheitskompass (Ausgabe Mai 2026) können wir bei unvollständigen Teilnahmen leider nicht individuell nach fehlenden Angaben fragen.

Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail sowie auf Ihrer Postkarte neben **dem Lösungswort** unbedingt **auch Ihren vollständigen Namen, Ihre Telefonnummer sowie Ihre Anschrift an.**

Einsendungen, die ausschließlich das Lösungswort enthalten oder bei denen erforderliche Kontaktdaten fehlen, können bei dem Gewinnspiel leider nicht berücksichtigt werden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und weiterhin viel Freude beim Rätseln! **Die Redaktion**

10. Juni bis 21. Juni geschlossen!

WERTSTOFF OASE
Über ABG-Nord erreichbar!
Feldstr. 37 a · 04600 Altenburg
Mobil 01 62/4 33 65 46
www.wertstoff-oase.de

Ankauf von Altpapier
Mit doppeltem Bonus ab 200 kg!

- Stahlschrott & Buntmetall
- Annahme von Bauschutt – kostenpflichtig (bis 1 Tonne)

Öffnungszeiten:
Mo. 9.00-12.00 Uhr · Di. 13.00-16.00 Uhr
Fr. 10.00-12.00 & 13.00-16.00 Uhr
jeden 1. & 3. Sa. 9.00-12.00 Uhr

15-Jährige aus Gera vermisst – Polizei bittet um Mithilfe

Gera/Greiz/Altenburg. Seit den frühen Nachtstunden des 2. Juni 2026 wird die 15-jährige Ayesha Zafar Khil aus Gera durch ihre Familie vermisst.

Ayesha verließ die elterliche Wohnung gegen 01.30 Uhr in unbekannte Richtung und ist seither unbekannten Aufenthalts. Sie ist an diesem Tag auch nicht in der Schule erschienen, weshalb die Polizei inzwischen mit starken Kräften nach ihr sucht.

Ayesha Zafar Khil ist etwa 160 cm groß, von normaler Statur, hat lange, braune Haare und braune Augen. Bekleidet könnte sie unter anderem mit einem grünen Shirt und einer beigen Winterjacke sein. Es wird davon ausgegangen, dass die 15-Jährige ohne Kopftuch unterwegs ist. Zeugen, die Hinweise zum Verbleib oder möglichen Aufenthaltsort der Ayesha Zafar Khil geben können, werden gebeten sich bei der Polizei Gera unter Telefon 0365 829-0 oder jeder anderen Polizeidienststelle zu melden. **Thüringer Polizei**
Landespolizeiinspektion Gera





Fotos (2): LPI Gera

vrbank-altenburgerland.de

Das Glück suchen. Nicht den nächsten Geldautomaten.

Jetzt Termin vereinbaren!

Unsere Debit- und Kreditkarten:
Damit Ihr Geld sicher bleibt.



Gibt es etwas Schöneres als ein Kinderlächeln?
Mit unseren Debit- und Kreditkarten können Sie jederzeit auch ohne Bargeld Freude verschenken.

Wir machen den Weg frei.

VISA

VR-Bank
Altenburger Land eG

Flugplatzfest auf dem Airport Altenburg-Nobitz mit riesiger Resonanz

Airport Altenburg-Nobitz (Altenburger Land). Das zweitägige Flugplatzfest auf dem Gelände des Airport Altenburg-Nobitz erfuhr eine weitere Auflage und konnte eine erneut wachsende Besucherzahl vermelden. Doch das Publikum wollte auch informiert sein, das Programm von 10.00 Uhr morgens bis 18.00 abends abwechslungsreich wie selten. Einer, der mit dem Mikrofon ständig „auf Achse“ war, aber auch „leichtes Spiel“ mit Interviewpartnern hatte, war Georg Wilkowski. Der Meuselwitzer verstand es auf interessante Art, seinem Mikro-Gegenüber auch das letzte Wissen herauszukitzeln. Dabei konnte Wilkowski natürlich auch eigenes Fachwissen über die Fliegerei in die Waagschale werfen. Denn der Senior aus der Schnauderstadt – von Beruf Diplomingenieur im Sektor Maschinenbau – ist selbst Hobbypilot, fliegt selbst ein UL, ein so genanntes Ultraleichtflugzeug. Georg Wilkowski moderierte die Kunstflugsaktionen der Suchoj- und Yak-Piloten, begleitete – das natürlich vom Boden aus – die Aktionen der Fallschirmspringer des Ostthüringer Fallschirmsportclubs (mit Standort auf dem hiesigen Flugplatz), „löcherte“ aber auch einen angehenden Piloten, der durch seine Tätigkeit auf dem Nobittze Tower den Entschluss fasste, einmal selbst einen Jet fliegen zu wollen.

Mit Sascha hatte Georg Wilkowski sich einen Partner ans Mikrofon gebeten, der zur Crew des ständig dicht umlagerten A 400 M gehört. Der Bundeswehroffizier kennt Altenburg von Jugend auf, freute sich über die Möglichkeit, über die Skatstadt fliegen zu dürfen. Seine technischen Infos über den Airbus wurden mit reichlich Beifall aufgenommen.

Einen besonderen Leckerbissen bot das Interview mit Andreas Grüner. Der Technikfreak in Sachen Militärfliegerei sorgte nicht nur vor Jahren mit der Restaurierung der mittlerweile im Museum Flugwelt Nobitz stehenden MiG 21 SMT für Aufsehen, sondern befasst sich derzeit mit seinen beiden Mitstreiterinnen und Mitstreitern („allein ist das nicht mehr zu bewerkstelligen“, so Grüner) das zweisitzige MiG 21-Cockpit eines ehemaligen in Diensten der irakischen Luftwaffe Düsenjets funktionsfähig zu machen, dass es als eine Art Flugsimulator dienen kann. „Eine anspruchsvolle Aufgabe, die wir uns stellen, technisch, aber auch finanziell, denn bestimmte Teile wie Armaturen usw. sind mittlerweile sehr schwer zu bekommen, die Preise dafür steigen auch immer mehr“, so Andreas Grüner dem Moderator gegenüber.

Flugfestsprecher Georg Wilkowski – bekannt auch von weiteren Flugplatz-Veranstaltungen – lud ein, in der MiG 21 Platz zu nehmen, die Anzahl der Anzeigegeräte und Hebel schien so manchen zu überfordern. Wilkowski selbst ist als passionierter UL-Flieger Mitglied des Deutschen Aero Clubs, wie auch des Luftsportverbandes Thüringen e.V.

Manch einer dürfte wohl Interesse an der Fliegerei gefunden haben, „mit 17 Jahren kannst du die Lizenz erwerben, ein Ultraleichtflugzeug bis zwei Sitzen und mit einem 600 kg Maximalgewicht fliegen. Die Ausbildung kann ab 16 Jahre beginnen“, erläutert Georg Wilkowski.

Für den Ost-thüringer Raum bieten sich beispielsweise der Flugverein Göpfersdorf e. V. oder auch der Fliegerclub Gera e.V. an.

Wolfgang Wukasch



Flugplatzfest-Moderator Georg Wilkowski (rechts) im Gespräch mit MiG 21-Resaurator Andreas Grüner. ***Fotos (3): Wolfgang Wukasch***



Groß das Interesse einmal im Cockpit einer MiG 21 Platz zu nehmen. Andreas Grüner erläutert die Technik.



A400 M-Crewmitglied Sascha (rechts) im Interview mit Flugplatzfest-Moderator Georg Wilkowski.

- Kurier fragt nach -

Ist die Asiatische Hornisse im Altenburger Land auf dem Vormarsch?

Altenburger Land. Leser übersandten dem KURIER mehrere Veröffentlichungen zur Asiatischen Hornisse und deren Gefährlichkeit für heimische Honigbienenvölker. Wir recherchierten zu den „Räubern“ und stießen dabei auch auf eine Pressemitteilung des Landratsamtes Altenburger Land, wonach sich Populationen inzwischen in Deutschland angesiedelt haben. Um der Problematik auf den Grund zu gehen, wandten wir uns an Diplom (FH) Mike Jessat, Direktor des Naturkundlichen Museums Mauritianum und Vereinsvorsitzender des NABU Altenburger Land e. V., der uns seine Beobachtungen und sein Fachwissen zur Verfügung stellte.

Herr Jessat, 2024 warnte das Landratsamt unter dem Titel „Insektenjäger aus Fernost erobern langsam Deutschland“ vor Asiatischen Hornissen, die inzwischen auch in Deutschland vorkommen. Können Sie uns sagen, ob diese Art im Altenburger Land bereits nachgewiesen wurde und ob Bienenvölker gefährdet sind?

Bisher sind uns im Mauritianum noch keine Funde der Asiatischen Hornisse aus dem Altenburger Land bekannt. Das Hauptverbreitungsgebiet liegt immer noch in Südwestdeutschland. Der ostdeutsche Raum ist derzeit von dieser Art, bis auf Einzelsichtungen und wenige Nestfunde, verschont geblieben, jedoch zeigt die Entwicklung der Verbreitung an, dass es wohl nur noch eine Frage der Zeit ist, bis die Asiatische Hornisse bei uns ankommt und sich etablieren wird.

Was könnten Imker oder Tierfreunde unterstützend beitragen, damit sich diese Art nicht weiter vermehrt und zusätzlichen Schaden anrichtet?

Die Meldung von beobachteten Asiatischen Hornissen ist wichtig, damit man zeitig genug den Beginn der Besiedlung unserer Region dokumentieren kann. Nur dann kann man präventiv vorgehen und durch Nestersuche und -beseitigung die Besiedlungsgeschwindigkeit etwas drosseln. Die Erfahrungen, z. B. aus dem Saarland, zeigen jedoch, dass es unmöglich ist, die Besiedlung zu verhindern. Da es sich um eine meldepflichtige invasive Art handelt, ist die Untere Naturschutzbehörde des Landratsamtes dafür zuständig. Doch ohne die Mitwirkung der Imker, die das größte Interesse an der Eindämmung der Art und das entsprechende Equipment zur Beseitigung der Nester haben, wird es nicht gehen. Die Meldung einer Beobachtung macht jedoch nur mit Foto Sinn, denn es hat sich erwiesen, dass die meisten Meldungen doch Tiere unserer heimischen Hornisse betreffen. Wer auf Facebook aktiv ist, kann ein Bild z. B. in die Facebook-Gruppe des Mauritianums „Tiere im Altenburger Land – Am Foto erkannt“ einstellen. Ein Foto kann man auch gern per E-Mail an das Mauritianum senden (info@-mauritianum.de). Wir bestimmen die Art gern nach, informieren, was es ist, und geben, sollte es sich um die Asiatische Hornisse handeln, die Information an die zuständige Stelle weiter.

Die Asiatische Hornisse ist in China beheimatet und gelangte wohl über den Seeweg 2004 nach Südfrankreich. Von da breitete sie sich aus und erreichte 2014 Deutschland. Heute sind große Teile von Westdeutschland dicht besiedelt und das Vordringen nach Osten hält an. Die Asiatische Hornisse ist etwas kleiner als unsere einheimische Hornisse, die auch Arbeiterinnen der Asiatischen Hornisse überwältigen kann. Die Asiatische Hornisse entwickelt jedoch bedeutend größere Völker mit einer Individuenzahl von bis zu 2000 Tieren pro Nest. Der Nestbau beginnt wie bei unserer heimischen Hornisse in einer Höhle, oft auch in einem Schuppen, Dachkasten oder Ähnlichem. Die heimische Hornisse bleibt an ihrem Neststandort. Wird die Höhle zu klein, z. B. ein genutzter Vogelnistkasten, dann baut sie ihr Nest aus zerkautem Holz außerhalb des Nistkastens weiter, bis das Volk im Herbst abstirbt. Die Asiatische Hornisse baut im Hochsommer ein Zweitnest, meist weit oben in den Baumwipfeln, und zieht dann mit dem Volk um. Erst im Herbst werden dann diese „Ballonnester“, die bis zu einem Meter hoch und 80 cm breit sein können, in den Baumwipfeln entdeckt. Ein Entfernen des Nestes ist dann sehr kompliziert.

Das Jagdverhalten der Asiatischen Hornisse am Blütensaum eines Waldrandes gleicht dem der heimischen Hornisse und unserer Wespenarten. Sie suchen die Blüten und Blätter nach Beute ab und stürzen sich auf alles, was die geeignete Größe hat. Oft wird das Beutetier im Flug gefangen. Etwa 20 Prozent der Beute machen andere Wespenarten aus, ca. 30 Prozent sind größere Fliegen – der Speiseplan beinhaltet aber auch andere Artengruppen, wie z. B. Schmetterlinge, auch Raupen, Käfer und Wildbienen und Hummeln. Honigbienen können einen großen Teil der Nahrung ausmachen, wenn diese Ressource durch Bienenstöcke in der Nähe zur Verfügung steht. Der Mensch bietet durch seine Tierhaltung, in dem Falle der Imkerei, der Hornisse eine gut zugängliche Nahrungsquelle. Dann kann der Anteil an Bienen, hier die Honigbiene betreffend, bis 80 Prozent ausmachen. An Stellen ohne Imkerei, z. B. in Wäldern, sinkt der Anteil an Honigbienen und es steigt vor allem der Anteil an erbeuteten Wespen. Hat die Asiatische Hornisse eine solche lohnende Quelle, wie einen Bienenstock gefunden, dann lauern die Hornissen im Schwebeflug vor dem Bienenstock auf die ankommenden Bienen und fangen sie dort ab. Dieses Verhalten zeigen sie auch an Wespennestern. Es ist durchaus vorstellbar, dass sie dadurch Wespennester auch komplett eliminieren können.

Hornissen sind in der Insektenwelt die Spitzenprädatoren, wie die Haie im Korallenriff oder der Wolf in der halboffenen Landschaft. Sie nehmen eine wichtige Funktion im Ökosystem ein, indem sie immer die am besten erreichbaren Ressourcen nutzen. Gibt es viele Wespennester, dann steigt der Anteil an erbeuteten Wespen und die Beute der Wespen, kleinere Insekten, haben bessere Überlebens- bzw. Reproduktionschancen. Gibt es viele Rehe und Wildschweine, dann hat der Wolf dort eine leichtere Jagd. Der Mensch mit seinen kulturellen Fertigkeiten, wozu nicht nur Ackerbau, sondern auch Tierzucht und Imkerei gehören, verschiebt das Gefüge und liefert den natürlichen Prädatoren neue Nahrungsquellen, die nicht den Regelmechanismen zwischen Beute und Beutegreifern unterliegen. Schafe und Ziegen sind neu in unserer Landschaft und erst im Neolithikum, vor etwa 7000 Jahren, mit dem nach Mitteleuropa einwandernden Menschen etabliert worden. Die Haustiere lebten Jahrtausende lang im Haus des Menschen, und erst seit wenigen hundert Jahren entstanden größere Herden, die sogar im Freien übernachteten. Der Konflikt mit dem Wolf wurde größer. Auch wenn die Asiatische Hornisse durch ein Verschleppungsereignis nach Europa gekommen ist, wäre ein Einnischen in einem intakten Ökosystem sicherlich nur eine Frage der Zeit. Intakt ist aber schon lange nichts mehr in unseren Ökosystemen, doch das liegt nicht an einzelnen Arten, sondern am Umgang des Jetzt-Menschen mit Natur und Landschaft – und das, seitdem er hier eingewandert ist: vor ca. 45.000 Jahren als aus Afrika kommender Jäger und Sammler und vor etwa 7.000 Jahren als aus dem Südosten kommender Ackerbauer und Viehzüchter (inkl. Jagen und Sammeln).

Die Anfrage stellte Silke Konzag.

Anmerkung der Redaktion

Das Landratsamt Altenburger Land veröffentlichte damals, wir zitieren: Beobachtungen und (Nest-) Funde der Asiatischen Hornisse können dem Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz per E-Mail an poststelle@tlubn.thueringen.de mit Foto, Funddatum und genauer Lagebeschreibung des Fundortes gemeldet werden.



Asiatische Hornisse (Vespa velutina nigrithorax) im Fundort am Jardin des Plantes, Toulouse (Frankreich) vom 13. Juni 2013 aus der Sammlung des Muséum de Toulouse. ***Foto: Didier Descouens***

Neue Hütte sorgt für Fragen an der Hellwiese

Altenburg. Bei einem obligatorischen Rundgang in Richtung Südbad entdeckte der KURIER Neuerungen auf einer Fläche vor dem bestehenden Wasserbüffelgeheges. Wir fragten bei Diplom (FH) Mike Jessat, Direktor des Naturkundlichen Museums Mauritinaum und Vereinsvorsitzender des NABU Altenburger Land e. V. genauer nach …

Herr Jessat, welchem Zweck dient der neu errichtete Futterstand auf dem eingezäunten Areal nahe dem Südbad?

Es handelt sich nicht um einen Futterstand an der Hellwiese. Die kleine Hütte auf der ehemaligen Kleingartenfläche gegenüber dem Südbad ist nicht für die Büffel gedacht, sondern für die Besucher, Spaziergänger, Wanderer und alle, die sich mal vor einem Regenschauer schnell unterstellen wollen. Gleichzeitig bietet sie uns die Gelegenheit, zur Geschichte der Hellwiese, zu ihrer Fauna und Flora und zu den Wasserbüffeln mittels Schautafeln zu informieren. Die Hütte ist bewusst in einem ländlichen Stil, etwas an Fachwerk erinnernd, gehalten. Die Hellwiese vermittelt zwischen Stadt und Land. Hat man, aus der Stadt kommend, die Hellwiese passiert, ist man schon in Altendorf und kann in Richtung Kosma weiterwandern.

Übrigens ist das eine der Altenburger Wanderrouten, die Rektor Ernst Kirste, der damalige Direktor des Mauritianums, in den 1920er- Jahren entwarf.

Welche neuen Projekte sind im Landkreis vom NABU oder von der Naturforschenden Gesellschaft geplant?

Derzeit gibt es keine neuen Projekte von NfGA und NABU im Altenburger Land.

Die Anfrage stellte Silke Konzag.



Was steckt hinter den Neuerungen an der Hellwiese? ***Foto: sk***

SENIOREN-WOHNPARK KLAUSA

WOHNEN LEBEN WOHLFÜHLEN



Vollstationäre- und Tagespflege

Der Senioren-Wohnpark Klausa mit Tagespflege bietet weit mehr als Pflege und Betreuung.
Unser Ziel ist es, für eine hohe Lebensqualität zu sorgen – mit vorrausschauenden Angeboten, die Körper, Geist und Seele ansprechen.
Dafür sorgen Einrichtungsleitung, Pflegedienstleitung sowie hochqualifiziertes, motiviertes Pflege- und Betreuungspersonal.

Gut betreut - Aktiv leben

Bewegung angepasst auf die Ressourcen der Bewohner

Yoga, auch im Sitzen
Sitztanz, Gymnastik
Tanztee u.v.m.
Spaziergänge
Ausfahrten

Wohnsituation/Barrierefreiheit bietet für jeden eine selbständige uneingeschränkte Bewegungsfreiheit und somit die Förderung von sozialen Kontakten.

Gemütliche eingerichtete Zimmer oder Wohnen mit eigenen Möbeln
Besuch von Veranstaltungen
Selbständige Spaziergänge im Garten und Umfeld
Einkauf im hauseigenen Kiosk

Gesunde, vitaminreiche und demzufolge frisch gekochte Mahlzeiten

Auswahl zwischen 2-3 Gerichten / Wunschkost
Zwischenmahlzeiten mit Obst oder selbstgebackenem Kuchen
auch Wein und Bier sorgen für das Seelenheil der Bewohner

Tagespflege

Tagsüber gut versorgt, abends wieder zu Hause. Wir entlasten Angehörige und schaffen einen verlässlichen Tagesrhytmus.

Fördermöglichkeiten

Wenn das eigene Vermögen nicht reicht, gibt es die Möglichkeit, Wohngeld beim Sozialamt „Hilfe zur Pflege“ zu beantragen, damit auch Menschen mit geringem Einkommen Zugang zu einer sehr guten Pflegeeinrichtung bekommen.
Wir helfen Ihnen gerne bei Antragstellung.

Jetzt Beratung, Schnuppertag oder Probewohnen kostenfrei vereinbaren. Vorreservierung erwünscht.







Du bist von unserem Qualitätskonzept überzeugt? Dann bewirb Dich jetzt als: Pflegefachkraft oder Pflegehilfskraft

SENIOREN-WOHNPARK KLAUSA
Am Leinawald 47/48, 04603 Nobitz/Klausa
www.senioren-wohnpark-klausa.de

Ansprechpartnerin: Beatrice Lupzik
Tel. 03 44 94 - 78 0, EL0260@emvia.de

„Elster-Team Thüringen“ startet im Landesamt für Finanzen als neue Anlaufstelle

Erfurt. Die Thüringer Finanzverwaltung stärkt den Bürgerservice im Bereich der elektronischen Steuererklärung. Zum 1. Juni 2026 wird im Thüringer Landesamt für Finanzen (TLF) ein zentrales „ELSTER-Team Thüringen“ etabliert. Darin bündelt das TLF künftig landesweit die Unterstützung für Bürgerinnen und Bürger rund um das Online-Finanzamt ELSTER.

Mit dem Ausbau des Serviceangebots wird das „ELSTER-Team Thüringen“ ab 1. Juni 2026 direkt erreichbar sein. Die Kontaktinformationen werden veröffentlicht, sodass Bürgerinnen und Bürger künftig eine zentrale Anlaufstelle für Fragen zur elektronischen Steuererklärung erhalten. Das „ELSTER-Team Thüringen“ beantwortet alle Fragen zur Registrierung, zum Zugang für das persönliche Mein ELSTER-Benutzerkonto, gibt vollumfängliche Auskunft zu den Angeboten sowie Vorteilen von ELSTER und bietet Hilfe bei Problemen mit der Anmeldung und beim Abruf von Bescheinigungen.

Das „ELSTER-Team Thüringen“ ist ab 1. Juni unter der Telefonnummer 0361/573631200 zu folgenden Sprechzeiten erreichbar:
Montag/Dienstag 8.00 - 15.00 Uhr,
Mittwoch/Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
und Donnerstag 8.00 - 17.00 Uhr
Zudem ist ein Kontakt per E-Mail unter elster@tlf.thueringen.de möglich. Mit der Einrichtung des ELSTER-Teams Thüringen setzt der Freistaat den Ausbau moderner und bürgernaher Verwaltungsangebote fort. Ziel ist es, die digitale Kommunikation mit der Steuerverwaltung weiter zu vereinfachen und Servicewege effizienter zu gestalten. Neben dem Serviceangebot des „ELSTER-Teams Thüringen“ besteht für Bürgerinnen und Bürger jederzeit die Möglichkeit, sich auf der Internetseite der Thüringer Finanzämter unter finanzamt.thueringen.de oder auf der ELSTER-Internetseite www.elster.de zu informieren. **Thüringer Finanzministerium/KV**

Stehender Applaus für junge Musikerinnen und Musiker aus Olten und Altenburg

Olten/Altenburg. Mit großem Bus und viel Gepäck reisten 72 Mitglieder sowie Betreuer der Jungen Sinfonie Olten aus Altenburgs Schweizer Partnerstadt an.

Rund 720 Kilometer legten sie zurück, um ein intensives langes Wochenende mit Proben, Begegnungen und einem gemeinsamen Konzert in Altenburg zu verbringen.

Die jungen Musikerinnen und Musiker im Alter von 8 bis 23 Jahren sowie ihre Lehrerinnen, Lehrer und Betreuer zeigten sich beeindruckt von den besonderen Spielorten in Altenburg. Die Säle im Residenzschloss, die Schlosskirche, das Rathaus und die Altstadt sorgten bei den Gästen aus Olten für große Begeisterung.

Besonders stolz waren sie darauf, im Festsaal des Schlosses musizieren zu dürfen.

Unterstützt wurden sie dabei von Schülerinnen und Schülern der Musikschule Altenburger Land.

Ziel des Projektes war es, den Kontakt zwischen beiden Musikschulen wiederzubeleben und weitere gemeinsame Projekte anzuregen. Dieses Ziel wurde erreicht. Bei den Proben, aber auch in den wenigen Stunden Freizeit, entstanden viele schöne Gespräche und neue Kontakte.

Auch für die kommenden Jahre gibt es bereits erste Überlegungen: Zum Jubiläum der Städtepartnerschaft im Jahr 2028 wird eine kleinere Form des Austausches angestrebt. Ein gemeinsames größeres Projekt ist für das Jahr 2029 geplant.

Die freie Zeit nutzten die Gäste aus Olten, um Altenburg näher kennenzulernen. Auf dem Programm standen unter anderem Altenburger Spezialitäten, ein kleiner Stadtrundgang sowie die Begrüßung durch Oberbürgermeister André Neumann im Rathaus.

Das Konzert im Festsaal des Residenzschlosses wurde vom ehrenamtlichen Beigeordneten Frank Tanzmann eröffnet.

Das Programm bot eine große musikalische Vielfalt. Den krönenden Abschluss bildete ein Medley von Santiano, das die knapp 100 Besucherinnen und Besucher von den Stühlen riss.

Am Ende gab es großen Applaus und stehende Ovationen für die Musikerinnen und Musiker aus Olten und Altenburg.

Das gemeinsame Wochenende war ein gelungenes Projekt und macht Hoffnung auf weitere schöne Begegnungen zwischen den Musikschulen beider Partnerstädte.

Stadtverwaltung Altenburg



Mehr Geld fürs Ehrenamt – Fördermittelwerkstatt in Altenburg zu Gast

Altenburg. Am Pfingstsamstag, dem 23. Mai 2026, trafen sich 15 Ehrenamtliche und Freiwillige in der Music Hall am Johannisgraben 5 in Altenburg bei sommerlichen Temperaturen, um mehr darüber zu erfahren, wie sie Fördergelder für ihre Projekte gezielter und erfolgreicher erhalten können. Denn: Ehrenamt wird auch gefördert!

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) bot diese Weiterbildung an, weil so manches Mal die Förderanträge „kompliziert“, schwer zu finden und zu verstehen sind. Dann ist der Frust entsprechend hoch. Die Erfolgsaussichten sind gering, obwohl es vielleicht supergute Ideen sind, aber das nötige Know-how – „gewusst wie“ – fehlt, um diese überzeugend und „formgerecht“ an den entsprechenden Stellen zu übermitteln. Circa 20 solcher „Fördermittelwerkstätten“ bietet die Stiftung pro Jahr an, erklärt Martin Glewe, ein Referent, spezialisiert auf Fördermittel und „Geld-Akquirierung“, der zusammen mit einem weiteren Kollegen dieses eintägige Seminar leitet, welches von 9.00 Uhr morgens bis 17.00 Uhr dauerte.

Diese Weiterbildungen fänden vor allem in mittelgroßen Städten statt. So unter anderem schon in Sömmerda und Suhl. Platz wäre dieses Mal für 25 Teilnehmende gewesen, aber aufgrund von Pfingsten, hätten sich weniger angemeldet.

Eine ehrenamtliche Helferin, die sich angemeldet hat, ist Lisa P. aus Altenburg, die sich im Kleingartenverein „Einheit“ engagiert. Sie wollte sich informieren, was bei der Fördermittelbeantragung zu beachten sei. Sie sei mit der Weiterbildung zufrieden, habe einiges dazulernen können und freue sich, neue Leute kennenzulernen. Simone Rieth, Referentin „Engagementstärkung“ aus Erfurt, die die Teilnehmenden, neben den beiden Referenten, diesen Tag über begleitet, ist bei der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) angestellt, mit Herzblut dabei und vom Konzept der Stiftung überzeugt. Es ginge darum, Tipps mit auf den Weg zu geben: Was klappt wo am besten, worauf muss man achten, welche Förderprogramme sind für was geeignet, wie muss ein Fördergeld-Antrag formuliert werden, und wie muss das Konzept aufgebaut werden, damit es überzeugend rüberkommt und am Ende Fördergelder fließen? Unter anderem müssten Ziele formuliert werden, konkrete Vorhaben, Kalkulationen …



Interessierte Teilnehmer und Referenten der Fördermittelwerkstatt „Ehrenamt“. ***Foto: Ilka Dziengel***

Die Regeln und Bestimmungen werden, je größer die Fördergeldsummen und je näher es an die EU-Ebene ginge, sehr kompliziert. Es sei wichtig, im Kleinen anzufangen und sich zu vernetzen, auch mit anderen Vereinen. So könne man auch voneinander lernen. Von den Teilnehmenden erhielten sie später auch positives Feedback, unter anderem über ihre Hotline (03981/4569-600), wenn zum Beispiel Förderanträge genehmigt wurden. In dieser Hotline können im Vorfeld schon Fragen zu verschiedenen Themen gestellt werden. Gerne verweist Simone Rieth auf ein unkompliziertes „Mikroförderprogramm“ bis zu 1.500 Euro, welches unter https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/mikrofoerderprogramm/ abgerufen werden kann.

Auf der angegebenen Seite werden auch geförderte Projekte vorgestellt. So erfährt man, unter anderem, dass die Igelstation in Altenburg mit einem Infostand und Infomaterial ausgerüstet wurden.

Die Verpflegung während der Weiterbildung wurde übernommen, und so kamen die Teilnehmenden in den Genuss eines kreativen Buffets.

Die Anerkennung für ehrenamtliche Helfer kann nicht groß genug sein! Mögen sie zukünftig großzügig und unbürokratisch in ihrem freiwilligen Schaffen gefördert werden! Der Abbau bürokratischer Hürden würde, nicht nur, in diesem Bereich der Gesellschaft zugutekommen! **Ilka Dziengel**

Wer ist die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)? – Welche Aufgaben erfüllt sie?

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) unterstützt Menschen und ihre Organisationen mit vielfältigen Angeboten und gibt dem Ehrenamt Impulse und bietet ganz konkrete Hilfestellungen für alle Fragen rund um den ehrenamtlichen Alltag.

Die Gründung der DSEE selbst ist ein zentrales Ergebnis der Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“. Diese Stiftung war und ist ein gemeinsames Vorhaben des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, des Bundesministeriums des Innern und für Heimat sowie des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.

Ziel der Stiftung ist es, insbesondere in strukturschwachen und ländlichen Landesteilen das Ehrenamt nachhaltig zu stärken – in Abstimmung mit bereits bestehenden Bundesprogrammen. Sie ist die erste zentrale Anlaufstelle, die bundesweit ehrenamtlich Engagierte unterstützt. Die Stiftung dient vor allem als Servicestelle. Es soll aufgezeigt werden, wo sich Fördermittel beantragen lassen und wer bei rechtlichen Fragen helfen kann. Außerdem will die Stiftung zukünftig durch unterschiedliche Vernetzungsangebote Engagierte zusammenbringen und bei der Gewinnung neuer Ehrenamtlicher helfen und Fortbildungen anbieten. Inhaltliche Schwerpunkte liegen besonders auf funktionierenden Online-Angeboten und der passenden digitalen Infrastruktur in ländlichen Regionen. Diese seien essenziell für die Arbeit von Vereinen und anderen gemeinnützigen Organisationen, besonders in Krisenzeiten. Deshalb spielen Angebote rund um das Thema Digitalisierung eine herausragende Rolle.

Ziel der Bundesregierung ist es, das Ehrenamt besonders in strukturschwachen und ländlichen Regionen zu fördern. Darunter fallen viele Teile in Ostdeutschland. Deshalb wurde die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt in der 22.000-Einwohner-Stadt Neustrelitz in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2020 angesiedelt. Knapp 100 Mitarbeitende hat die Bundesstiftung.

Ehrenamt und freiwilliges Engagement sind wichtig für unser Land, da sie eine herausragende Rolle zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts spielen. Gerade in den ländlichen Regionen hat freiwilliger Einsatz eine besondere und lange Tradition, beispielsweise bei der Freiwilligen Feuerwehr, im Verein oder bei der Freien Wohlfahrtspflege. Wer sich ehrenamtlich engagiert, trägt aktiv zur Sicherung der Daseinsvorsorge, zum Erhalt des Miteinanders und zur Lebensqualität bei. Zudem empfänden die allermeisten der etwa 29 Millionen ehrenamtlich Aktiven in Deutschland ihren Einsatz als persönliche Bereicherung.

Das Grundgesetz erhält einen „Ehrentag“ – und was das Ehrenamt damit zu tun hat

Hätten Sie es gewusst, dass der 23. Mai ein besonderer Tag ist?! Ein „Ehrentag“. Denn an diesem Tag feierte das Grundgesetz in diesem Jahr seinen 77. „Geburtstag“. Und aus diesem Grund wurde der „Ehrentag“ von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ins Leben gerufen. Auf https://www.ehrentag.de/ueber-den-ehrentag/ sagt Steinmeier unter anderem Folgendes: „Demokratie lebt von der Gemeinschaft. Am 23. Mai hat unser Grundgesetz Geburtstag. Es ist das Fundament unserer Demokratie, das uns Freiheit, Rechtsstaatlichkeit und Menschenwürde garantiert. Denn Demokratie lebt von Menschen, die mitmachen.“

Aus diesem Grunde solle dieser Tag als Geburtstag gefeiert werden und es sollten an diesem Tag alle mit anpacken, um unser Land ein bisschen besser zu machen. Spaß und Begegnung sollten dabei im Mittelpunkt stehen.

Der Aktionszeitraum ging vom 16. bis zum 31. Mai 2026. Unter https://www.ehrentag.de/aktuelles/der-ehrentag-ist-da-mach-mit/ wurden bundesweite Aktionen von Vereinen, Organisationen, Unternehmen, Kommunen, Künstlern, wie Herbert Grönemeyer, und Einzelpersonen in Stadt und Land heruntergeladen. **Ilka Dziengel**

Anmerkung der Redaktion

„Demokratie lebt von der Gemeinschaft.“ Das hört sich wunderbar an. Auch die Idee des Bundeskanzlers, das Grundgesetz mit dem Tag des Ehrenamtes zu würdigen, ist gut. Nur: Das Grundgesetz beinhaltet wesentlich mehr und sehr wichtige Aspekte des menschlichen Zusammenlebens. Deshalb sollte der Inhalt des Grundgesetzes von allen, die Deutschland regieren, die in Deutschland leben und leben wollen, gelesen, verstanden, verinnerlicht und gelebt werden. Dann wäre allen geholfen.

Mitmach-Aktion zum Thema Handwerk und Heimatpflege zum 77. Tag des Grundgesetzes

Ponitz/OP Zschöpel. Zum Tag der offenen Tür am Samstag, dem 23. Mai 2026, in der Kulturbauhütte in Zschöpel – einem mit Bundesmitteln geförderten Projekt der Gemeinde Ponitz im Rahmen der „Sozialen Dorfentwicklung“ – waren zahlreiche Gäste eingeladen.

Es wurde gestempelt, gedengelt, geschliffen, geschnitzt und gefachsimpelt. Ralph und Irina waren extra aus dem Saale-Holzland-Kreis nahe Bad Klosterlausnitz angereist. Bei Roster und Freibier auf dem Freigelände der Kulturbauhütte entwickelte sich ein wunderbarer Erfahrungsaustausch zwischen Gästen und Teilnehmern rund um thüringische Geschichte und traditionelles Handwerk. Außerdem wurde Brennnesseltee verkostet, Rezepte wurden ausgetauscht und neue Pläne für zukünftige Projekte geschmiedet. Gesucht wurden an diesem Tag auch Bilder und Geschichten rund um das ehemalige Restaurant „Bergschlößchen“ oder die Poststelle, als diese noch in Betrieb war. Falls es noch Zeitzeugen oder Interessierte gibt, die Material zur Verfügung stellen könnten, könnten sich gern an die Gemeinde Ponitz oder telefonisch unter 0152/33875780 wenden.

„Ein Dank gilt allen Unterstützern des Projektes und allen Akteuren, die ihr Handwerk an diesem Tag vorstellten und damit bereichernd zum Gelingen beitrugen. Zudem gilt mein Dank dem Unternehmen Stempelhaus Claus Gleitsmann aus Altenburg für die Leihgabe der historischen Stempel. Im Übrigen trägt Claus Gleitsmann seit 50 Jahren den Meistertitel im Grabveurhandwerk und kann auf eine 118-jährige Familientradition zurückblicken“, erklärte Projektleiterin Katrin Lange gegenüber dem KURIER.

Katrin Lange/Silke Konzag

Hintergrund der bundesweiten Förderung

Das Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) mit Sitz in Bonn legte mit dem BULEplus – Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung verschiedene Programme auf, die Modellprojekte und -regionen, Wettbewerbe, Forschung sowie den Wissenstransfer fördern und gleichzeitig die Zukunftsfähigkeit ländlicher Regionen stärken.

Die Fördersummen variieren je nach Förderaufruf. Die maximalen Fördergelder liegen bei bis zu 200.000 Euro beziehungsweise bis zu 300.000 Euro pro Projekt bei einer Laufzeit von bis zu 30 Monaten.

Wer mehr über die verschiedenen Förderprojekte erfahren möchte, findet unter https://land-zukunft.de weitere Informationen.

Zudem kann man sich über aktuelle Förderaufrufe, Fristen und Unterstützungsmöglichkeiten sowie die Kontaktaufnahme unter https://www.ble.de/DE/Projektfoerderung/Foerderungen-Auftraege/BULE/BULE_node.html informieren.

Mit viel Engagement bereiteten die Akteure die Mitmach-Aktion rund um Handwerk und Heimatpflege in Zschöpel vor.

Fotos (3): Katrin Lange









Im Juni Sonderabfälle entsorgen

Altenburger Land. Im Zeitraum vom 15. bis 25. Juni 2026 ist das Schadstoffmobil wieder im Landkreis unterwegs.

Hier besteht die Möglichkeit, Sonderabfälle in haushaltüblichen Mengen an jedem aufgeführten Schadstoffmobilstandplatz abzugeben. Das Annahmespektrum und weitere Informationen zur Schadstoffsammlung finden Sie im Entsorgungskalender 2026 des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft auf der Seite 32, auf der Website unter https://www.awb-altenburg.de/abfallberatung/trennen-entsorgen/schadstoffe/ oder in der Altenburg Abfall-App.

Bitte beachten Sie, dass wasserlösliche Wand- und Fassadenfarben auf Kalk-, Latex- oder Kunstharzbasis nicht oder nur geringfügig schadstoffhaltig sind und daher am Schadstoffmobil nicht angenommen werden. Die Farbreste dürfen ausgetrocknet über die Restmülltonne entsorgt werden, die leeren Eimer gehören in den Gelben Sack.

Landratsamt Altenburger Land

Motivbepflanzung zum Stadtjubiläum inzwischen gut sichtbar

Altenburg. Wer derzeit am Großen Teich spazieren geht, kann am Wiesenhang vor der Schwimmhalle eine besondere Pflanzung entdecken. Gegenüber des Spielplatzes ist inzwischen die Motivbepflanzung zum Jubiläumsjahr „1.050 Jahre Altenburg“ gut sichtbar.

Bereits im März dieses Jahres wurde die Pflanzung im Park am Großen Teich angelegt. Zu sehen ist eine rund 15 Meter lange und 5 Meter hohe „1050“, die aus etwa 500 Heuchera-Pflanzen gestaltet wurde. Die Pflanzen haben sich inzwischen gut entwickelt und blühen derzeit, sodass das Motiv nun deutlich erkennbar ist.

Die Motivbepflanzung soll bis in den Herbst hinein auf das Stadtjubiläum aufmerksam machen und ist zugleich ein schöner Blickfang an einem der beliebtesten Aufenthaltsorte Altenburgs. Eine besondere Rolle wird das Gelände am Großen Teich auch beim „Altenburger Spielefestival“ spielen. Auf den Wiesen vor der Schwimmhalle wird sich die große Bühne befinden. Eingerahmt wird sie von zahlreichen Spielaktionen für Kinder, Familien und Erwachsene rund um das gesamte Teichgelände.

Damit verbindet sich die Jubiläumsbepflanzung sichtbar mit einem der Höhepunkte des Festjahres und lädt schon jetzt dazu ein, den Park am Großen Teich bewusst in den Blick zu nehmen.

Stadtverwaltung Altenburg

Polizeibericht

Altenburg. Am 29. Mai ereignete sich zwischen 11.30 Uhr und 12.00 Uhr auf dem Roßplan ein Verkehrsunfall als ein bislang unbekannter Fahrzeugführer vermutlich beim Ein- oder Ausparken mit einem ebenfalls dort geparkten Pkw Skoda Octavia kollidiert und anschließend pflichtwidrig die Unfallstelle verließ. Die Altenburger Polizei ermittelt zum Tatgeschehen und nimmt Hinweise telefonisch unter Angabe der Bezugsnummer 0132728/2026 entgegen.

Göllnitz. Am 30. Mai kollidierten auf der L1361 ein VW Golf und eine Harley-Davidson. Der 38-jährige Motorradfahrer wurde schwer verletzt und mit Verdacht auf eine Schlüsselbeinfraktur ins Krankenhaus gebracht. Der 21-jährige Autofahrer blieb unverletzt. Die Fahrzeuge sind nicht mehr fahrbereit; der Schaden beläuft sich auf etwa 24.500 Euro. Ursache war ein Abbiegevorgang des Pkw während des Überholvorgangs durch das Motorrad.

Altenburg. Am 31. Mai entzündeten Unbekannte in einem leerstehenden Gebäude in der Elie-Wiesel-Straße Unrat, eine Matratze und ein Bett. Das Feuer konnte durch die Feuerwehr gelöscht werden. Es entstand ein Sachschaden von circa 3.000 Euro. Personen kamen nicht zu Schaden. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Landespolizeiinspektion Gera
Achtung! Zeugenhinweise bitte unter 03447/4710 bei der Polizeiinspektion Altenburger Land melden.

Sperrungen

Altenburg. – *Lindenaustraße:* Voraussichtlich bis Freitag, den 5. Juni 2026, wird die Lindenaustraße 1–28 für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Betroffen sind auch die Straßen Beim Goldenen Pflug sowie die Zeitzer Straße ab Kreisverkehr in Richtung Lindenaustraße. Grund ist eine Kanalbefahrung. Im gesperrten Bereich werden Haltverbotszonen eingerichtet.
Die Umleitung führt über Johannisvorstadt, Am Steinweg und Rudolf-Breitscheid-Straße und ist ausgeschildert.
Die Einbahnstraßenregelung wird in der Martin-Luther-Straße zwischen Lindenaustraße und Carl-von-Ossietzky-Straße sowie in der Lindenaustraße zwischen Landratsamt und Haeckelstraße aufgehoben.
Die Haltestellen Lindenau-/Zeitzer Straße und Lindenaustraße entfallen. Als Ersatz wird die Haltestelle Rudolf-Breitscheid-Straße bedient.
– *Melchior-Bauer-Gasse:* Am Donnerstag, den 4. Juni 2026 kommt es zur Sperrung der Straße Melchior-Bauer-Gasse im Ortsteil Lehnitzsch. Grund sind Kanalinspektionen.
– *Gabelentzstraße:* Die Vollsperrung der Gabelentzstraße – die ursprüngliche Bauzeit war bis zum 29. Mai – verlängert sich bis voraussichtlich zum 3. Juli 2026. Ein Grund für die Verlängerung der Gesamtmaßnahme ist der witterungsbedingt verzögerte Baubeginn im Februar.
Des Weiteren verzögerten mehr Schadstellen als zuvor geplant den Bauablauf der Kanalreparaturen, sodass nun erst mit dem eigentlichen Straßenbau begonnen werden kann. Die Sperrungen und Umleitungen bleiben wie in der bisherigen Bauphase bestehen.
Gößnitz. – *Waldenburger Straße:* Im Zeitraum vom 8. Juni bis 12. Juni 2026 wird die Waldenburger Straße, Höhe Hausnummer 29, punktuell gesperrt. Grund hierfür ist die Reperatur einer Wasserleitung für das städtische Freibad. Fußgänger können die Baustelle passieren.

Instagram-Account
@bgm.goessnitz/
Stadtverwaltung Altenburg
(Stand: 2. Juni 2026)

Die kleinen Trommellöwen und ihre musikalische Reise nach Afrika

Leserbrief – Die Wilhelm-Busch-Grundschule unter Federführung der Schulleitung und des pädagogischen Personals organisierte in der vergangenen Woche mit Ababacar Coly, genannt Baba, ein wunderbares Trommelprojekt mit allen Schülern. Baba hat es sich auf die Fahne geheftet, eine quasi musikalische Brücke zwischen Afrika und Deutschland zu schlagen. Er bietet diese Projekte sowohl in Kitas als auch in Schulen an. Baba kommt aus dem Senegal und lebt seit 2004 in Deutschland. Mit diesem Trommelprojekt macht er seine Leidenschaft zum Beruf.
In nur zwei Tagen haben alle Schüler der gesamten Grundschule, eine wunderbare, mitreißende Choreografie mit den Djembe-Trommeln einstudiert. Am vergangenen Freitag (29.05.) fand nun die Aufführung statt, zu der alle Eltern und Großeltern eingeladen waren. Weithin in Nord hörbar haben die Kinder, unter Anleitung von Baba, getrommelt, und bereits nach wenigen Minuten riss es uns mit diesem Rhythmus und dem unvergleichbaren Klang vieler Trommeln mit! Gänsehautfeeling war angesagt. Voller Stolz und Enthusiasmus boten die Kinder zudem ihrem Publikum, tänzerisch dargestellt, typische afrikanische Tiere dar. Baba in seinem unvergleichlichen Temperament motivierte die Kinder trotz der heftigen Wärme auf dem Schulhof immer wieder zu neuen Darbietungen. Unser Enkelsohn Theo war genau wie alle anderen Kinder motiviert, hochkonzentriert und mit viel Spaß am Trommeln dabei, und wir als Oma und Opa waren stolz wie Bolle auf ihn. Ein großes Dankeschön möchten wir der Schulleitung, den Lehrern und natürlich Baba aussprechen. Es war ein toller Nachmittag! **Dagmar Schweigler**



Jugendwort des Jahres 2026 – Voting startet wieder

München. PONS Langenscheidt sucht erneut das Jugendwort des Jahres. Ab sofort können Jugendliche ihre Vorschläge auf jugendwort.de einreichen. Das Siegerwort wird am 10. Oktober 2026 bekanntgegeben.
Seit 2008 werden Begriffe gewählt, die den Sprachgebrauch junger Menschen widerspiegeln. Die Vorschläge stammen ausschließlich von den Teilnehmenden selbst. Ein Verlagsgremium prüft lediglich, ob die Begriffe tatsächlich verbreitet genutzt werden. Ausgeschlossen sind Fakes, organisierte Kampagnen sowie beleidigende, diskriminierende oder sexistische Begriffe.
„Jugendwörter zeigen, was junge Menschen beschäftigt und wie schnell sich Sprache verändert“, erklären die Projektleitenden Jenny Dolpp und Artur Raiser von PONS Langenscheidt.
Teilnehmen können grundsätzlich alle Interessierten. Für die Auswahl berücksichtigt werden jedoch nur Vorschläge von Personen, die ein Alter zwischen 11 und 20 Jahren angeben. Die Herkunft der Begriffe spielt keine Rolle – neben deutschen Wörtern schaffen es regelmäßig auch englische, türkische oder arabische Ausdrücke in die engere Auswahl.
Der Ablauf: Am 28. Juli werden die Top 10 veröffentlicht, am 28. August die Top 3. Anschließend kann bis zum 28. September über das Jugendwort des Jahres abgestimmt werden. Der Gewinner wird am 10. Oktober bekanntgegeben.
Pons Langenscheidt GmbH/KV

Thüringen baut Partnerschaften mit Indien aus

Erfurt/Neu-Delhi. Ministerpräsident Mario Voigt reist vom 31. Mai bis 6. Juni 2026 mit einer Thüringer Delegation nach Neu-Delhi, Hyderabad und Bangalore. Ziel der Reise unter dem Motto „Thuringia meets India: Expanding partnership in trade, skills and innovation“ ist der Ausbau der Zusammenarbeit in Wirtschaft, Wissenschaft, Innovation und Fachkräftegewinnung.
Voigt betont die wachsende Bedeutung Indiens als Markt sowie als Partner für Technologie, Forschung und Fachkräfte. Thüringen wolle die Chancen des Landes aktiv nutzen und seine internationale Sichtbarkeit stärken.
Schwerpunkte sind Kooperationen in den Bereichen Photonik, Halbleiter, Medizintechnik, Künstliche Intelligenz und Maschinenbau.
Geplant sind politische Gespräche mit Vertretern der indischen Zentralregierung sowie der Bundesstaaten Delhi, Telangana und Karnataka.
Zudem stehen der Ausbau wirtschaftlicher Beziehungen, Kooperationen mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie die Gewinnung qualifizierter Fachkräfte insbesondere für Pflege, IT, Ingenieurwesen und Handwerk im Fokus.
Indien gewinnt für Thüringen zunehmend an Bedeutung: Die Exporte stiegen von 89 Millionen Euro (2020) auf 189 Millionen Euro (2025). Aktuell bestehen 19 Hochschulkooperationen, fünf Kooperationen außeruniversitärer Forschungseinrichtungen und rund 5.943 indische Studierende sind an Thüringer Hochschulen eingeschrieben.
Thüringer Staatskanzlei/KV

Erfolgreich bei der Ostthüringer Meisterschaft

Jena. Am Sonnabend, dem 25. April nahm der ASC 2000 e.V. mit vier Turnerinnen an der Ostthüringer Meisterschaft in Jena teil.
In der Altersklasse 8/9 zeigten Sophie Schunke, Anastasia Heydasch und Mila Knutas (v.l.n.r.) starke Leistungen und erreichten sehr gute Platzierungen. Alle drei können stolz auf ihre Ergebnisse sein. In der Altersklasse 12/13 (Leistungsklasse 4) startete Leonie Müller für den Verein.
Sie überzeugte an allen Geräten und sicherte sich den 1. Platz, womit sie den Titel Ostthüringer Meisterin in der LK4 gewann. Besonders hervorzuheben sind ihre Bestwertungen am Balken, Boden und Stufenbarren.
Der ASC 2000 e.V. gratuliert allen Turnerinnen herzlich zu ihren Erfolgen. **ASC 2000 e.V.**





Fotos (2): ASC 2000 e.V.



- In eigener Sache -

Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Auffassung der Redaktion wider, sondern ausschließlich die des jeweiligen Verfassers. Wir betrachten unsere Leser als erwachsene Menschen und möchten ihnen unterschiedliche Perspektiven bieten, damit sie sich selbst eine eigene Meinung bilden können. Um die Aussagen der Verfasser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert.
Die KURIER Verlag KG

Du kannst Leben retten!

Leipzig/Altenburger Land. Franzi (40) aus Leipzig liebt das Leben – und kämpft jetzt darum. Die dreifache Mutter hat akute myeloische Leukämie (AML). Ihre einzige Chance auf Heilung ist eine Stammzellspende mittels Registrierungsaktionen. Jede gesunde Person zwischen 17 und 55 Jahren kann jetzt helfen.
Leipzig: Samstag, 13. Juni 2026, Betreutes Wohnen „Domizil am Ring“, Ranstädter Steinweg 6 -22, 10.00-18.00 Uhr
Altenburg:
- Freitag, 12. Juni 2026, Skatstadtmarathon, im „Goldener Pflug“, Beim Goldenen Pflug 3, 17.00 bis 19.00 Uhr
- Samstag, 13. Juni 2026, Wiese vor dem Parkhotel, August-Bebel-Straße 16/17, 9.00 bis 15.00 Uhr
Wer am Aktionstag keine Zeit hat, kann trotzdem mitmachen: Über www.dkms.de/franzi kann man sich das Registrierungsset ganz einfach nach Hause bestellen.
DKMS Donor Center gGmbH

Seminar für werdende Eltern

Altenburger Land. Für werdende Mamas und Papas im Altenburger Land gibt es am Mittwoch, 17. Juni, ein kostenfreies Online-Seminar mit dem Titel „Don’t worry, be family“. In der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr informiert die BARMER über Themen wie Elternzeit, Elterngeld, Kindergeld, Mutterschutz, Mutterschaftsgeld und Familienversicherung.
„Steht Nachwuchs an, beginnt eine spannende Zeit voller Vorfreude und Erwartungen, aber auch Fragen zu Formalitäten und Papierkram. Mit unserem Seminar wollen wir junge Menschen auf dem Weg in die Elternschaft unterstützen“, sagt Sirko Mielcarek, Geschäftsführer der BARMER Altenburger Land.
Das Online-Seminar ist kostenfrei und offen für alle werdenden Eltern, unabhängig von der Kassenzugehörigkeit. Die Teilnehmenden erfahren unter anderem, wann der Mutterschutz beginnt und wie lange er dauert, wann und wo welche Anträge gestellt werden müssen und welche Varianten der Elternzeit und des Elterngeldes es gibt.
Anmeldung unter www.barmer.de/befamily.
BARMER Thüringen



„MINT-Geflüster“ in Erfurt – Vernetzung für Frauen aus dem Naturwissenschaft-Bereich

Erfurt. Viel Wissenswertes und einen regen Austausch für Frauen aus dem technischen und naturwissenschaftlichen Bereich bietet auch in diesem Jahr der Thüringer Netzwerkabend „MINT-Geflüster“. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 11. Juni 2026, im Comcenter Brühl (Erfurt) statt.
Das Wort „MINT“ leitet sich ab von den Studien-, und Berufsbereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.
Da Frauen in diesen Fachbereichen nach wie vor unterrepräsentiert sind, richtet sich der Netzwerkabend gezielt an weibliche Gäste.
Eingeladen sind sowohl Frauen, die ein entsprechendes Studium oder eine entsprechende berufliche Laufbahn anstreben, als auch jene, die bereits in diesen Feldern tätig sind und ihre Karrierechancen aktiv ausbauen möchten.
Durchgeführt wird das MINT-Geflüster wie in den vergangenen Jahren von der Thüringer Koordinierungsstelle Naturwissenschaft und Technik mit Sitz an der TU Ilmenau (ThüKo NWT) und der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) Thüringen, an deren Unternehmenssitz sich das Comcenter Brühl befindet.
Austausch hilft, Barrieren abzubauen und Chancen zu ergreifen: Gemäß diesem Grundgedanken bietet der Netzwerkabend allen Teilnehmerinnen vielfältige Möglichkeiten, sich mit Gleichgesinnten aus Naturwissenschaft und Technik zu vernetzen.
Das Angebot richtet sich an Studentinnen, Absolventinnen, Promovendinnen, Wiedereinsteigerinnen, Mitarbeiterinnen und weibliche Führungskräfte an Thüringer Hochschulen beziehungsweise in der regionalen Wirtschaft. Die MINT-Berufe bieten allen, die sie ergreifen, hervorragende Chancen zur Selbstverwirklichung und zum beruflichen Aufstieg, und zugleich können wir in Zeiten des Fachkräftemangels auch in diesem Bereich nicht auf das große Potenzial der Frauen verzichten.
An dem Netzwerkabend geben Frauen Einblicke in ihre Lebens- und Karrierewege, auf einer Podiumsdiskussion sprechen Expertinnen über die MINT-Berufsfelder und Laufbahnen, und ein Get Together eröffnet Möglichkeiten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Podiumsdiskussion bestreiten Tanja Zimmermann, Director Engineering bei der N3 Engine Overhaul Services GmbH & Co. KG, Prof. Dr. Liz Ribe, Professorin der Mathematik an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena, und Manuela Göbelt, MEMS Program Manager bei der X-Fab.
Vor dem eigentlichen Veranstaltungsbeginn ab 18.00 Uhr gibt es am Nachmittag einen Workshop zum Thema „Kommunikative Vernetzung“. Hier erfahren die Teilnehmerinnen Wissenswertes darüber, wie man ins Gespräch kommt und Themen und Anliegen durchsetzt. Schwerpunkte sind Schlagfertigkeit, das Beachten von Sympathiefaktoren sowie das Erkennen der Muster des Gegenübers.

Hintergrund

Die LEG ist seit jeher dem Thema Chancengleichheit und Vielfalt sehr verbunden. So ist sie seit 2007 Trägerin des „Total E-Quality“-Prädikats, welches Engagement in diesen Bereichen auszeichnet. Unlängst erlangte sie nach fünfmaliger Auszeichnung den Dauerstatus im Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen (NAT), insbesondere für ihr soziales Engagement mit chancengerechtem Personalmanagement.
Zudem betreibt die bei ihr angesiedelte „Thüringer Agentur Für Fachkräftegewinnung“ (ThAFF) Marketing für den Beschäftigungsstandort Thüringen, sie unterstützt Thüringerinnen und Thüringer bei ihrer Rückkehr auf den heimischen Arbeitsmarkt und erweist Unternehmen Hilfe bei der Deckung des Fachkräftebedarfs. Die Thüringer Koordinierungsstelle NWT ist eine Arbeitseinheit der Thüringer Hochschulen; sie motiviert Schülerinnen zur Aufnahme eines MINT-Studiums in Thüringen und unterstützt Studentinnen während ihres Studiums.

Anmeldung

Die Teilnahme und das Abendessen sind kostenlos. Alle Interessierten am „MINT-Geflüster“ können sich noch bis zum 8. Juni anmelden unter www.thueko.de Auch für den Workshop im Vorfeld sind unter dieser URL noch Anmeldungen möglich.

LEG Thüringen

Fachkräfte gewinnen und halten – ThAFF vor Ort zeigt Unternehmen Chancen auf

Altenburg. Die Thüringer Agentur Für Fachkräftegewinnung (ThAFF) und das Landratsamt Altenburger Land laden am 18. Juni 2026 zur Veranstaltung „ThAFF vor Ort im Altenburger Land – Wege zur Fachkräftesicherung“ ein. Ab 13.00 Uhr können sich interessierte Unternehmen im Best Western Hotel, Schmöllnsche Landstraße 8, in Altenburg informieren. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Wie können Unternehmen aus dem Altenburger Land neue Fachkräfte gewinnen und ihre Beschäftigten auch unter unsicheren Vorzeichen binden und motivieren? Während in manchen Branchen wegen der aktuellen Ereignisse Stellen reduziert werden müssen, steigt in anderen Wirtschaftszweigen der Personalbedarf.
Orientierung und neue Impulse erhalten Unternehmen aus der Region in persönlichen Gesprächen mit der ThAFF vor Ort und der Wirtschaftsförderung des Landkreises.
Fachkräftesicherung braucht Wissenszuwachs – und der kostet Geld. Die Weiterbildungsagentur Thüringen informiert über Finanzierungshilfen für Weiterbildungs- und Schulungsmaßnahmen.
Im Rahmen der Veranstaltung besteht außerdem die Möglichkeit, an einem Hausrundgang teilzunehmen. Interessierte Unternehmen können sich unter https://thaff-thueringen.de/veranstaltungen/thaffvorort-abg für die Veranstaltung anmelden.
Bei Fragen stehen Oliver Hummel von der ThAFF unter 0361/5603-543 oder Michael Apel vom Fachdienst Wirtschaft, Tourismus und Kultur des Landratsamtes unter 03447/586-285 zur Verfügung.

Hintergrund

Die Thüringer Agentur Für Fachkräftegewinnung (ThAFF) ist angesiedelt bei der LEG Thüringen. Sie verfolgt im Auftrag des Thüringer Arbeitsministeriums einerseits das Ziel, Thüringer Unternehmen bei der Deckung ihres immer größer werdenden Fachkräftebedarfs zu helfen.
Andererseits möchte sie unter anderem junge Menschen, die vor ihrem Arbeitsleben stehen, sowie Pendlerinnen und Pendler oder auch potenzielle Rückkehrer bei der (Wieder-)Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit in Thüringen unterstützen.
Die ThAFF betreibt zu diesem Zweck Marketing für den Beschäftigungsstandort Thüringen, sie berät ihre Zielgruppen und informiert sie über Jobchancen im Freistaat. Mit eigenen Firmenkontaktmessen bringt sie Unternehmen und (künftige) Fachkräfte zusammen. Zudem ist die ThAFF vielfältig im Netzwerk aktiv und unterstützt Akteure des Arbeitsmarktes bei Veranstaltungen. Die ThAFF wird finanziert aus Mitteln des Freistaats Thüringen. Weitere Informationen sind unter www.thaff-thueringen.de zu finden.

Landratsamt Altenburger Land

– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –
KURIER
Bleiben Sie stets informiert.
auch als E-Paper:
www.kurier-online.de

Wir suchen Verstärkung: gsm sella

An unserem Standort in Nörditz suchen wir ab sofort engagierte und zuverlässige Mitarbeiter (m/w/d) in folgenden Bereichen:

- Produktionsleitung
- Vorarbeiter Fußboden
- Vorarbeiter Elektro
- Maschinenbediener für Rohrlaser
- Maschinenbediener für Flachlaser
- Maschinenbediener für Abkantbank
- Maschinenbediener für Schweißroboter
- Maschinenbediener für Stanz-Nibbel-Maschinen
- Hochbaukranfahrer
- Staplerfahrer
- LKW-Fahrer für 3.000 € Netto
- Einkauf mit Aufstiegsmöglichkeit
- Einkauf
- Materialdisposition
- Arbeitsvorbereitung
- Back Office / Organisation

Wenn Sie Teil eines neuen, zukunftsorientierten Projekts werden möchten und Freude an einem dynamischen Arbeitsumfeld haben, freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungen per Mail an personal@gsm-sella.de oder per Post an GSM Sella GmbH, Nörditzer Höhe 1 in 04639 Gößnitz.


Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir einen
kompetenten Bauleiter (m/w/d)
Tief- und Straßenbau
Rückfragen und Bewerbungen bitte an
Frau Hoppe:
ahb@hts-sln.de
Tel. 034491/643-35
HTS
HELI Transport und Services GmbH
Hoch- und Tiefbau
www.hts-sln.de | T 034491.6430
Am Lindenhof 17 | 04626 Schmölln



Ab **Juli 2026** ist eine Stelle **in der Finanz-/ Lohnbuchhaltung** vakant.

Wir suchen eine verantwortungsbewusste, engagierte und kommunikative Person (m, w, d) mit Weitblick. Sind Sie motiviert und suchen einen Job mit Perspektive? Dann sind Sie bei uns genau an der richtigen Adresse!

Ihre Aufgaben:
- Eigenständiges Führen der Lohnbuchhaltung incl. Meldewesen
- Kassenbuchhaltung
- Kreditorenbuchhaltung (tw.)
- Überwachung und Bestellung Büromaterial
- Bankbuchhaltung (in Vertretung)
- Debitorenbuchhaltung (in Vertretung)

Ihr Profil:
- Sie haben eine fundierte Ausbildung im Finanz- und Rechnungswesen.
- Sie besitzen anwendungsbereite Kenntnisse in den MS-Office-Anwendungen.
- Sie sind teamfähig, belastbar und flexibel und Sie haben Organisationstalent.

Wir bieten:
- Eine unbefristete Stelle in Teilzeit, spätere Ausweitung auf Vollzeit möglich
- Bei Eignung Aufstiegschancen
- Jährliche Sonderzahlungen und Boni
- Betriebliche Altersvorsorge

Zahlen sind Ihre Sprache? Dann schicken Sie Ihre Bewerbung an:

Kommuna-GmbH, Erstes Altenburger Bestattungsinstitut
Grüntaler Weg 9a • 04600 Altenburg • illing@kommuna-bestattung.de

Kommuna GmbH



Wir suchen:
Kfz-Mechatroniker (m/w/d)

Jänicke
Fahrzeuge & Dienstleistungen
An der Sprotte 5/2
04626 Schmölln
info@fahrzeuge-jaenicke.de • **www.fahrzeug-schmoelln.de**

Der Ostthüringer Arbeitsmarkt im Mai 2026
Arbeitsmarkt gewinnt an Fahrt

Altenburger Land. „Der Arbeitsmarkt in Ostthüringen nimmt etwas Fahrt auf und lässt die Arbeitslosigkeit erkennbar sinken. Neben saisonalen Effekten stabilisiert sich der regionale Arbeitsmarkt. Unternehmen zeigen sich trotz unveränderter Krisenlagen wieder optimistischer.
Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist in den vergangenen Wochen erneut größer geworden, die Einstellungsbereitschaft wächst. Dennoch ist es zu früh, von einer Trendwende zu sprechen, an den Rahmenbedingungen mit sehr hohen Energie- und Rohstoffpreisen und instabilen Absatzmärkten hat sich nichts geändert.
Für die kommenden Wochen bleibe ich daher verhalten optimistisch und rechne mit weiterhin sinkenden Arbeitslosenzahlen“, sagte Torsten Hammer, Geschäftsführer operativ der Agentur für Arbeit Thüringen Ost, zur aktuellen Lage auf dem Arbeitsmarkt in Ostthüringen.

Agentur für Arbeit Thüringen Ost

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Thüringen im Mai 2026 gesunken. 22.515 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 594 Personen weniger (-3 Prozent) als im April und 272 Personen bzw. 1 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 6,8 Prozent und lag mit 0,2 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 6,9 Prozent. Die Unterbeschäftigung lag nach vorläufigen Angaben im Mai bei 28.014 Personen. Sie sank gegenüber dem Vormonat April (-465 Personen bzw. -1,6 Prozent) und sank verglichen mit Mai 2025 (-290 Personen bzw. -1 Prozent). Zur Unterbeschäftigung zählen neben den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie beispielsweise im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden.
Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 8.419 Personen (298 Personen weniger als im Vormonat, aber 420 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 14.096 Arbeitslose registriert (296 Personen weniger als im Vormonat und 692 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 63 Prozent aller Arbeitslosen betreut.
Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 3.724 Personen arbeitslos.
Davon kamen 1.380 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 4.287 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 1.505 eine Erwerbstätigkeit auf.
Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeiter: 1.246 Stellen wurden im Mai neu gemeldet (108 mehr als im Vormonat und 368 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, Gesundheits- und Sozialwesen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Baugewerbe, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz. Aktuell befanden sich damit 5.558 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.
In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 1.140 (entspricht -5 Prozent) auf insgesamt 21.485.
Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 27.586 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 1.628 Personen weniger (-6 Prozent) als vor einem Jahr.
(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

Die Regionen im Überblick

Landkreis Altenburger Land

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Altenburger Land im Mai 2026 gesunken. 3.966 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 51 Personen weniger (-1 Prozent) als im April und 15 Personen bzw. 0,4 Prozent weniger als vor einem Jahr.
Die Arbeitslosenquote betrug 9,1 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 9 Prozent.
Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.231 Personen (8 Personen weniger als im Vormonat, aber 87 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 2.735 Arbeitslose registriert (43 Personen weniger als im Vormonat und 102 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 69 Prozent aller Arbeitslosen betreut.
Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 553 Personen arbeitslos. Davon kamen 210 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 604 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 190 eine Erwerbstätigkeit auf.
Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 102 Stellen wurden im Mai neu gemeldet (4 weniger als im Vormonat, aber 25 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen Verarbeitendes Gewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Baugewerbe.
Aktuell befanden sich damit 533 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.
In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 174 (entspricht -4 Prozent) auf insgesamt 4.041.
Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 5.321 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 257 Personen weniger (-5 Prozent) als vor einem Jahr.
Positiv entwickelt sich zudem die Zahl der offenen Stellen, was auf eine weiterhin vorhandene Nachfrage nach Arbeitskräften hindeutet.

Agentur für Arbeit Thüringen Ost/KV

Wenn ein Einkommen wegfällt – So sichern Kreditnehmer ihre Finanzierung ab

Schwäbisch Hall. Krankheit, Jobverlust, Trennung oder Todesfall können eine Immobilienfinanzierung schnell zur Belastungsprobe machen. Denn die Darlehensrate läuft weiter auch wenn ein wichtiges Einkommen fehlt. Deshalb sollten Kreditnehmer mögliche Risiken frühzeitig einplanen. „Viele kümmern sich erst zu spät um den Schutz ihrer Finanzierung“, sagt Schwäbisch Hall-Finanzexpertin Jennifer Radke. Wichtig sei eine Beratung, die ehrlich prüft: Ist die Rate auch bei Einkommensausfall tragbar? Wie lange reichen Rücklagen? Welche Risiken müssen abgesichert werden? Sinnvolle Bausteine sind etwa eine Risikolebensversicherung für den Todesfall, eine Berufsunfähigkeitsversicherung bei längerem Einkommensausfall sowie ausreichende Rücklagen. Empfohlen werden mindestens drei, besser sechs Monatsraten. Auch flexible Kreditoptionen wie Tilgungssatzwechsel oder Ratenanpassung können helfen. Geraten Kreditnehmer in Not, sollten sie früh das Gespräch mit Bank oder Vermittler suchen. Möglich sind Stundung, Tilgungsaussetzung oder eine Anpassung der Rate. Wer vorsorgt, schützt Immobilie, Familie und finanzielle Stabilität.

Schwäbisch Hall/KV

SERVICE-GESELLSCHAFT ZEITZ mbH
WIR SUCHEN DICH!
Zur Verstärkung unseres Teams im Bereich der **Gemeinschaftsverpflegung** in **Zeitz** suchen wir zum nächstmöglichen Termin
Koch (m/w/d) Vollzeit
geregelte Arbeitszeit, kein Spätdienst
Kontakt: Servicegesellschaft Zeitz mbH, Schützenplatz 21, 06712 Zeitz
oder E-Mail sgz@seniorenhilfe-zeitz.de

Die **T+H** ABLÄNG**TECHNIK** GmbH ist ein Produktionsbetrieb der Thiel & Hoche Unternehmensgruppe.
Wir fertigen 3-schichtig Präzisionsrohre für die Automobilindustrie und internationale Kunden.
Wir suchen für unser Team in Schmölln Verstärkung m/w/d:
- **Maschinen- und Anlagenführer**
- **Produktionsmitarbeiter/-helfer**

Wir bieten:
➢ Unbefristete Anstellung
➢ Zukunftssicheren Arbeitsplatz
➢ Leistungsorientierte Bezahlung
➢ Fahrtkostenzuschuss
➢ Innerbetriebliche Weiterbildungen
➢ Corporate Benefits

Bitte melden Sie sich unter:
controlling@th-ablaengtechnik.de
oder Telefon 03 44 91/56 66 25

T+H ABLÄNG**TECHNIK** GmbH
Industriering 7 – 04626 Schmölln – Tel. 034491/5666-0

Wir suchen für unser Team männliche Verstärkung,
auch als Quereinsteiger möglich.
Wenn Du Interesse hast für alle Tätigkeiten rundum das Bestattungswesen dann melde Dich bei uns.
Bewerbung per E-Mail oder persönlich.
Mail-Adresse beka@bestattung-kammel.de
KAMMEL Bestattungsunternehmen
Hauptgeschäftsstelle Meuselwitz
Baderdamm 10
04610 Meuselwitz
Telefon 03448/7549478
Zweigstelle Lucka
Altenburger Straße 23
04613 Lucka
Telefon 034492/180781

Wir suchen ab sofort – in Vollzeit – für den Innen- und Außendienst eine/n
Kundenbetreuer/-in

Ihre Aufgaben:
- Betreuung und Beratung von Bestandskunden sowie Aufbau neuer Geschäftsbeziehungen
- Akquise von Neukunden im Innen- und Außendienst
- Ermittlung von Kundenbedürfnissen, Erstellung von Angeboten und Nachverfolgung
- Pflege von Kundendaten, Erstellung von Reports
- Enge Zusammenarbeit mit Vertrieb, Service und Produktmanagement

Wir bieten:
- Vollzeitanstellung in einem stabilen Unternehmen
- Attraktives Vergütungspaket
- Umfassende Einarbeitung
- Dynamisches, kollegiales Team und angenehmes Arbeitsumfeld
- Modern ausgestatteter Arbeitsplatz und flexible Arbeitszeiten nach Absprache

Ihr Profil:
- Ausgeprägte Redegewandtheit, Kommunikationsstärke und gutes Auftreten
- Sehr gute PC-Kenntnisse (MS Office)
- Ausgeprägter Kundenfokus, service- und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Selbstständige, strukturierte Arbeitsweise
- Reisebereitschaft und Flexibilität für Außendiensttermine
- Abgeschlossene Ausbildung bzw. vergleichbare Qualifikation im Vertrieb oder ähnlichen Bereich

Bewerbung:
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen (Lebenslauf, Anschreiben, relevante Zeugnisse) an E-Mail: gf-media@kurier-verlag.com oder an unten aufgeführte Adresse.
Für Rückfragen steht Ihnen Herr A. Popelka,
Telefon: 03447/ 894641 gerne zur Verfügung.

KURIER Bleiben Sie stets informiert.
Kurier Verlag KG
Frauengasse 28
04600 Altenburg

16. SKATSTADT MARATHON ALTENBURG

Altenburg läuft!

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Altenburger Landes,

am 13. Juni 2026 findet der Altenburger Skatstadtmarathon nun schon zum 16. Mal statt. Dank auch Ihrer Unterstützung haben wir uns mit dieser Veranstaltung einen festen Platz in der Laufszene geschaffen.
Wir haben den Anspruch, weiter zu wachsen und unseren Platz unter den 20 beliebtesten Marathonveranstaltungen in Deutschland zu festigen, auch, um Altenburg dadurch zu einem noch größeren Bekanntheitsgrad zu verhelfen. Wir laden Sie deshalb ein, am Skatstadtmarathon teilzunehmen, als Helfer, als Starter oder auch als Zuschauer. Machen Sie mit Ihrer Mitwirkung das Lauf-Event zu einem besonderen Erlebnis für alle.
Sorgen Sie bitte am Lauftag zwischen 8.00 und 16.00 Uhr in Ihrem Einflussbereich wieder für freie und freundliche Laufstrecken und empfangen Sie die Läufer mit einem kleinen Applaus oder aufmunternden Worten. Altenburg ist eine schwere Strecke, die Läufer werden es Ihnen deshalb besonders danken. Die einzelnen Laufstrecken entsprechen denen der letzten Jahre.
Bitte haben Sie Verständnis für Verkehrseinschränkungen, besonders im Bereich des Marktes (auch Topfmarkt) und dessen Zufahrtsstraßen und der Wallstraße. Bitte betrachten Sie den etwas erhöhten Lärmpegel nicht als störend, sondern als dazugehörend. Lassen Sie sich vielmehr vom Sambarhythmus der Trommeln begeistern und nehmen Sie teil an Sport, Spaß und Show der Extraklasse.
Wir freuen uns auf Sie!

Das Organisationsteam Skatstadtmarathon

Rahmenprogramm des 16. Skatstadtmarathons

Freitag 12. Juni im „Goldenen Pflug“:
17.00 Uhr:
- Beginn der Startnummernausgabe, Anmeldungen usw.
- Sportmesse und Sponsorenpräsentation, Musik, Speisen und Getränke

19. 00 Uhr:
- Vortrag von der Lauflegende Uta Pippig zum Thema: „Mentale Fitness für euren Marathon“, Autogramme, Fotos usw.; Eintritt frei! Offen für alle interessierten Bürger!

Samstag 13. Juni im „Goldenen Pflug“:
7.00 Uhr bis 16.00 Uhr:
- Startnummernausgabe, Anmeldungen usw.
- Umziehen, Duschen, Kleiderbeutelaufbewahrung
- Massagen
- Sportmesse und Sponsorenpräsentation
- Musik, Speisen und Getränke

Samstag,den 13. Juni auf dem Markt:
09.00 Uhr bis 16.00 Uhr:
- Sport, Tanz und Musik der Extraklasse mit Starmoderator Stefan Bräuer, der Livemugge „Die Unkomplizierten“, der Sambashow „Rio Carnaval“, Como Vento, den „Energy Diamonds“ und den Vollmershainer Schallmeien

9.00 Uhr bis 13.00 Uhr:
- Uta Pippig im Projekt „Laufen mit einem Profi“
- Danach: Gespräche, Fotos, Autogramme

Samstag 13. Juni entlang der Strecken:
9.00 Uhr bis 16.00 Uhr:
- Stimmung und Anfeuerung mit: Samba Leipzig, Cheerleader-Gruppen, DJ´s und Moderatoren
- Party an den Verpflegungspunkten

Samstag 13. Juni auf der Wiese vor dem Parkhotel
10.00 Uhr bis 17.00 Uhr:
- Kinderfest/Musikalische Unterhaltung mit DJ BOOFY
- Tanzauftritte, Cheerleading und Kampf-Vorführung
- Hüpfburg, Kinderschminken, Farbküche und Reitplatz
- Essen, Trinken und Eis

17.00 Uhr bis 23.00 Uhr :
- Die große Skatstadtmarathon Party mit Starmoderator Stefan Bräuer; Eintritt frei! Offen für alle interessierten Bürger!

Organisationsteam Skatstadtmarathon



Fotos (2): Sonja Misselwitz

Neue Startzeiten ab 2026

Start M/SM:	8.30 Uhr – Marathon/Paar-Staffel-Marathon
Start K 1:	8.40 Uhr – 400 Meter
Start K 2:	8.50 Uhr – 400 Meter
Start T 1:	9.00 Uhr – 1.000 Meter
Start T 2:	9.10 Uhr – 1.000 Meter
Start S 1:	9.20 Uhr – 3,6 Kilometer MJA/B; MSA/B/C/D
Start S 2:	9.30 Uhr – 3,6 Kilometer WJA/B; WSA/B/C/D
Start F:	9.40 Uhr – 5,4 Kilometer Fitnesslauf
Start H:	10.10 Uhr – Halbmarathon Läufer
Start W 1:	10.15 Uhr – Halbmarathon Walker
Start W 3:	10.20 Uhr – Walker 5,4 Kilometer
Start D:	11.30 Uhr – 13,3 Kilometer Läufer
Start W 2:	11.35 Uhr – 13,3 Kilometer Walker



Foto: Ronny Misselwitz



KINDERWAGEN MAXE
Ständig ca. 250 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!
www.kinderwagenmaxe.de
Unsere Öffnungszeiten: Mi-Fr: 11-19 Uhr Sa: 10-17 Uhr
WIR EMPFEHLEN EINE TERMINVEREINBARUNG
Peniger Str. 1–3
04643 Geithain
(100 m neben Total-Tankstelle)
info@kinderwagenmaxe.de
Tel./WhatsApp: 034341/4 05 80
• Kombikinderwagen
• Korbwagen / Retrowagen
• Zwillingswagen
• Geschwisterwagen
• Buggies
• Autositze
• Babytragen
• Zubehör


Taxi und Mietwagen Michael Dunst
TAXI
0 34 47/47 63 69 Tel. 01 71/1 47 96 69



Uta Pippig – VIP Gast zum 16. Skatstadtmarathon

In Sachen VIP – Gast gibt es Neues zu berichten. Die Organisatoren haben zum 16. Skatstadtmarathon eine ehemalige Topathletin des Langstreckenlaufs verpflichtet. In den 90er-Jahren glänzte sie weltweit bei Marathonveranstaltungen, feierte in Boston, Berlin und New York Siege im Marathonlauf und nahm darüber hinaus 1992 und 1996 an den Olympischen Spielen teil. Uta Pippig, erfolgreichste deutsche Langstreckenläuferin, die heute Vorträge rund ums Laufen, Fitness, Yoga und gesunden Lebensstil hält, wird am Vorabend des 16. Skatstadtmarathons im Goldenen Pflug um 19.00 Uhr zum Thema „Mentale Fitness für euren Marathon“ einen Vortrag halten und im Anschluss daran die Fragen der Gäste beantworten oder Autogramme geben. Unter dem Motto „Laufen mit einem Profi“ läuft sie gemeinsam mit Laufbegeisterten am Samstag im Rahmen des 16. Skatstadtmarathons die 13,3 Kilometer Strecke.

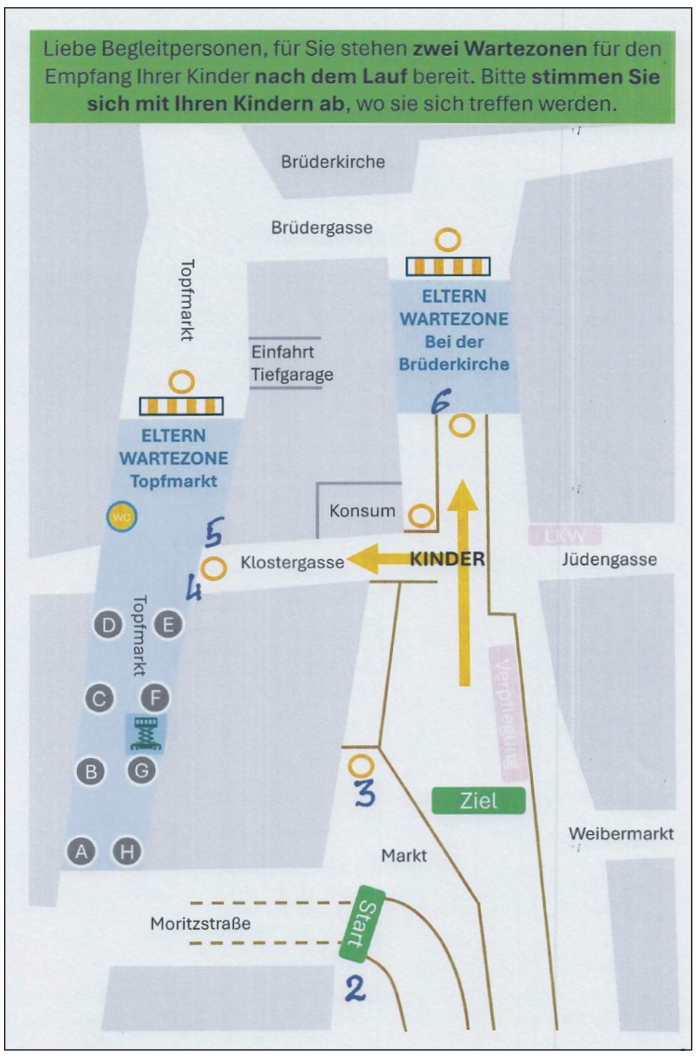

Foto: privat

Anmeldungen zum 16. Skatstadtmarathon sind aktuell unter www.skatstadtmarathon.de möglich. Wer am 13. Juni 2026 gemeinsam mit Uta Pippig die 13,3 Kilometer Strecke absolvieren möchte, hat die Möglichkeit, sich per Mail (info @skatstadtmarathon.de) an das Organisationsteam zu wenden.

Skadi Schädlich
Skatstadtmarathon
Altenburg e.V.

16. SKATSTADT MARATHON ALTENBURG

Altenburg läuft!



Der Standort Marktgasse ist nicht auf der Grafik vermerkt.

Schulwettbewerb zum 16. Skatstadtmarathon

Altenburg. Dank unserer zahlreichen Sponsoren können wir auch zum 16. Skatstadtmarathon am 13. Juni 2026 Siegerehrungen im Vereins- und Schulwettbewerb durchführen. Sieger wird die Schule, welche im Verhältnis zur Gesamt-schülerzahl die meisten Läufer ins Ziel bringt.

Die Wertung erfolgt getrennt für Grundschulen und Regelschulen bzw. Gymnasien, wobei nur Schüler berücksichtigt werden, die für die jeweilige Schule angemeldet sind. Die Siegerschulen können sich jeweils über 500 Euro freuen, die Zweitplatzierten über 400 Euro, für Platz 3 erhält die entsprechende Schule 300 Euro und die Plätze 4 bzw. 5 werden mit jeweils 250 bzw. 200 Euro ausgezeichnet.

Für wartende Eltern haben die Organisatoren in diesem Jahr eine weitere Wartezone eingerichtet, in der sie auf ihre Kinder nach dem 400-Meter-Lauf oder 1.000-Meter-Lauf warten können. Diese befindet sich bei der Brüderkirche. Diese Wartezone ist vorrangig für Eltern gedacht, deren Kinder nach dem Lauf nicht zu einem festgelegten Treffpunkt auf den Topfmarkt zurückkehren. Der Zielbereich bleibt wie in den letzten Jahren für alle Eltern und Betreuer geschlossen.

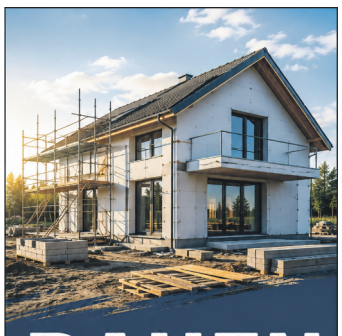
Skadi Schädlich
Skatstadtmarathon

16. SKATSTADT MARATHON ALTENBURG
Sponsor des Skatstadtmarathons
Zirpel & Pautzsch
Ingenieurpartnergesellschaft für Bauwesen
Herr Ronny Zirpel
Dipl. Ing. (FH)
Beratender vorlageberechtigter Ingenieur
Zertifizierter Tragwerksplaner
Wärmeschutztechnische Berechnungen
Frau Ulrike Pautzsch
Dipl. Ing. (FH)
ö.b.u.v. Sachverständige von der IHK öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige
Fachgebiet: Kommunaler Straßenbau
Kreuzstraße 3
04600 Altenburg
t ++49 03447 315132
f ++49 03447 500488
Info@ZP-Ingenieure.de
www.ZP-Ingenieure.de


Foto: Sonja Misselwitz

Deutsche Skatbank
Zweigniederlassung der VR-Bank Altenburger Land eG
skatbank.de

BAUEN & WOHNEN/IMMOBILIEN

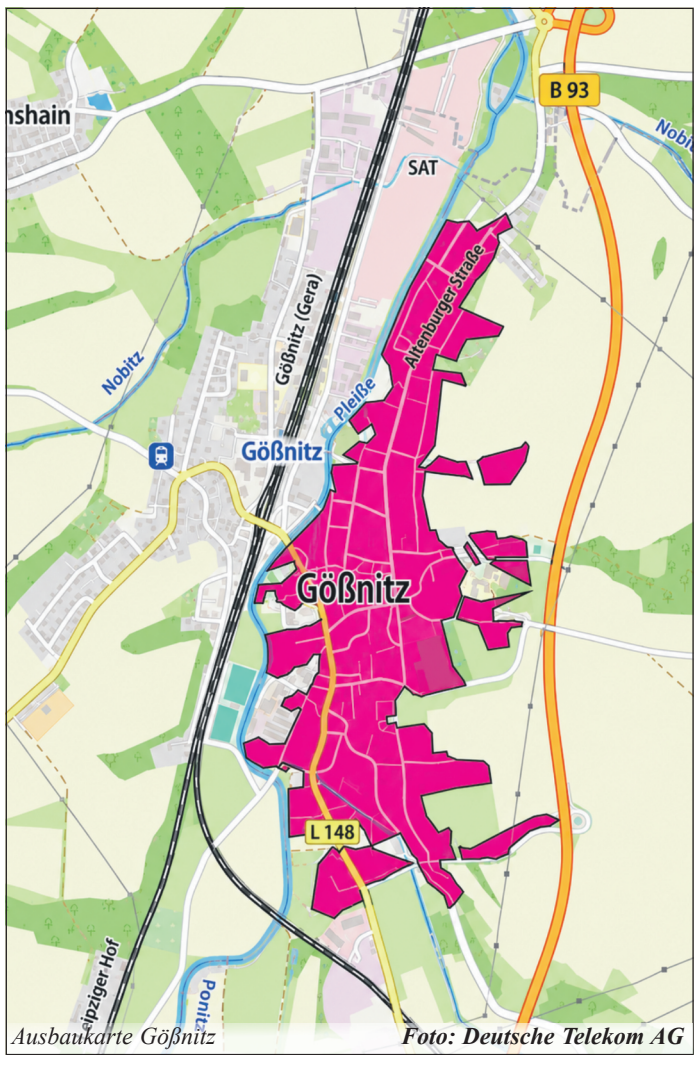

BAUEN
MIT VERTRAUEN
Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Ausbau des Glasfasernetzes in Gößnitz startet Anfang Juni 2026

Gößnitz. In Gößnitz beginnt Anfang Juni 2026 der Ausbau des Glasfasernetzes. Nach Angaben der Telekom sollen rund 1.660 Haushalte und Unternehmen von der neuen Infrastruktur profitieren. Möglich sind künftig Internetgeschwindigkeiten von bis zu 1 Gigabit pro Sekunde. Ein Glasfaseranschluss bietet vor allem für Haushalte mit mehreren internetfähigen Geräten sowie für Betriebe Vorteile, etwa beim Arbeiten im Homeoffice, bei digitalen Anwendungen, Streaming oder größeren Datenmengen.

Auch für die weitere Entwicklung des Wohn- und Wirtschaftsstandorts Gößnitz gilt der Ausbau als wichtiger Schritt.

Deutsche Telekom AG/KV



Ausbaukarte Gößnitz *Foto: Deutsche Telekom AG*

BAUER
OBJEKTSANIERUNG
Gebäudesanierung · Innenausbau · Fassadengestaltung
Putz- und Maurerarbeiten
Fliesenleger- und Trockenbauarbeiten
Am Waldschlößchen 16 · 04610 Meuselwitz
Sven Bauer · Maurer- und Betonbaumeister
Funk 0163 3 91 12 19 · Tel. 0 34 48/75 35 03
www.bauer-objektsanierung.de
E-Mail info@bauer-objektsanierung.de

Immobilien

VERKAUFE

Zwei 7-Familien-Häuser in MSW, zentr.-nah, von privat zu verkaufen, Tel. 0176/45898828

SUCHE

Kaufgesuch: 3-Zi.-Whg., Altbau, mit Balkon, in Altenburg, von privat, Chiffre W 97

Privatkäufer sucht MFH zum Kauf, faire Preise, schnelle Abwicklung, diskret und unkompliziert, Schmölln/Altenburg +30 km, Tel. 0174/3366065

VERMIETUNG

Langenleuba-Ndh., 3-Raum-Maisonettewohnung zu vermieten, 2. OG/DG, mit Südbalkon und schöner Aussicht, 73 qm, Bad mit Wanne, KM 390 Euro, NK 190 Euro, Kfz-Stellplatz 10 Euro, Tel. 0178/2665556

ABG, Humboldstr. 12, alters- u. behindertengerechte 2-R.-Whg, in der AWO-Anlage „Selbstständig Wohnen im Alter“, kurzfristig zu vermieten, Tel. 0176/45898828

Vermiete 200 qm Lagerhalle, in Nobitz OT Mockern, Telefon: 0151/52842820

DAS AMTSGERICHT INFORMIERT:

Amtsgericht Altenburg - Zwangsversteigerung - Aktenzeichen: K 23/25

Das im Grundbuch von Altenburg, Blatt 5384 BV 2, Grundbuchamt Altenburg eingetragene Grundeigentum

lfd. Nr. 2 Gemarkung Altenburg
Flurstück 2775 Gablentzstraße 1 zu 1.934 qm

nicht mehr nutzbar, Gebäudeteile teilweise eingestürzt, Einsturzgefahr, Hofbefestigungen, Wildwuchs von Bäumen

soll **am Mittwoch, dem 17.06.2026,** im Gerichtsgebäude: Burgstraße 11 im Saal 105 (Hinterhaus) **um 10.00 Uhr,** durch Zwangsversteigerung versteigert werden.

Der festgesetzte Verkehrswert beträgt:
Blatt 5384 lfd. Nr. 2 25.000,00 Euro

Bieter müssen auf Antrag 10 % des festgesetzten Verkehrswertes als Sicherheit leisten, entweder durch Verrechnungsscheck eines berechtigten Kreditinstitutes oder Bundesbankscheck, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind, durch eine unbefristete, unbedingte und selbstschuldnerische Bankbürgschaft oder durch vorherige Überweisung an die Gerichtskasse. **Zahlung durch Bargeld ist nicht möglich!**

Veröffentlichung im Internet unter www.thueringen.de/olg sowie unter www.zvg-portal.de.

WORLD CUP 2026

KANADA | MEXIKO | USA

D
11.



GRUPPE A

Mexiko (MEX)
Südafrika (RSA)
Südkorea (KOR)
Tschechien (CZE)

11.06.	Mexiko – Südafrika	__ :__
12.06.	Südkorea – Tschechien	__ :__
17.06.	Südkorea – Mexiko	__ :__
18.06.	Tschechien – Südafrika	__ :__
23.06.	Tschechien – Mexiko	__ :__
23.06.	Südafrika – Südkorea	__ :__

Team	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1.						
2.						
3.						
4.						

GRUPPE B

Kanada (CAN)
Bosnien-Herzegowina (BIH)
Katar (QAT)
Schweiz (SUI)

12.06.	Kanada – Bosnien-Herzegowina	__ :__
13.06.	Katar – Schweiz	__ :__
18.06.	Kanada – Katar	__ :__
19.06.	Schweiz – Bosnien-Herzegowina	__ :__
24.06.	Schweiz – Kanada	__ :__
24.06.	Bosnien-Herzegowina – Katar	__ :__

Team	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1.						
2.						
3.						
4.						

GRUPPE C

Brasilien (BRA)
Marokko (MAR)
Haiti (HAI)
Schottland (SCO)

13.06.	Brasilien – Marokko	__ :__
13.06.	Haiti – Schottland	__ :__
19.06.	Brasilien – Haiti	__ :__
20.06.	Schottland – Marokko	__ :__
24.06.	Schottland – Brasilien	__ :__
24.06.	Marokko – Haiti	__ :__

Team	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1.						
2.						
3.						
4.						

GRUPPE G

Belgien (BEL)
Ägypten (EGY)
Iran (IRN)
Neuseeland (NZL)

14.06.	Belgien – Ägypten	__ :__
15.06.	Iran – Neuseeland	__ :__
20.06.	Belgien – Iran	__ :__
21.06.	Neuseeland – Ägypten	__ :__
26.06.	Neuseeland – Belgien	__ :__
26.06.	Ägypten – Iran	__ :__

Team	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1.						
2.						
3.						
4.						

GRUPPE H

Spanien (ESP)
Kap Verde (CPV)
Saudi-Arabien (KSA)
Uruguay (URU)

15.06.	Spanien – Kap Verde	__ :__
15.06.	Saudi-Arbabien – Uruguay	__ :__
20.06.	Spanien – Saudi-Arbabien	__ :__
21.06.	Uruguay – Kap Verde	__ :__
26.06.	Uruguay – Spanien	__ :__
26.06.	Kap Verde – Saudi-Arbabien	__ :__

Team	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1.						
2.						
3.						
4.						

GRUPPE I

Frankreich (FRA)
Senegal (SEN)
Irak (IRQ)
Norwegen (NOR)

15.06.	Frankreich – Senegal	__ :__
16.06.	Irak – Norwegen	__ :__
21.06.	Frankreich – Irak	__ :__
22.06.	Norwegen – Senegal	__ :__
26.06.	Norwegen – Frankreich	__ :__
26.06.	Senegal – Irak	__ :__

Team	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1.						
2.						
3.						
4.						

ACHTELFINALE

1	28.06.	1A – 2B	__ :__
	Ort: _____		
2	28.06.	1C – 2D	__ :__
	Ort: _____		
3	29.06.	1E – 2F	__ :__
	Ort: _____		
4	29.06.	1G – 2H	__ :__
	Ort: _____		
5	30.06.	1I – 2J	__ :__
	Ort: _____		
6	30.06.	1K – 2L	__ :__
	Ort: _____		
7	01.07.	2A – 1B	__ :__
	Ort: _____		
8	01.07.	2C – 1D	__ :__
	Ort: _____		

VIERTELFINALE

9	04.07.	Sieger 1 – Sieger 2	_
	Ort: _____		
10	04.07.	Sieger 5 – Sieger 6	_
	Ort: _____		
11	05.07.	Sieger 3 – Sieger 4	_
	Ort: _____		
12	05.07.	Sieger 7 – Sieger 8	_
	Ort: _____		

Geöffnet:
Di., Mi., Do.
9.00-17.00 Uhr
D & A
Expressdienst Becker
Schuh- & Schlüsseldienst
Altenburg · Theaterplatz 16
Tel. 03447-890 780

Sparkasse Altenburger Land
Verkaufen Sie keine Immobilie, bevor Sie nicht mit uns gesprochen haben.
Wir suchen ständig Ein- und Mehrfamilienhäuser im Altenburger Land.
Sparkasse Altenburger Land
Ihr Makler
im Altenburger Land
Reik Vogel
Tel. 03447/596381
oder 0172/3571480
KompetenzCenter
Altenburg
Wettinerstraße 1
Sprkassen-Immobilien-
Vermittlungs-GmbH

DACHDECKER FACHBETRIEB
Klaußner Rott GbR
♦ Dachdeckerarbeiten aller Art
♦ Fassadengestaltung ♦ Schornsteinsanierung
♦ Balkon- u. Terrassenabdichtung ♦ Dachbeschichtung
♦ Innenausbau ♦ Sturmschaden-Schnellservice
Unterer Wiesenhang 9 • 04600 Altenburg/OT Zetzscha
Handy 01 76/21 31 85 78 • Tel. 0 34 47/51 47 26
www.klaussnerundrott-daecher.de

women's world
FRISEUR • NAGELSTUDIO
IHR LOOK.
UNSERE LEIDENSCHAFT.
Wir nehmen uns Zeit für Stil, Schönheit und Ihr Wohlbefinden.
SCHÖNHEIT BEGINNT MIT WOHLFÜHLEN
ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag bis Freitag
9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Inh. Yvonne Hesselbarth
Darwinstraße 14 • 04600 Altenburg
Telefon 03447/311288

Schüttgutlieferung (ext. Sped.)
Kies · Sand · Splitt · Mineralgemisch usw.
bis 26 to · Fertigbeton bis 1 m³
SCHEUER
TIEFBAU · ERDBAU · PFLASTERBAU
Herr André Scheuer
Dorfring 71
04617 Lödla
Büro 03447 89 19 555
Mobil 0172 52 26 998
Email scheuer45@gmail.com
DIENSTLEISTUNGEN
Erdbau
Tiefbau
Pflasterbau
Wegebau
Baggerarbeiten
Abbrucharbeiten
Gartenpflege
Hausmeisterdienste
Winterdienst

MEISTER BETRIEB SEIT 1998
VON KLASSISCH BIS MODERN
wir bauen Ihre
ÖFEN & KAMINE
gern
OFENBAU & KAMINBAU
FLIESEN & NATURSTEIN
SCHORNSTEINBAU
RESTAURATION VON KACHELÖFEN
Inh. Dirk Bauermeister
HAFER-STRASSE 3
04610 MEUSELWITZ
Tel.: 03448 / 752960
Fax: 03448 / 752961
www.ofenbau-bauermeister.de
bauermeister-meuselwitz@t-online.de

ER KOMPLETTE SPIELPLAN

JUNI – 19. JULI 2026

= Heimteam zuerst genannt



GRUPPE D

USA (USA)
Paraguay (PAR)
Australien (AUS)
Türkei (TUR)

12.06.	USA – Paraguay	__ :__
13.06.	Australien – Türkei	__ :__
19.06.	USA – Australien	__ :__
20.06.	Türkei – Paraguay	__ :__
25.06.	Türkei – USA	__ :__
25.06.	Paraguay – Australien	__ :__

Team	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1.						
2.						
3.						
4.						

GRUPPE E

Deutschland (GER)
Curaçao (CUW)
Elfenbeinküste (CIV)
Ecuador (ECU)

13.06.	Deutschland – Curaçao	__ :__
14.06.	Elfenbeinküste – Ecuador	__ :__
20.06.	Deutschland – Elfenbeinküste	__ :__
21.06.	Ecuador – Curaçao	__ :__
25.06.	Ecuador – Deutschland	__ :__
25.06.	Curaçao – Elfenbeinküste	__ :__

Team	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1.						
2.						
3.						
4.						

GRUPPE F

Niederlande (NED)
Japan (JPN)
Schweden (SWE)
Tunesien (TUN)

14.06.	Niederlande – Japan	__ :__
14.06.	Schweden – Tunesien	__ :__
20.06.	Niederlande – Schweden	__ :__
21.06.	Tunesien – Japan	__ :__
25.06.	Tunesien – Niederlande	__ :__
25.06.	Japan – Schweden	__ :__

Team	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1.						
2.						
3.						
4.						

Dirk Valta
Fußbodenleger
Alles, was mit Füßen getreten wird
• Verkauf und Verlegen von Vinyl- und textilen Belägen
• Sanierung von Fußböden und Treppen
• Verlegen von Fertigparkett
Dirk Valta
Freiligrathstr. 8 · 04610 Meuselwitz
Tel. 03448 753545 · Funk 0177 6007119
www.fubova.de

GRUPPE J

Argentinien (ARG)
Algerien (ALG)
Österreich (AUT)
Jordanien (JOR)

16.06.	Argentinien – Algerien	__ :__
16.06.	Österreich – Jordanien	__ :__
22.06.	Argentinien – Österreich	__ :__
23.06.	Jordanien – Algerien	__ :__
27.06.	Jordanien – Argentinien	__ :__
27.06.	Algerien – Österreich	__ :__

Team	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1.						
2.						
3.						
4.						

GRUPPE K

Portugal (POR)
DR Kongo (COD)
Usbekistan (UZB)
Kolumbien (COL)

16.06.	Portugal – DR Kongo	__ :__
17.06.	Usbekistan – Kolumbien	__ :__
22.06.	Portugal – Usbekistan	__ :__
23.06.	Kolumbien – DR Kongo	__ :__
27.06.	Kolumbien – Portugal	__ :__
27.06.	DR Kongo – Usbekistan	__ :__

Team	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1.						
2.						
3.						
4.						

GRUPPE L

England (ENG)
Kroatien (CRO)
Ghana (GHA)
Panama (PAN)

17.06.	England – Kroatien	__ :__
17.06.	Ghana – Panama	__ :__
22.06.	England – Ghana	__ :__
23.06.	Panama – Kroatien	__ :__
27.06.	Panama – England	__ :__
27.06.	Kroatien – Ghana	__ :__

Team	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1.						
2.						
3.						
4.						

Lotto, Toto
Postagentur
Starke Presseshop
Zeitschriften
Geschenke
Alles aus einem Haus
Presseshop Starke
Poderschauer Gasse 4
04610 Meuselwitz
Telefon 0 34 48/70 33 33
Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.30-18.00 Uhr
Sa. 6.30-12.00 Uhr

HALBFINALE

13	08.07.	Sieger 9 – Sieger 10	__ :__
	Ort: _____		
14	09.07.	Sieger 11 – Sieger 12	__ :__
	Ort: _____		

3. PLATZ

15	18.07.	Verlierer 13 – Verlierer 14	__ :__
	Ort: _____		

FINALE

16	19.07.	Sieger 13 – Sieger 14	__ :__
	Ort: _____		



DACHDECKER Claus Franke
Bedachungen aller Art
Dachdeckungen aller Art, Dachklempnerarbeiten, sämtliche Reparaturarbeiten
Wolperndorfer Ring 5 | 04603 Nobitz OT Wolperndorf
Telefon 034497 78519 | Funk 0163 4398371

Mietwagen Lofski
Privatstraße 4 · 04626 Schmölln
Telefon 03 44 91/8 04 58
Mobil 01 52/29 73 64 73
Unsere Dienstleistung für Sie:
~ Krankenfahrten für alle Kassen
~ Chemo- & Bestrahlungsfahrten ~ Dialysefahrten ~ Besorgungsfahrten ~ Kurierfahrten
~ Wir fahren für Sie im gesamten Altenburger Land

CLASSICCARS PARKDELLEN HAGELSCHADEN AUFBEREITUNG
bv motors
Altenburg
Marcel Vogel
0176 86073337
info@bvmotorsaltenburg.com
Geraer Straße 59a
04600 Altenburg
FOLIERUNG AUTOGLAS SERVICE HANDEL PROJEKTLEITUNG

ARBEITSBÜHNEN ROSITZ
Einfach und sicher nach oben
Vermietung von
Anhängerbühnen
LKW-Arbeitsbühnen
Spezialbühnen
Scherenbühnen
Altenburger Straße 31a • 04617 Rositz
03 44 98 / 4 00 19
www.arbeitsbühnen-rositz.de

Ihr Partner
auto kühn GmbH
Service Audi Service Nutzfahrzeuge Service
Kapsgraben 13 • 04626 Schmölln • Tel. 034491 3490
www.autohauskuehn.de • E-mail: info@autohauskuehn.de

Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger
Michael Schmidt
Schornsteinfegermeister
Lange Straße 37
04617 Starkenberg
Telefon 03448/2133
Telefax 03448/702813
Mobil 0172/3626653



Unser GARTEN

Offene Gärten laden ins Altenburger Land ein

Altenburger Land. Gartenfreunde können sich am Sonntag, dem 14. Juni 2026, wieder auf besondere Einblicke freuen: Von 10.00 bis 17.00 Uhr öffnen im Altenburger Land mehrere private und öffentliche Gärten ihre Tore. Besucherinnen und Besucher haben dabei Gelegenheit, ganz unterschiedliche Gartenformen kennenzulernen – vom mediterran gestalteten Garten über Natur- und Bauerngärten bis hin zu Rosen-, Stauden- und Cottage-Gärten. Insgesamt zwölf Stationen sind in diesem Jahr beteiligt. Geöffnet sind unter anderem Gärten in Schmölln, Burkersdorf, Nobitz, Kummer, Zschöpperitz, Posa, Drescha, Neupoderschau, Bocka, Rodameuschel und Altenburg. Die Bandbreite reicht vom Permakulturgarten über neu angelegte naturnahe Flächen bis zum Garten mit Badeteich.



Ein besonderer Programmpunkt erwartet die Besucher in der Kleingartenanlage „Einheit“ in Altenburg, Schmöllnsche Landstraße 22. Dort finden unter dem Titel „Zwischen Beet + Pflanz TISCH – Gespräche im Garten“ drei Gesprächsrunden mit dem Deutschen Gartenbaumuseum Erfurt statt. Um 14.00 Uhr geht es um das Thema „Gärtnern um 1920“, um 15.00 Uhr steht „Aus der Geschichte des Gartens“ auf dem Programm und um 16.00 Uhr folgt ein Gespräch zu neuen Ansätzen im regenerativen Gartenbau.
Die Kleingartenanlage „Einheit“ beteiligt sich zudem mit einem historischen Laubengarten, Pflanzen- und Samentausch, einem Bauerngarten sowie einem Künstlergarten mit Fotoausstellung. Auch die Gespräche mit dem Deutschen Gartenbaumuseum finden in dieser Gartenanlage statt.
Die Adressen der zwölf Stationen sind:

- der Mediterrane Garten, Familie Radecker, Ronneburger Str. 42, 04626 Schmölln
- der Naturgarten, Frau Burkhardt, 04626 Schmölln OT Burkersdorf Nr. 8
- der Permakulturgarten, Frau Saager, Heuersdorfer Str. 2, 04603 Nobitz
- Neuanlage „Natur im Garten“, R. Cramer, Am Eck 25, 04626 Schmölln OT Kummer
- Familie Bohne, Gartenstr. 2, 04626 Zschöpperitz
- der Bauerngarten, Familie Seidel, Schmiedeberg 5, 04617 Starkenberg OT Posa
- der Rosengarten, Familie Linke, Dreschaer Dorfstr. 35, 04600 Altenburg
- der mediterrane Garten mit Badeteich, Familie Mrachacz, Schmöllnsche Str. 34, 04610 Neupoderschau
- der Cottage Garten, Familie Rothe, Mittelstr. 24a, 04603 Bocka (bitte im Dorf parken)
- der Rosen- und Staudengarten, Familie Kahle, 04626 Mehna OT Rodameuschel Nr.32
- der historische Laubengarten, Bauerngarten und Künstlergarten, Kleingartenanlage „Einheit“, Schmöllnsche Landstr. 22, 04600 Altenburg (Parkplatz am Anger oder am Teich)
- der Lavendelgarten, Frau Fahr, Dorfstraße 14, 04626 Mehna

KV

Der Garten im Juni – Pflege, Aufbau und erste Ernte

Der Juni ist ein Monat des Übergangs. Viele Pflanzen haben nun ihre Anwachsphase hinter sich und gehen in kräftiges Wachstum über. Im Gemüsegarten entwickeln sich die Bestände sichtbar, im Obstgarten reifen die ersten Früchte heran, und im Ziergarten beginnt die frühe Sommerblüte.
Gleichzeitig nimmt mit steigenden Temperaturen auch der Pflegeaufwand zu. Wasserbedarf, Nährstoffversorgung, Unkrautdruck und erste Krankheits- oder Schädlingsprobleme verlangen jetzt erhöhte Aufmerksamkeit.
Der Juni ist daher weniger ein Monat des gärtnerischen Neuanfangs als vielmehr ein Monat der Bestandsführung. Wer seine Kulturen in dieser Phase sorgfältig begleitet, beeinflusst Ertrag, Pflanzengesundheit und Blühfreude oft stärker als durch jede spätere Korrekturmaßnahme.

Wachstum im Blick behalten – jetzt entscheidet die laufende Pflege

Im Juni zeigt sich besonders deutlich, wie gut die bisherigen Arbeiten im Frühjahr vorbereitet wurden. Gemüse, Stauden, Rosen und Gehölze reagieren nun auf Standort, Bodenverhältnisse und Pflege. Bestände, die zu eng stehen, schlecht durchlüftet sind oder ungleichmäßig versorgt werden, fallen jetzt oft erstmals negativ auf. Deshalb ist dieser Monat gut geeignet, den Garten nicht nur zu bearbeiten, sondern bewusst zu beobachten. Es lohnt sich, Beete regelmäßig zu kontrollieren und das Wachstum der Pflanzen zu vergleichen. Sind die Bestände gleichmäßig entwickelt, ist das meist ein Zeichen für gute Bodenverhältnisse und eine ausgewogene Versorgung. Kümmerlicher Wuchs, helle Blätter, Welkeerscheinungen oder Verformungen deuten dagegen auf Probleme hin, die früh erkannt deutlich leichter zu beheben sind. Im Juni ist Aufmerksamkeit oft wichtiger als Aktionismus.

Bodenpflege und Hacken – Feuchtigkeit im Boden halten

Mit den höheren Temperaturen steigt die Verdunstung deutlich an. Deshalb bleibt die Bodenpflege auch im Juni eine der wichtigsten Gartenarbeiten. Regelmäßiges flaches Hacken lockert die obere Bodenschicht, unterdrückt junge Unkräuter und trägt dazu bei, die Feuchtigkeit im Boden länger zu halten. Gerade in trockeneren Phasen ist dies von großer Bedeutung.
Dabei sollte weiterhin nur oberflächlich gearbeitet werden. Tiefes Hacken schädigt leicht die Wurzeln benachbarter Kulturpflanzen, insbesondere bei flach wurzelnden Arten wie Salaten, Zwiebeln oder Erdbeeren. Ziel ist nicht das Umgraben, sondern das Lösen der obersten Kruste. Ein lockerer Oberboden verbessert den Luftaustausch und kann das schnelle Austrocknen der Fläche mindern. Besonders wirksam ist die Bodenpflege, wenn sie frühzeitig erfolgt. Junge Unkräuter lassen sich leicht beseitigen, solange sie noch nicht tief verwurzelt sind. Wer zu lange wartet, erhöht den Arbeitsaufwand erheblich und verschärft zugleich die Konkurrenz um Wasser und Nährstoffe.

Bewässerung – lieber gründlich als ständig in kleinen Mengen

Im Juni wird das richtige Gießen zunehmend zu einem entscheidenden Thema. Viele Pflanzen wachsen jetzt stark, bilden Knospen, Früchte oder große Blattmassen und benötigen entsprechend mehr Wasser. Dennoch ist es nicht sinnvoll, täglich nur oberflächlich zu gießen. Dadurch wird meist nur die oberste Bodenschicht befeuchtet, während tiefere Wurzelbereiche trocken bleiben. Pflanzen entwickeln dann ein flaches Wurzelsystem und werden später besonders empfindlich gegenüber Trockenheit. Sinnvoller ist ein durchdringendes Wässern in größeren Abständen. Das Wasser sollte möglichst langsam und direkt im Wurzelbereich ausgebracht werden, damit es in tiefere Bodenschichten einsickern kann. Die frühen Morgenstunden sind dafür meist am besten geeignet. Dann ist die Verdunstung gering, und die Pflanzen sind für den Tag gut versorgt. Besondere Aufmerksamkeit benötigen im Juni Jungpflanzen, frisch gesetzte Kulturen, Kübelpflanzen sowie alle Gemüsearten mit hohem Wasserbedarf. Dazu zählen etwa Gurken, Zucchini, Kürbisse und Tomaten. Auch Erdbeeren und Beerensträucher reagieren in der Fruchtbildung empfindlich auf Wassermangel.

Düngung – nach Bedarf nachversorgen

Im Juni ist die Hauptdüngung vieler Kulturen bereits erfolgt, doch bei stark wachsenden oder zehrenden Pflanzen kann nun eine gezielte Nachversorgung sinnvoll werden. Dies gilt vor allem für Starkzehrer wie Kohlarten, Sellerie, Tomaten, Kürbisgewächse und Lauch. Voraussetzung ist allerdings, dass tatsächlich ein Bedarf besteht. Düngung sollte immer die Kultur, den Entwicklungsstand und den Bodenzustand berücksichtigen. Besonders empfehlenswert sind organische Dünger, da sie ihre Nährstoffe nicht schlagartig, sondern über einen längeren Zeitraum abgeben. Das unterstützt ein gleichmäßiges Wachstum und schont zugleich das Bodenleben. Auch verdünnte Pflanzenjauchen können in manchen Hausgärten sinnvoll eingesetzt werden, sofern sie maßvoll verwendet werden.
Von einer übermäßigen Nachdüngung ist abzuraten. Zu viel Stickstoff fördert zwar Blattmasse, kann aber die Standfestigkeit mindern, die Gewebe weich machen und die Anfälligkeit gegenüber Krankheiten erhöhen. Im Nutzgarten gilt auch im Juni: gut versorgt ist besser als überversorgt.

Gemüsegarten – ausgeizen, stützen und nachsäen

Im Gemüsegarten verschiebt sich der Schwerpunkt im Juni von der Aussaat zunehmend hin zur Pflege der vorhandenen Bestände. Tomaten müssen je nach Sorte regelmäßig kontrolliert und gestützt werden. Bei Stabtomaten werden die Seitentriebe in den Blattachseln entfernt, damit die Pflanze ihre Kraft gezielt in Fruchtbildung und Haupttrieb investiert. Buschtomaten werden dagegen in der Regel nicht ausgegeizt. Auch andere Kulturen benötigen jetzt Unterstützung. Erbsen, Bohnen oder hohe Stauden im Nutzgarten profitieren von Rankhilfen oder Stützen, bevor Triebe unter Wind oder Eigengewicht umknicken. Gurken und Zucchini sollten so geführt werden, dass Blätter und Früchte gut zugänglich bleiben und keine unnötig dichten, feuchten Bestände entstehen. Gleichzeitig ist der Juni weiterhin ein guter Monat für Nachsaaten. Salate, Radieschen, Buschbohnen, Mangold oder Kräuter können in mehreren Sätzen ausgesät werden, um längere Erntezeiträume zu erreichen. Diese gestaffelte Aussaat ist im Hausgarten oft sinnvoller als eine einmalige große Aussaat, bei der alles gleichzeitig erntereif wird.

Erste Ernte – jetzt beginnt die Ertragssaison

Im Juni können bereits zahlreiche Kulturen geerntet werden. Dazu gehören je nach Aussaatzeitpunkt und Witterung unter anderem Radieschen, Salate, Spinat, frühe Kohlrabi, Kräuter und erste Erbsen. In günstigen Lagen beginnt auch die Erdbeerernte. Die Ernte sollte regelmäßig erfolgen, damit Pflanzen nachbilden können und die Qualität nicht leidet. Gerade bei Blattgemüse ist der richtige Zeitpunkt entscheidend. Salate, Spinat oder Kräuter verlieren rasch an Qualität, wenn sie zu lange stehen. Radieschen werden bei verspäteter Ernte häufig holzig oder pelzig. Deshalb ist im Juni nicht nur das Wachsenlassen, sondern auch das rechtzeitige Abernten Teil einer guten Gartenführung. Wo Beete bereits wieder frei werden, sollte die Fläche nicht ungenutzt bleiben. Nach der Ernte kann neu ausgesät oder mit einer Folgekultur bepflanzt werden. So wird die Gartensaison besser ausgenutzt und der Boden bleibt bedeckt.

Obstgarten – Fruchtentwicklung und Sommerschnitt beobachten

Im Obstgarten steht der Juni ganz im Zeichen der Fruchtentwicklung. Apfel, Birne, Pflaume, Kirsche und Beerensträucher zeigen nun, wie reich der Ansatz tatsächlich ist. Gerade bei jüngeren oder sehr stark tragenden Obstbäumen kann eine übermäßige Fruchtzahl problematisch sein. Die Pflanze wird belastet, die Früchte bleiben kleiner, und es kann zu einer unregelmäßigen Ertragsbildung kommen. Nicht in jedem Hausgarten ist ein Ausdünnen notwendig, doch bei sehr dichtem Fruchtansatz kann diese Maßnahme sinnvoll sein. Ziel ist es, die Qualität der verbleibenden Früchte zu verbes-

Fortsetzung auf Seite 15



Flaches Hacken hält den Boden locker, unterdrückt junge Unkräuter und hilft, die Feuchtigkeit im Boden länger zu bewahren.



Im Juni ist durchdringendes Gießen wichtiger als häufige kleine Wassergaben, damit die Pflanzen tief wurzeln und Trockenphasen besser überstehen.



Das Ausgeizen und rechtzeitige Anbinden von Stabtomaten fördert eine gesunde Entwicklung und lenkt die Kraft der Pflanze in die Fruchtbildung.



Im Juni beginnt im Gemüsegarten die erste größere Erntephase – regelmäßiges Abernten sichert Qualität und regt teils neues Wachstum an.

BAUMSCHULE & BLUMENHAUS
René Uhlig
Floristik & Baumschule
Rochlitzer Straße 1 04603 Windischleuba
Saisonale Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Website unter baumschule-uhlig.de

SIBU Garten- & Landschaftsgestaltung Galabau
• Beratung, Gestaltung, Umsetzung • Gehölzschnitt
• Baumrodung • Teich-, Zaun-, Natursteinmauerbau
• Grabgestaltung, Pflege • Pflanz-, Rasenbau-, Pflegearbeiten
• Pflasterarbeiten mit Beton- und Naturstein u. v. a. m.
Silvio Bukowski • Dipl.-Ing. (FH) für Landschaftsarchitektur
Am Sportplatz 92 • 04617 Gerstenberg
Tel. 0 34 47/83 28 45 • Fax 89 15 64 • Mobil 01 74/7 19 06 42
E-Mail silvio.bukowski@web.de

Forst- & Gartengeräte
Jens Brenner · Neue Schmöllner Str. 12
04626 Schmölln/OT Großstöbnitz
Tel. 03 44 91/6 18 89 · Funk 01 70/2 97 49 68
Reparatur aller Marken
■ Fachberatung ■ Verkauf ■ Vermietung ■ Service
Kabellose Mähroboter von STIGA
ohne Begrenzungskabel,
für Rasenflächen bis 10.000 m²,
Steigungen bis 50 %
brenner Forst- & Gartengeräte
Euer Spezialist für autonome Mähroboter in Ostthüringen 03 44 91-6 18 89
Öffnungszeiten: Mo-Fr 13-17 Uhr · Sa 9-12 Uhr oder nach Vereinbarung
– WIR SUCHEN SCHLOSSER für die Werkstatt –

Obstgut Geier GbR
Eisenberger Str. 7 • 04626 Schmölln/OT Lumpzig
034495 / 79205
Die Erdbeerzeit hat begonnen!
Sommer-Öffnungszeiten
ab Montag, 08.06.
Mo.–Fr. 8.00 – 17.30 Uhr
Sa. 8.00 – 12.00 Uhr
Weiterhin im Angebot:
ab 10.06. Süßkirschen
Geiers Hofladen
Regional. Frisch. Lecker.

PROFI empfiehlt im Juni

Der Garten im Juni – Pflege, Aufbau und erste Ernte

Fortsetzung von Seite 14

sern und die Pflanze zu entlasten. Auch kranke, beschädigte oder auffällig kleine Früchte sollten entfernt werden.

Bei manchen Obstgehölzen kann im Juni außerdem ein leichter Sommerschnitt angezeigt sein, insbesondere wenn Triebe sehr stark ins Kroneninnere wachsen oder die Belichtung deutlich verschlechtern. Dabei ist Zurückhaltung wichtig. Der Sommerschnitt dient nicht der starken Formkorrektur, sondern der Lichtführung und der Gesunderhaltung des Baumes.

Erdbeeren – Pflege während und nach der Ernte

Erdbeeren benötigen im Juni besondere Aufmerksamkeit. Während der Fruchtbildung ist eine gleichmäßige Wasserversorgung entscheidend, damit die Früchte gut ausreifen und nicht klein oder trocken bleiben. Gleichzeitig sollte möglichst bodennah gegossen werden, damit Laub und Früchte nicht unnötig nass werden.

Eine saubere Unterlage aus Stroh oder anderem geeignetem Material kann helfen, die Früchte sauber zu halten und Fäulnis zu mindern. Wichtig ist außerdem, reife Früchte regelmäßig zu pflücken. Überreife oder angefaulte Erdbeeren sollten nicht im Bestand verbleiben, da sie Krankheiten fördern und Schädlinge anlocken können.

Nach der Ernte beginnt bei Erdbeeren bereits die Vorbereitung auf das kommende Jahr. Auch wenn diese Arbeiten oft erst später erfolgen, ist es sinnvoll, den Bestand jetzt schon im Blick zu behalten und alte, schwache oder kranke Pflanzen zu erkennen.

Rosen und Stauden – Blüte begleiten und stabil halten

Im Ziergarten ist der Juni häufig ein Höhepunkt. Rosen setzen Knospen an oder stehen bereits in voller Blüte, viele Stauden entwickeln ihre Sommerform, und die Beete zeigen nun ihr eigentliches Gerüst. Gerade deshalb ist auch hier Pflege notwendig. Verblühtes sollte regelmäßig entfernt werden, soweit die jeweilige Art dadurch zur Nachblüte angeregt wird oder das Erscheinungsbild verbessert wird.

Bei Rosen fördert das Ausputzen verwelkter Blüten häufig einen neuen Flor. Gleichzeitig sollte der Gesundheitszustand der Pflanzen beobachtet werden. Blattkrankheiten, Läuse oder Wuchsprobleme fallen jetzt oft erstmals deutlich auf. Eine gute Luftzirkulation im Bestand bleibt entscheidend.

Höhere Stauden müssen spätestens jetzt gestützt werden, wenn sie zu kippen drohen. Wer damit zu lange wartet, richtet später meist nur noch auf, was sich kaum noch natürlich ordnen lässt. Frühzeitige, unauffällige Stützen sind im Juni wesentlich wirkungsvoller als spätere Notmaßnahmen.

Rasenpflege im Juni – gleichmäßig, aber nicht zu kurz

Auch der Rasen verlangt im Juni regelmäßige Aufmerksamkeit. In Phasen mit ausreichender Feuchtigkeit wächst er kräftig und muss entsprechend häufiger gemäht werden. Dabei sollte er jedoch nicht zu kurz gehalten werden. Ein etwas höherer Schnitt schützt den Boden vor Austrocknung und macht die Grasnarbe widerstandsfähiger gegenüber Sommerstress.

Bei Trockenheit ist Zurückhaltung sinnvoll. Ein stark strapazierter oder ausgetrockneter Rasen sollte nicht extrem kurz geschnitten werden. Das schwächt die Gräser zusätzlich und begünstigt Lückenbildung. Wer wässert, sollte dies auch beim Rasen durchdringend und nicht nur oberflächlich tun.

Lückige Stellen können bei günstiger Witterung noch nachgesät werden, doch im weiteren Verlauf des Sommers gelingt dies oft nur noch mit erhöhtem Aufwand. Deshalb ist der Juni für kleinere Korrekturen meist günstiger als heiße Hochsommerwochen.

Pflanzenschutz – Probleme früh erkennen

Mit dem dichten Pflanzenwachstum steigen im Juni auch die Anforderungen an die Pflanzengesundheit. Pilzkrankheiten, Blattläuse, Schnecken und andere Schaderreger können sich nun rasch ausbreiten, wenn Bestände zu dicht, zu feucht oder geschwächt sind. Vorbeugung bleibt deshalb die wichtigste Maßnahme. Dazu gehören ausreichende Pflanzabstände, gezielte Bewässerung, gesunde Bodenverhältnisse und ein wachsamer Blick.

Wer seine Pflanzen regelmäßig kontrolliert, erkennt Veränderungen meist frühzeitig. Flecken auf Blättern, welke Triebe, Fraßspuren oder kümmernder Wuchs sollten nicht übersehen werden. Je früher die Ursache erkannt wird, desto gezielter und schonender lässt sich reagieren.

Nicht jeder Schaden erfordert sofort einen Eingriff. Im Garten ist es oft wichtiger, Entwicklungen richtig einzuordnen, als vorschnell zu handeln. Auch Nützlinge spielen nun eine wichtige Rolle und sollten nach Möglichkeit geschont und gefördert werden.

Kübelpflanzen – hohe Ansprüche auf engem Raum

Kübel- und Balkonpflanzen geraten im Juni häufig an den Punkt, an dem ihre Wasserversorgung zur täglichen Aufgabe werden kann. Da nur wenig Substrat zur Verfügung steht, trocknen Gefäße deutlich schneller aus als Gartenboden. Gleichzeitig nimmt die Nährstoffversorgung im Topf rascher ab. Regelmäßige Kontrolle ist deshalb unerlässlich. Neben Wasser brauchen viele Kübelpflanzen nun auch eine kontinuierliche Nachdüngung. Besonders blühfreudige Arten oder stark wachsende Sommerpflanzen reagieren schnell auf Mangelzustände. Welke, fahle Blattfarbe oder nachlassende Blühfreude können Hinweise darauf sein.

Wichtig ist, Kübelpflanzen trotz des höheren Bedarfs nicht zu überfordern. Staunässe, dauernde Überdüngung oder ein zu heißer Standort direkt an südlichen Hauswänden führen schnell zu Stress. Auch hier ist ein ausgewogenes Maß entscheidend.

Typische Fehler im Juni

Im Juni entstehen viele Probleme aus dem Irrtum heraus, dass der Garten nach den Pflanzarbeiten des Frühjahrs nun weitgehend von selbst laufe. Tatsächlich beginnt jetzt eine Phase intensiver Pflege. Ein häufiger Fehler ist unregelmäßiges Gießen, bei dem Pflanzen einmal stark austrocknen und dann wieder übermäßig gewässert werden. Ebenso problematisch sind zu dichte Bestände, versäumtes Hacken und eine übermäßige Stickstoffdüngung. Auch das zu späte Stützen von Stauden oder das verspätete Erkennen von Krankheiten kann später kaum noch vollständig ausgeglichen werden. Wer im Juni aufmerksam bleibt und regelmäßig kleinere Pflegeschritte durchführt, verhindert meist größere Probleme im Juli und August.



Reife Erdbeeren sollten im Juni regelmäßig geerntet werden, damit die Früchte gesund bleiben und keine Fäulnis im Bestand entsteht.



Im Obstgarten lohnt sich jetzt der genaue Blick auf den Fruchtansatz, um Entwicklung, Gesundheit und mögliche Überlastung der Bäume frühzeitig zu erkennen.

Fotos (6): KI-assistiert

Zusammenfassung

Der Juni ist ein Monat des Wachstums, aber ebenso ein Monat der Verantwortung. Die Pflanzungen stehen nun im Saft, erste Ernten beginnen, und viele Kulturen zeigen deutlich, ob Standort, Pflege und Versorgung stimmen. Jetzt kommt es darauf an, Bestände zu führen, Wasser und Nährstoffe mit Maß einzusetzen und Probleme frühzeitig zu erkennen.

Wer im Juni regelmäßig beobachtet, hackt, stützt, erntet und gezielt pflegt, legt die Grundlage für einen gesunden, ertragreichen und optisch überzeugenden Sommergarten. **KV**

Biologische und effiziente Schneckenabwehr

Nacktschnecken können die erhoffte Ernte schon im wahrsten Sinne des Wortes „im Keim ersticken“, indem sie den zarten Keimling in ihrem gefräßigen Maul einfach verschwinden lassen. Ähnlich verhält es sich bei Jungpflanzen: „Ramba Zamba“ – einmal über den Haupttrieb drübergekrochen und: Nichts geht bzw. wächst mehr … Dabei „knabbern“ die Schnecken noch, in aller Gemütlichkeit, genüsslich an den Blättern… Bei diesem Anblick steigt bei jedem Gartenbesitzer das „Augenwasser“ und die Zornesröte in die Höhe …

Doch es gibt eine nützliche Hilfe! Wenn man Schneckenkorn nicht einsetzen kann oder will, da zum Beispiel Weinbergschnecken und nützliche Tigerschnegel den Garten bevölkern, man Tierfreund ist und selbst diesen lästigen Gesellen nichts zuleide tun kann, oder weil Schneckenkorn ja auch giftig ist und Geld kostet, sind Rhabarberblätter und Rhabarber-Schalen eine günstige Alternative!

Diese fallen bei der Rhabarberernte bis Mitte Juni an. Und: Statt sie auf dem Kompost zu entsorgen, können diese neben bzw. um die zu schützenden und gefährdeten Jungpflanzen, aber auch Blumen und andere, von den Schnecken „geliebte“ Pflanzen, gelegt werden. Die Schalen sehen zwar nicht unbedingt „attraktiv“ aus, sind aber sehr effizient!

Am nächsten Morgen können die Nacktschnecken dann auf der Unterseite der Rhabarber-Blätter und -Schalen und am Boden darunter, ab- bzw. aufgelesen werden.

Text/Foto: Ilka Dziengel



Wohin mit dem abgemähten Rasenschnitt?

Für die Kompostieranlage viel zu schade und zu wertvoll!

Wassersparen – Pflanzenschutz – und vieles mehr!

Der frisch gemähte Rasenschnitt sollte, leicht angetrocknet, um die Gemüsepflanzen und Beerensträucher als sogenannter „Mulch“ gestreut werden und sorgt dafür, dass der Boden nicht so schnell austrocknet.

Die Pflanzen müssen weniger gegossen werden. Das hilft beim Wassersparen.

Außerdem schützt der Rasenschnitt die zarten Pflanzen vor Kälte und Wind. Das Wachstum von „Beikräutern“, andere nennen sie Unkräuter, wird gedämmt.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass der Mulch wichtige, wertvolle Stoffe, wie Minerale, enthält. Regenwürmer fressen den Rasenschnitt und wandeln ihn in kostbaren Humus um. Ebenso gehen bei der natürlichen Verrottung die Minerale wieder in den Boden über und verbessern die Bodenqualität.

Text/Foto: Ilka Dziengel





RWG Ihr Partner am Bau
Raiffeisen Warengesellschaft mbH
Am Lindenhof 15 • 04626 Schmölln
Telefon: [034491] 53 60 • Telefax: [034491] 53 610
E-Mail: info@rwg-sln.de
www.raiffeisen-garten.de



SPEZIALKLETTERSTAFFEL
Gunar Melzer
Ab sofort bin ich wieder für meine Kundschaft da.
Bäume & Alt-Baumbestände:
Umsetzen, Verschneiden, Sichern, Abtragen, Fällen, Schreddern, Entsorgen
Grünlandpflege, Urbarmachung von Land
NEU: hygienische Desinfektion, Tatortreinigung auch bei vermüllten Wohnungen!
Taubenverkrämung sowie Kotentfernung
SKS
01 76/78 21 86 72
0 34 47/8 99 57 69
www.SpezialKletterStaffel.de

RoWaK SEIT 1982
RoWaK GmbH
Karl-Marx-Straße 10 | 04617 Rositz
KOMPETENT. ZUVERLÄSSIG. VOR ORT.
IHR PARTNER FÜR
GARTEN- & KOMMUNALTECHNIK
MIT FACHWERKSTATT
Verkauf | Beratung | Reparatur | Service
Rasenmäher | Rasentraktoren | Heckenscheren
Kettensägen | Mulcher | Holzspalter | Betriebsstoffe u. v. a. m.
UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo - Fr: 8 - 17 Uhr | Sa: nur nach Vereinbarung
034498 206-0 | info@rowak.com | www.rowak.com
STIHL | HONDA The Power of Dreams | TIGA | Husqvarna | AL-KO
AB SOFORT:
SERVICE FÜR HUSQVARNA MÄHROBOTER!
Professionelle Einlagerung, Wartung & Pflege für die optimale Leistung im Frühjahr.

31. Waldenburger Töpfermarkt 2026 – Tradition, Handwerk und Genuss erleben!

Waldenburg. Am 13. und 14. Juni 2026 verwandelt sich der Freiheitsplatz in Waldenburg wieder in ein Paradies für Keramikliebhaber, Familien und Genießer.
Rund 80 Töpferinnen und Töpfer aus dem In- und Ausland präsentieren handgefertigte Keramik – von traditioneller Gebrauchskeramik bis zu außergewöhnlichen Kunststücken. Auch kulinarisch ist bestens gesorgt: Neben vielen regionalen Spezialitäten gibt es natürlich wieder die beliebten Maultaschen aus der Waldenburger Partnerstadt Warthausen.
Für Kinder wartet ein buntes Mitmachprogramm mit Schatzsuche, kleiner Töpferwerkstatt und Hüpfburg. Außerdem können Besucherinnen und Besucher wieder ihre Stimme für das schönste Töpferstück des Marktes abgeben. Gemütliche Sitzplätze im Grünen laden zum Verweilen und Genießen ein.
Die Veranstaltung im Überblick:
Der 31. Waldenburger Töpfermarkt findet am Samstag (13. Juni) von 10.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag (14. Juni) von 10.00 bis 17.00 Uhr auf dem Freiheitsplatz 2, 08396 Waldenburg statt. Der Eintritt ist frei. Parkplätze stehen gegen Gebühr auf den ausgewiesenen Flächen zur Verfügung. Kommen Sie vorbei und genießen Sie unvergessliche Stunden in Waldenburg!

Tourismusamt Waldenburg



„Mineralientreff im Juni“ der Geraer Mineralien- und Fossilienfreunde

Gera. Am Samstag, dem 6. Juni 2026, laden die Geraer Mineralien- und Fossilienfreunde von 10.00 bis 15.00 Uhr in den Hof des Museums für Naturkunde Gera ein.
Beim traditionellen „Mineralientreff im Juni“ erwarten die Vereinsmitglieder interessierte Besucherinnen und Besucher in jedem Alter, die sich für schöne Steine, Kristalle, und interessante Mineralien von lokalen und internationalen Fundstellen interessieren.
Geboten werden zahlreiche Möglichkeiten die eigene Sammlung mit neuen Schmuckstücken zu erweitern, denn an verschiedenen Ständen können Mineralien erworben werden.
Außerdem kann man mit den Sammlern und Sammlerinnen im Sinne von Beratung in fachlichen Austausch treten und sogar eigene Fundstücke mitbringen, die dann nach Möglichkeit klassifiziert und beurteilt werden. Die Vereinsveranstaltung im Museumshof ist eintrittsfrei!
Nach dem Besuch des Mineralientreffs im Museumshof kann der geologische „Ausflug“ noch mit dem Besuch des Museums für Naturkunde abgerundet werden. Dort sind unter anderem zu sehen: der Mineralienhöhler mit der Ausstellung „Das Einmaleins der Mineralе“, die Ausstellung „Die Minerale Ostthüringens“ sowie die Sonderausstellungen „Lithium – Das weltweit begehrte weiße Gold“ als auch „Gesucht und gefunden“ mit bemerkenswerten Eigenfunden von Vereinsmitgliedern.

Stadtverwaltung Gera



Vereinsmitglieder und Gäste beim „Mineralientreff im Juni“ in den Hof des Museums für Naturkunde Gera. **Foto: Frank Hrouda**

Dorfkonzert mit „Da Capo“ in der Tegkwitzer Kirche

Tegkwitz. Am 12. Juni 2026 findet in der Kirche St. Marien von Tegkwitz das Dorfkonzert mit dem Orchester „Da Capo“ aus Schmölln statt. Das Konzert beginnt um 18.00 Uhr. Freuen Sie sich auf schwungvolle und bekannte Melodien des Orchesters mit den Sängerinnen Lisa Milène Rohleder und Amelie Schünemann.
Das Orchester zeichnet sich durch eine große Bandbreite des musikalischen Repertoires aus, von Musical, Operette bis hin zu moderner Unterhaltungsmusik. Die Kirchgemeinde freut sich, wenn die Kirche gut gefüllt ist, denn schließlich ist der Applaus des Publikums der schönste Dank für alle Musiker.
Für die Versorgung der Gäste mit Speisen und Getränken ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. Spenden sind herzlichst willkommen, dienen der Erhaltung der Kirche und machen weitere Veranstaltungen möglich.

Reinhard Weber



- Anzeige -



Treue Fans und Wegbestreiter, es ist nicht zu glauben, jetzt touren wir schon seit 30 Jahren durch unsere Gemeinde, das Altenburger Land, Sachsen, Sachsen-Anhalt und auch den Rest von Deutschland verschonten wir mit unseren Klängen nicht.
Begonnen hat die Geschichte der Band vor genau 30 Jahren im malerischen Klausa. Vier junge Menschen aus Klausa, Nirkendorf und Garbus hatten damals die zündende Idee eine Kapelle zu gründen. So schlossen sich Marcel Steinmetz (Gitarre, Gesang), Sven Köhler (Bassgitarre), Karsten Egg (Schlagzeug) und Martin Winter (Tontechnik) zusammen. Kurze Zeit später trat dann René Winkler (Keyboard, Gesang) aus Wenigossa in das Musikgeschehen ein. Er bereichert uns im Übrigen heute noch mit seinen Klängen.
Tontechnik aus längst vergangenen Tagen stellte die erste Musikanlage dar. Bloß wo sollte die Band proben? Es bot sich zunächst für die ersten zwei Jahre ein Holzschuppen direkt in Klausa an der Leina an (zum Ärgernis mancher Anwohner). Für die regelmäßige Ruhestörung möchten wir uns im Nachhinein vielmals entschuldigen.
Die ersten Auftritte standen an und die veraltete Vermona- und Regenttechnik entsprach schon vor der Gründung der Band nicht mehr den Anforderungen der Zeit. Durch finanzielle Unterstützung naher Angehöriger konnte eine neue, aber gebrauchte Anlage beschafft werden. Dies bewahrte uns trotz alledem nicht davor die ersten „Muggenjahre“ den Lötkolben mehr in der Hand zu halten als unsere Instrumente. Ständig waren technische Ausfälle zu beklagen. Zum Teil wurden Endstufen und Mischpulte am Veranstaltungsabend mit erstklassischen Erzeugnissen des Werkes „Simon Suhl“ instandgesetzt. Dies routinierte sich aber mit der Zeit.
Die ersten Jahre dienten Schwalben und S 51 als Fortbewegungsmittel der Musiker zu den Veranstaltungsorten. Der Transport der Musikanlage wurde mit einem Barkas 1000 Kastenwagen sichergestellt. Dem Fahrer Michael Pohle sind wir heut noch dankbar. So vergingen die Jahre in denen Proberäume in Klausa, Oberarnsdorf, Ziegelheim, auf dem Flugplatz, und zuletzt in Breitenhain die zur musikalischen Heimat der Band wurde. Wir bespielten Dorffeste, Faschingsveranstaltungen, Tanzabende, Vereinsfeste, Firmenjubiläen, Geburtstage, Hochzeiten … Unsere energiegeladene Band begeistert Menschen jeden Alters. Mit einem abwechslungsreichen Repertoire aus aktuellen Chart-Hits und zeitlosen Klassikern bieten wir für jeden Musikgeschmack die passende Musik. Ob Rock, Pop, Funk, Soul oder sogar Schlager – wir sorgen bei jedem Anlass für die perfekte musikalische Unterhaltung.
Persönliche Umstände der einzelnen Mitspieler ließen Musikerwechsel und deren Nachbesetzung nicht aus. Jedoch war die Band in all den Jahren zu jedem Zeitpunkt spielbereit.
Derzeit spielt die Band in klassischer Besetzung:
- Marcel Steinmetz (Gitarre/Gesang) aus Boderitz
- René Winkler (Keyboards/Gesang) aus Chemnitz
- André Taube (Bassgitarre/Gesang) aus Lucka
- Michael Kuntze (Leadgitarre/Gesang) aus Zörbig
- Simon Eisert (Schlagzeug) aus Breitenhain
- Sven Hering (Tontechnik) aus Lunzenau
- Alexander Apelt (Lichttechnik) aus Lucka

Wer mehr über uns wissen möchte findet unter https://service-band.jimdofree.com oder schreibt uns unter booking@serviceband.de.

Noch ein Hinweis:
Die Jubiläumsveranstaltung findet am 20. Juni 2026, ab 18.00 Uhr in Langenleuba-Niederhain auf dem Sportplatz statt.
Mit großer Unterstützung ist den ganzen Tag ein buntes Treiben geplant.
An der Abendkasse sind Karten auch für Kurzentschlossenen erhältlich.
Zwischen Programmpunkten wird es eine kleine Überraschung von den Musikern der „Kleinen Saite“ geben.



ANGELSPORTVEREIN 1964 ROSITZ E.V.
TEICHFEST
12. und 13. JUNI in GORMA
12. JUNI
Ab 17.00 Uhr Gemütliches Zusammensein
13. JUNI
Ab 11.00 Uhr Hüpfburg
Ab 11.30 Uhr Fischsuppe
An beiden Tagen: Getränke | Roster | Steak | Fischbrötchen | Räucherfisch

VERANSTALTUNGSTIPPS

von Samstag, 6. Juni, bis Sonntag, 14. Juni 2026

Samstag, 6. Juni 2026
09.00 Uhr **Jahresfest** der Evangelischen Lukas-Stiftung Altenburg, Zeitzer Straße 28, Altenburg (kostenfrei)
10.00 Uhr **Sommerfest** im Tierheim Oellschütz, Oellschütz 1, Borna
12.00 Uhr **Großes Dorffest,** mit dem Wettbewerb „Bornshainer Bierkenner“, Gablers Gut (am Feuerwehrhaus), Bornshain, Nobitz
14.00 Uhr **Vortrag und Diskussion** beim AGV „Wir waren nur Mädchen“, Markt 12, Eingang Marktgasse, Altenburg (kostenfrei, bis 16.00 Uhr)
14.00 Uhr **Autotreffen** von „Mod & Meet“, Goetheplatz, Rositz
15.00 Uhr **Freies Bauen,** Noppenwerkstatt, Schmölln
10.00 Uhr **Kräuterkurs** „Sommerkräuter – Rose und Holunder“, Kunst- und Kräuterhof, Dorfstraße 9, Posterstein (bis 15.00 Uhr, bitte 200-300ml-Gefäß mitbringen)
10.00 Uhr **Tag der offenen Tür** in der Musikschule Altenburger Land, Am Brauereiteich 1, Schmölln (kostenfrei, bis 12.00 Uhr)
10.00 Uhr **Mädelsflohmarkt,** Lutherhaus, Poderschauer G. 29, Meuselwitz (bis 15.00 Uhr)
14.00 Uhr **Kindertagsfeier,** Seckendorff-Park, Meuselwitz (kostenfrei)
14.00 Uhr **Tag der offenen Tür** in der Musikschule Altenburger Land, Schmöllnsche Vorstadt 9-11, Altenburg (kostenfrei, bis 16.00 Uhr)
15.30 Uhr **Familien-Konzert** „Versprochen ist Versprochen“, mit Sebastian Rochlitzer, Evangelische Lukas-Stiftung, Zeitzer Straße 28, Altenburg (kostenfrei)
16.00 Uhr **Gala** „Jugend rezitiert und musiziert“, Theaterzelt, Altenburg (Karten vor Ort erhältlich)
17.00 Uhr **Sonderkonzert** Dudelsäcke, Volkshochschule Altenburger Land, Hospitalplatz 6, Altenburg (bis 19.00 Uhr)
17.00 Uhr **Wanderung** „Auf den Spuren der Hexe von Suxdorf“, Treffpunkt: Schubert-Treff, Würchwitz
19.00 Uhr **Sommertheater** „Schnell Zehne – Kleingartengeschichten“, Sommerfrischehaus „Max Förster“, Hellwiese, Altenburg (VVK: Tourismusinfo, Markt 10)

Sonntag, 7. Juni 2026
10.30 Uhr **Kantatengottesdienst** im Rahmen des Jahresfestes der Ev. Lukas-Stiftung, Brüderkirche, Altenburg (kostenfrei)
15.00 Uhr **Altenburger Spieletage** – „Mach-Mit-Format“, Zeitzer Straße 39, Altenburg (bis 17.00 Uhr, kostenfrei)
15.00 Uhr **Kaffee und mehr,** Noppenwerkstatt, Schmölln
16.00 Uhr **Musikalische Bibelarbeiten** „Steh auf! Hoffnung auf Heilung“, Kirche Nöbdenitz, Dorfstraße 29, Schmölln/OT Nöbdenitz

Dienstag, 9. Juni 2026
14.30 Uhr **Sing-Café,** Kulturgut Quellenhof, Garbisdorf 6, Göpfersdorf (bis 17.00 Uhr)

Mittwoch, 10. Juni 2026
15.00 Uhr **Spielenachmittag** für Jung und Alt, Bibliothek, Nobitz (kostenfrei, bis 17.00 Uhr)
20.00 Uhr **Lesung** „Gebrauchsanweisung für ein Bier“, mit Jaroslav Rudis, Paul-Gustavus-Haus, Altenburg

Donnerstag, 11. Juni 2026
18.00 Uhr **Vortrag** „Kunst aus der DDR im Westen – Gerhard Altenbourg im deutsch-deutschen Austausch“, Bachsaal, Residenzschloss, Altenburg (kostenfrei)

Freitag, 12. Juni 2026
09.00 Uhr **Eselwanderung mit Andacht,** Weißbach–Posterstein–Beerwalde–Ingramsdorf, Treffpunkt: Kirche Weißbach (kostenfrei, bis 18.00 Uhr)
10.00 Uhr **2. Schloss- und Gartentage,** Schlossgelände, Schloss Ponitz (**bis Sonntag, 14. Juni, 18.00 Uhr**)
19.30 Uhr **Vernissage** der Gemeinschafts-Ausstellung „Sieben auf einen Streich“, Kulturgut Quellenhof, Garbisdorf 6, Göpfersdorf

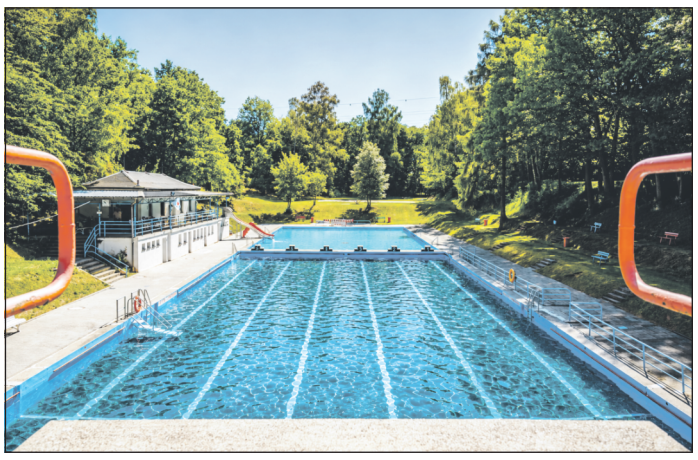
Samstag, 13. Juni 2026
10.00 Uhr **Flugplatzfest,** Flugplatz, Göpfersdorf
10.00 Uhr **31. Waldenburger Töpfermarkt,** Freiheitsplatz, Waldenburg (kostenfrei, bis 18.00 Uhr, **auch am Sonntag, den 14. Juni, 10.00 bis 17.00 Uhr**)
09.00 Uhr **16. Skatstadtmarathon**, mit abwechslungsreichem Programm, Markt, Altenburg
09.00 Uhr **Eselwanderung mit Andacht,** Ingramsdorf–Großstechau–Nöbdenitz (kostenfrei, bis 18.00 Uhr)
09.30 Uhr **„Holzbauwelt – Die Baustelle für Kinder“**, Turnhalle der Regelschule Nöbdenitz, Am Wald 17, Schmölln/OT Nöbdenitz (bis 18.00 Uhr, Anmeldungen unter 0170/7738301, **auch am Sonntag, dem 14. Juni, 10.00 bis 14.00 Uhr**)

Sonntag, 14. Juni 2026
08.18 Uhr **Wanderung nach Pahna,** Treffpunkt: Bahnhof Altenburg (Buslinie 590) oder Bahnhof Borna (Bussteig 1) (kostenfrei)
14.00 Uhr **Sonderausstellung** „Ankunft der Familie von Seckendorff in Meuselwitz“, Heimatmuseum, Meuselwitz (bis 17.00 Uhr)
14.00 Uhr **Führung** „1.050 Jahre Altenburg: Der doppelte Doell [...]“, Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg (kostenfrei)
14.00 Uhr **Vortrag** „Im Glauben an Gott und Hitler!“, Siegeszug der „Deutschen Christen“ aus dem Wieratal, Deutsches Landwirtschaftsmuseum, Schloss Blankenhain
15.00 Uhr **Eröffnung der Erlebnisausstellung** „Sinnenpark mobil“, Kulturgut Quellenhof, Garbisdorf 6, Göpfersdorf
16.00 Uhr **Konzert** „Irish Folk“, Kirche Lumpzig (kostenfrei)
18.00 Uhr **Traditionelles Turmblasen,** mit dem Posauenchor Altenburg, Nikolaiturm, Altenburg (immer sonntags)

Kein Anspruch auf Vollständigkeit, jederzeit Änderungen möglich!



Freibad Gößnitz feiert 70-jähriges Bestehen – Förderverein organisiert Jubiläumsfest



Sprung ins kühle Nass: Blick auf das Freibad Gößnitz.
Foto: Stadtverwaltung Gößnitz

Gößnitz. Das Freibad in Gößnitz feiert in diesem Jahr sein 70-jähriges Bestehen. Zum Jubiläumsfest am Samstag, den 20. Juni 2026, ist ein umfangreiches Programm geplant. Es werden unter anderem Schnuppertauchen, Aquatrampolin, Surf-Simulator, Gaudiregatta, Arschbombenwettbewerb und Disco am Abend angekündigt. Nach Angaben des Fördervereins „Attraktives Freibad Gößnitz e.V." sollen nach aktuellem Stand alle genannten Attraktionen stattfinden. Der Verein arbeite gemeinsam mit allen Beteiligten daran, das Programm wie geplant umzusetzen. Unterstützt wird er dabei von der Stadt Gößnitz sowie von weiteren Vereinen und Helfern aus Gößnitz, dem benachbarten Sachsen und der umliegenden Region. Die DRK-Wasserwacht Gößnitz ist ebenfalls beteiligt und übernimmt die Absicherung vor Ort.

Für den Förderverein ist 2026 ebenfalls ein Jubiläumsjahr: Er besteht seit 20 Jahren. Der Verein unterstützt die Stadt Gößnitz bei der Erhaltung und Weiterentwicklung des Freibades. Er freut sich um neue Mitglieder und Unterstützer, die sich mit Ideen, praktischer Hilfe, Spenden oder Interesse an der Vereinsarbeit einbringen möchten. Nach dem Jubiläumsfest sind bereits weitere Veranstaltungen geplant. Am 1. August 2026 soll ein Freibadfest zum „Open Air Gößnitz" stattfinden, am 7. August 2026 ein Kabarettabend mit den „Nörgelsäcken". Für September ist Hundebaden vorgesehen, im Oktober ein Tanzabend. Das Jubiläumsfest zeigt damit auch, wie stark das Freibad von ehrenamtlicher Arbeit und lokaler Unterstützung getragen wird. Ohne Förderverein, Stadt, Wasserwacht, Vereine und Helfer wäre ein Programm in dieser Form kaum umzusetzen.

Anne Grahneis

Seit 95 Jahren in Gößnitz
Große Dachdecker UG (haftungsbeschränkt)
- Dacheindeckungen aller Art
- Wärmedämmungen
- Fassadenverkleidungen
- Eigener Gerüstbau
- Photovoltaikanlagen

Bahnhofstraße 24 · 04639 Gößnitz · Tel. 03 44 93/7 15 82 · Fax 7 15 83
Handy 01 74/9 58 74 62 · dachdecker.grosse@gmx.de
Wir suchen neue Mitarbeiter!

Gößnitz setzt trotz knapper Kassen auf Straßen, Kita und Vereinsleben

Gößnitz. Die Stadt Gößnitz will in diesem Jahr trotz begrenzter finanzieller Spielräume mehrere kommunale Vorhaben auf den Weg bringen. Im Fokus stehen dabei Straßenbau, Kinderbetreuung, Vereinsleben, öffentliche Infrastruktur und Gewerbestandorte. Gleichzeitig verweist Bürgermeister Patrick Albrecht auf die angespannte Finanzlage und den hohen bürokratischen Aufwand, der viele Projekte in Kommunen begleitet. „Trotz begrenztem Mittelaufkommen ist es der Stadt Gößnitz in diesem Jahr gelungen, einige Projekte im Haushalt zu verankern und damit anstoßen bzw. durchführen zu können", erklärt Patrick Albrecht auf Anfrage. Als größte Baumaßnahme nennt er den geplanten grundhaften Ausbau der Hohen Straße und der Glasewaldstraße. Das Projekt soll gemeinsam mit dem Zweckverband Altenburger Land umgesetzt werden. Der ZAL wird in diesem Bereich die Wasserver- und Abwasserentsorgungsleitungen vollständig erneuern. Anschließend baut die Stadt Gößnitz den Straßenkörper neu auf. Mit dem Baubeginn wird derzeit im August 2026 gerechnet.

Auch in die Kinderbetreuung soll investiert werden. Im Kindergarten „Burattino" ist die Sanierung einer Sanitäranlage vorgesehen. Damit wolle die Stadt den steigenden rechtlichen Anforderungen in der Kinderbetreuung Rechnung tragen, so der Bürgermeister.

Ein weiteres Thema ist das Jugendheim. Im vergangenen Jahr hatte der Stadtrat mit deutlicher Mehrheit dessen Erhalt beschlossen. Die Einrichtung war durch eine geplante Hochwasserschutzmaßnahme des Freistaates Thüringen gefährdet. Nun muss die Stadt Gößnitz in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz eine Medienumverlegung für das Jugendheim veranlassen. Diese Maßnahme ist ebenfalls für dieses Jahr vorgesehen und soll parallel zu weiteren Bauarbeiten in diesem Bereich ausgeführt werden.

Investiert wird außerdem in den städtischen Sportplatz und das dazugehörige Sportlerheim. Das Areal soll in diesem Jahr mit einer neuen Kläranlage ausgestattet werden, damit die Nutzung weiterhin aufrechterhalten werden kann. Damit unterstützt die Stadt auch die Vereinsarbeit und das gesellschaftliche Leben vor Ort.

Im nördlichen Teil der Walter-Rabold-Straße ist zudem eine teilweise Erneuerung der Straßenentwässerung geplant. Davon sollen insbesondere die dort ansässigen Unternehmen profitieren.

Patrick Albrecht betont, dass diese Vorhaben nur einen Teil einer Vielzahl weiterer kleinerer Projekte darstellen. Die Aufzählung zeige jedoch, dass die Stadt verschiedene Bereiche des kommunalen Zusammenlebens stärken wolle. Investiert werde in Infrastruktur, nachhaltige Kinderbetreuung, Vereine, gesellschaftliches Miteinander und nicht zuletzt in die Gewerbestandorte. Zu den größten Herausforderungen zählt für die Stadt nach wie vor die finanzielle Situation. Diese werde auch durch Entscheidungen auf Bundes- und Landesebene beeinflusst. Es sei auch in diesem Jahr wieder harte Arbeit gewesen, viele Wünsche im Haushalt abzubilden, so Patrick Albrecht. Positiv sei allerdings, dass kein Projekt, das in den ersten Entwürfen des Haushaltes vorgesehen war, nachträglich aus Kostengründen gestrichen werden musste. Alle geplanten Vorhaben seien im rechtskräftigen Haushalt aufgenommen worden. Der Engpass liege in diesem Jahr nach Einschätzung des Bürgermeisters eher an anderer Stelle. Die Fachämter der Stadtverwaltung seien personell knapp ausgestattet. Deshalb dürfte es schwierig werden, alle geplanten Projekte gleichzeitig anzugehen und zu betreuen.

Den Bürgerinnen und Bürgern möchte Patrick Albrecht vor allem Geduld mit auf den Weg geben. Viele Projekte könnten nicht von heute auf morgen umgesetzt werden. Die kommunale Finanzwirtschaft unterscheide sich deutlich von privaten Vorhaben. Projekte müssten detailliert geplant werden, zudem stehe dahinter ein erheblicher bürokratischer Aufwand gegenüber anderen Behörden.

Das führe mitunter zu dem Eindruck, in manchen Bereichen passiere nichts. Dieser Eindruck stimme jedoch nicht, betont der Bürgermeister. Als Beispiel nennt er einen grundhaften Straßenausbau. Ein solches Vorhaben nehme inzwischen etwa vier Jahre in Anspruch – von der ersten Idee über Beschlüsse, Planerausschreibung, Planung, Abstimmung mit Anwohnern und öffentlichen Stellen bis hin zur Ausschreibung, Beauftragung der Baufirma und der eigentlichen Bauausführung.

Auch kleinere Maßnahmen könnten viel Zeit benötigen. Bei der Sanierung einer Sanitäranlage könne eine Kommune nicht einfach selbst Hand anlegen oder direkt eine Firma beauftragen. Zunächst müsse ein Planer ausgeschrieben und beauftragt werden, der die Anlage entsprechend der rechtlichen Vorgaben plant. Erst danach könnten die einzelnen Gewerke ausgeschrieben und vergeben werden. Ein solches Projekt nehme schnell mehr als ein Jahr in Anspruch.

Mit der Sanierung der Sanitäranlage im Kindergarten „Burattino" beschäftige sich die Stadt beispielsweise bereits seit 2024.

Fazit: Kommunale Projekte werden scheinbar unsichtbar im Hintergrund vorbereitet nehmen aus bürokratischen Gründen viel Zeit in Anspruch.

Anne Grahneis

100 Jahre – Erinnerung an das Dreieckrennen

Ponitz. Am 6. Juni 2026 jährt sich ein besonderes Stück regionaler Geschichte zum 100. Mal: das erste Dreieckrennen auf der Strecke Gößnitz–Ponitz–Meerane–Gößnitz. Start und Ziel befanden sich damals am Dreierhäuschen in Merlach. Bis heute ist dieses Rennen vielen Menschen in Erinnerung geblieben.

Immer wieder wird davon erzählt und manche bewahren noch heute Erinnerungsstücke auf, die sie geerbt, geschenkt bekommen oder im Laufe der Jahre erworben haben. Der Kultur- und Heimatverein Ponitz e.V. möchte diesen besonderen Anlass gemeinsam mit allen Interessierten würdigen. Bei einem Abend im Vereinszimmer soll Raum sein für Erinnerungen, Gespräche und persönliche Fundstücke rund um das Dreieckrennen. Herzlich eingeladen wird am Freitag, dem 5. Juni 2026, um 19.00 Uhr in das Vereinszimmer des Kultur- und Heimatvereins im Vereinshaus, Pfarrberg 3, 04639 Ponitz.

Text/Foto: Kultur- und Heimatverein Ponitz e.V./KV


Kaffee Eiler Inhaber: Ralf Eiler Gößnitz, Zwickauer Str. 2

Programm
zum
1. Gößnitzer Dreieck-Rennen
Gößnitz—Ponitz—Meerane—Gößnitz
Start und Ziel oberhalb Dreierhäuschen

982 *
Sonntag, 6. Juni 1926
nachmittags 1—4 Uhr

An der Rennstrecke gelangen überall nur die vorzüglichen Ponitzer Biere zum Ausschank.

Gasthof Ponitz Großbetrieb

Schloss- und Gartentage auf Schloss Ponitz

Ponitz. Wenn sich die Tore von Schloss Ponitz im Juni öff nen, erwartet die Besucher ein stilvolles Wochenende voller Gartenideen, besonderer Wohnkultur und genussvoller Begegnungen. Die Schloss & Garten Tage laden vom 12. bis 14. Juni 2026 in das historische Ambiente des weitläufi gen Schlossparks ein und präsentieren ein vielseitiges Angebot rund um Pfl anzenwelt, Lifestyle und Handwerkskunst.

Im Mittelpunkt stehen zahlreiche Aussteller, die ihre hochwertigen Waren und kreativen Konzepte im Park des Schlosses präsentieren. Gärtner, Blumenhändler sowie Pflanzenanbieter zeigen saisonale Gewächse, Stauden und vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten für das heimische Grün. Besucher erhalten wertvolle Empfehlungen, fachkundige Unterstützung und zahlreiche Anregungen für individuelle Gartenideen.

Darüber hinaus erwartet die Gäste eine abwechslungsreiche Auswahl stilvoller Produkte für Wohnen, Hof und Außenbereiche. Präsentiert werden unter anderem dekorative Elemente für Innenräume und Freifl ächen, kunstvolle Gartenskulpturen, Rankelemente aus Metall und Eisen, Duftkissen, außergewöhnliche Wohnaccessoires sowie Kleinmöbel im französischen und skandinavischen Stil. Ergänzt wird das Angebot durch Naturbürsten, Besen, Zäune, Carports, hochwertige Erzeugnisse aus Olivenholz sowie Zirbenbetten, Zirbenkissen und Zirbenöl.

Besondere Aufmerksamkeit gilt dem traditionellen Kunsthandwerk. Eine Glaskünstlerin gewährt Einblicke in ihre kreative Arbeit und zeigt die Entstehung filigraner Objekte. Ebenso wird ein Messerschleifer vor Ort sein Können demonstrieren. Gäste haben dabei die Möglichkeit, Messer und Scheren aus dem eigenen Haushalt mitzubringen und direkt professionell schärfen zu lassen.

Auch kulinarisch dürfen sich die Besucher auf eine große Vielfalt freuen. Feine Wurst und Käsespezialitäten, Lous Santo Rum, Bailando Fruchtlikör, aromatische Gewürze, raffi nierte Dips sowie ausgewählte Essigvariationen laden zum Probieren und Genießen ein. Ergänzt wird das Angebot durch zahlreiche weitere Spezialitäten, die das Wochenende geschmackvoll abrunden.

Während der gesamten Veranstaltungstage sorgt musikalische Begleitung für eine stimmungsvolle Atmosphäre im Schlosspark und unterstreicht das besondere Flair des Events.

Ein weiterer Höhepunkt ist der Vortrag von Dr. Mitslal Kifl eyesus Matschie. Er vermittelt spannende Einblicke in die traditionelle Pflanzenheilkunde Afrikas und Europas und stellt naturbelassene Erzeugnisse wie Weihrauch, Myrrhe, Sheabutter und Moringa vor, die seit Jahrhunderten Anwendung finden.

Die Schloss & Garten Tage auf Schloss Ponitz sind täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, letzter Einlass ist jeweils um 17.00 Uhr. Für die Schloss- und Gartentage gelten moderate Eintrittspreise.

ARCOS GmbH


Foto: ARCOS GmbH

DANKSAGUNG



Für die vielfältigen Beweise
aufrichtiger Anteilnahme
und Wertschätzung zum
Abschied von

Renate Goly
geb. Obst

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Bekannten,
ehemaligen Arbeitskollegen und Nachbarn
von ganzem Herzen.
Ein besonderer Dank gilt dem
Bestattungsinstitut Kommuna-GmbH und dem
Trauerredner Herrn Greger für die einfühlsamen Worte
in der Stunde des Abschieds.

In liebevoller Erinnerung
Ehemann Gerd
im Namen aller Angehörigen

Kommuna GmbH

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gern noch bei uns sein.

Für uns alle noch unfassbar müssen wir schweren
Herzens Abschied nehmen von meiner
lieben Mutti, Tochter, Schwägerin und Tante

Jana Ziemer
geb. Kirchner
geb. 17.01.1963 gest. 30.05.2026

In liebevoller Erinnerung
Deine Tochter Melanie
Deine Mutti Hella mit Joachim
Dein Schwager Bernd mit Ellen und Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familien-
und Freundeskreis statt.

Manchmal bist Du in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken.
Du bist immer in unserer Mitte
und für ewig in unseren Herzen.

Angela Watzek
geb. Schaffer
* 21.04.1939 † 29.04.2026

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die meiner lieben Frau,
unserer lieben Mutter und Großmutter
im Leben in Freundschaft und Zuneigung
verbunden waren,
sie auf ihrem letzten Weg begleiteten und
uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise
erwiesen haben.

Ernst Watzek
im Namen aller Angehörigen

Kommuna GmbH

Was Du aus Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an Dir verloren,
das wissen wir nur ganz allein.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Ruth Thomas geb. Jahn
geb. 10.09.1930 gest. 24.05.2026

In liebevollem Gedenken
Deine Tochter Liane
Deine Enkelin Ines mit Uwe
Dein Enkel Kai mit Susann
Dein Urenkel Benjamin mit Sandra
Deine Urenkelin Jenny mit Joschua
Dein Urenkel Mathis
Deine Ururenkel Leon, Laiena,
Nico, Aron und Marco
sowie Dein Neffe Heiko mit Anja

Die Trauerfeier findet im engsten
Familienkreis statt.

Kommuna GmbH

Du bist befreit von Leid und Schmerz,
geliebtes, treues Mutterherz.
Du hast gesorgt bis an Dein Ende,
nun ruhen Deine fleißigen Hände.
Hab tausend Dank für Deine Müh,
vergessen werden wir Dich nie.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutti,
Schwägerin und Tante, Frau

Karla Karge
geb. Graupner
geb. 11.04.1949 gest. 27.05.2026

In stiller Trauer
Deine Tochter Jana
Dein Sohn Raik
im Namen aller Angehörigen

Zweitschen, im Juni 2026

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

LUTHER Bestattungshaus

Hiob 14:15
Du wirst rufen und ich werde dir antworten.
Nach dem, was deine Hände geschaffen haben,
wirst du dich sehnen.

Elke Wygoda
geb. Blawid
geb. 03.03.1942 gest. 22.05.2026



In Liebe und Dankbarkeit
Ehemann Horst
Bruder Hartmut mit Familie
Neffen Matthias und Sebastian
mit Familien
Schwester Sylvia und Ehemann Ernst
sowie alle Freunde und Bekannte

Meuselwitz, im Juni 2026

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
den 16.06.2026, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof
in Meuselwitz, Altenburger Straße 41 statt.
Die Gedenkansprache folgt um 16.30 Uhr im
Königsreichssaal, Hainichener Dorfstr. 39 in Zeitz.

Bestattungshaus Wötzel



Der Wind trägt unsere Tränen zu den Bergen hinauf,
dort oben nimmt dein ewiges Leben nun Lauf.
Ein langes Leben ging zu Ende, dein gutes Herz ruht aus,
du nimmst unsere Liebe mit in dein neues Zuhaus.

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von
meinem Ehemann, unserem Papa, Opa und Bruder

Franz Dietmar Raue
geb. 03.02.1952 · gest. 25.05.2026

In stiller Trauer
Deine Ehefrau Anita
Dein Sohn Nico mit Familie
Dein Sohn Maik mit Familie
Deine Tochter Fabienne mit Familie
Dein Bruder Gunar mit Familie

Die Trauerfeier findet am 27.06.2026 um 10.30 Uhr in der
großen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.
Die Urne wird später im engsten Familienkreis beigesetzt.
Von freundlich zugedachten Blumen- und Kranzgebinden
bitten wir abzusehen.

ANANKE DER BESTATTER

Noch ein paar Jahre wollt ich leben,
wollt noch ein bisschen bei Euch sein,
denn es ist so schön gewesen,
doch es hat nicht sollen sein.

Tief bewegt und mit großer Trauer nehmen wir
Abschied von meinem lieben Ehemann,
unserem guten Vati, Schwiegervati, Opa, Uropa,
Bruder, Onkel und Schwager

Jürgen Kämpfer
geb. 18.02.1942 gest. 27.05.2026

In liebevoller Erinnerung
Deine Ehefrau Sieglinde
Dein Sohn Thomas und Beate
Dein Sohn Mario und Silke
Dein Enkel Michael und Jenny
Deine Enkelin Nelly
Deine Urenkel Milan und Malte
Dein Bruder Klaus und Angelika
Deine Schwägerin Erika mit Katrin
sowie Neffen und Nichten

Wir verabschieden uns im engsten Familienkreis.
Falkenhain, im Mai 2026

Kommuna GmbH

Wer im Gedächtnis lebt,
ist nicht tot,
tot ist nur,
wer vergessen wird.

Wir nehmen Abschied von

Klaus Sander
geb. 18.11.1951
gest. 20.05.2026

Auf Wiedersehen
Deine Geschwister
Brunhild und Gisela
Deine Tochter Grit mit Familie
Deine Nichten und Neffen
im Namen aller Angehörigen

Bestattungsunternehmen KAMMEL



Bestattungsunternehmen
Kießling
Im Trauerfall rund um
die Uhr für Sie erreichbar
03447/8951864
oder **0170/1069990**
www.bestattung-kiessling.de
Schmöllnsche Str. 7 • 04600 Altenburg

Der Tod
ordnet
die Welt neu.
Scheinbar
hat sich
nichts verändert,
und doch
ist alles
anders geworden.

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben, möchten
wir uns für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme,
die uns durch liebevoll geschriebene und
gesprochene Worte, stillen Händedruck, Umarmungen
sowie Geldzuwendungen beim Abschied von meiner
lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Charlotte Andres

entgegengebracht wurden, recht herzlich bedanken.
Unser besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des
AWO Pflegeheimes Hainichen, WB 1 für die
jahrelange fürsorgliche Betreuung und
liebevolle Sterbebegleitung sowie dem
Bestattungswesen Weiske für die
professionelle Beratung und die würdevolle
Begleitung in der schweren Stunde des
Abschiedes.

In liebevoller Erinnerung
Deine Tochter Ursula im Namen der Familie

Gößnitz, im Juni 2026

Bestattungen WEISKE OHG

Danksagung

Manchmal bist Du in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken
und ewig in unseren Herzen!

Allen, die ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise beim Abschied von

Ursula Hiller

bekundeten haben, danken wir herzlichst.
Danke an alle Verwandten, Freunde, Nachbarn und Bekannten.
Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst der AWO-Gößnitz, der Trauerrednerin Frau Herrmann-Hensel, dem Bestattungsinstitut Kommuna-GmbH sowie Herrn René Tschöp.

In liebevoller Erinnerung
Deine Tochter Sabine mit Roland
Dein Sohn Jörg mit Gabi und Enkel Lars

Lehndorf, im Mai 2026

Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen.

Nach langer Krankheit nehmen wir schmerzlich Abschied von meinem Sohn, unserem Bruder, Schwager und Onkel



Jan Kühn

geb. 03.01.1964 gest. 29.05.2026

In stiller Trauer
Seine Mutti Gerlind
Seine Schwester Ines mit Dirk
Sein Bruder Mike
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 19.06.2026, um 9.30 Uhr in der kleinen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.
Wir möchten uns auf diesem Weg bei den Schwestern und Pflegern des Pflegeheims „Schlossblick“ Altenburg, WB 2, für die fürsorgliche Betreuung bedanken.

Kommuna GmbH

Eine Stimme,
die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch
der immer für uns da war,
lebt nicht mehr.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, guten Vati, Opa, Schwager und Onkel

Rolf Köhler

geb. 31.08.1949 gest. 08.05.2026

In stiller Trauer
Deine Sonja
Dein Sohn Andreas
Deine Enkel Angelina und Sonique
im Namen aller Angehörigen
und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 27.06.2026, um 10.00 Uhr in der Halle des Neuen Friedhofes in Schmölln statt.

Kommuna GmbH

Leben ist wie Schnee.
Du kannst ihn nicht bewahren.
Trost ist, dass Du da warst -
Stunden, Monate, Jahre.
Hermann van Veen

Unsagbar traurig, in Liebe und in Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem fürsorglichen Ehemann, unserem stets wegweisendem Vati und unserem lieben „Opa Volki“

Volkmar Roschinsky

geb. 15.05.1961 gest. 24.05.2026

Wir werden Dich sehr vermissen!
Deine Ehefrau Petra
Deine Tochter Julia mit Livia und Mila
Deine Tochter Linda mit Anton und Marla,
sowie Tommy und Ella

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 22.06.2026, um 11.00 Uhr, auf dem Friedhof in Meuselwitz statt.

Bestattungsunternehmen KAMMEL

Bestattungsinstitut Pietät Jutta Unteutsch Inh. K. Schumann



Sprechen Sie mit uns, bevor Sie uns brauchen.

Bestattung ist kein Tabuthema.

07546 Gera · Altenburger Straße 28 & 07580 Ronneburg · Markt 15
Telefon: 0365/3 30 91 · www.bestattungsinstitut-pietät.de

Eine Stimme, die uns vertraut war schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war,
lebt nicht mehr.
Erinnerung ist das, was uns bleibt.

Udo Lätzsch

geb. 30.12.1965 gest. 18.05.2026

Im stillen Gedenken
Sven und Sabine
Dieter und Hendrik
Anna und Jürgen
Evelyn

Grabmale • Naturstein • Terrazzo



Steinmetzbetrieb Franke

Grabmale • Naturstein
Treppen • Fensterbänke
Küchenplatten
Abdeckplatten • Fußböden ...

Gnadschützer Weg 9
04626 Schmölln OT Altkirchen
Tel. 034491/2 66 40

Es ist so schwer,
wenn sich der Mutter Augen schließen,
zwei Hände ruh'n,
die einst so treu geschafft.
Wenn uns're Tränen still
und heimlich fließen,
uns bleibt der Trost,
Gott hat es wohl gemacht.

Im Herzen unvergessen nehmen wir Abschied von meiner Frau, unserer lieben Mutti, Oma, Schwester und Tante, Frau

Angelika Waldeck

geb. Eissing
* 26. April 1959 † 26. Mai 2026

In stiller Trauer
Dein Ingolf
Dein Ronny mit Karina
Dein Thomas mit Kerstin
im Namen aller Verwandten und Bekannten

Schmölln, im Juni 2026

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

Bestattungshaus LUTHER



Menschen, die wir lieben bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

DANKESCHÖN

Für die liebevollen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme durch stille Umarmungen, liebevoll gesprochene und geschriebene Worte, sowie Blumen und Geldzuwendungen beim Abschied von unserer lieben

Marina Löffler

geb. Nadrowski

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und ihren ehemaligen Arbeitskollegen recht herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Luther für die würdevolle Unterstützung.

Du bleibst für immer in unseren Herzen

In uns lebst Du weiter!

In liebevoller Erinnerung
Dein Hans
Ihre Kinder und Enkelkinder
mit Familien

Weißbach, Meßstetten, Gera, Schmölln und Konstanz, im Juni 2026

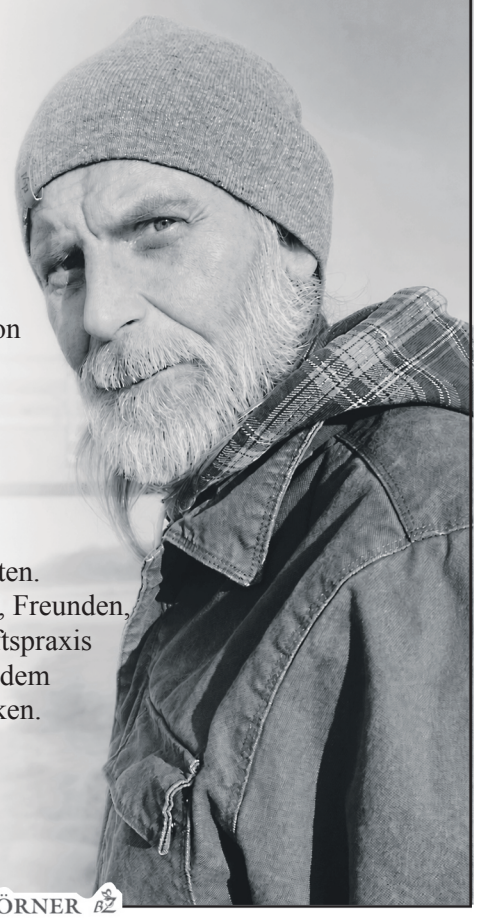
Bestattungshaus LUTHER

„Trauer ist der Preis, den wir für die Liebe bezahlen.“

Queen Elizabeth II.

Danksagung

Wenn wir Dir auch die Ruhe gönnen,
so ist voll Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser allergrößter Schmerz.



Es ist uns ein Herzensbedürfnis
all denen zu danken,
die uns ihre Verbundenheit beim Abschied von

David Oehler

geb. 15. Januar 1978 gest. 13. Mai 2026

auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Dafür möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Arbeitskollegen, der Gemeinschaftspraxis Beez & Wolf, der Onkologie vom MVZ und dem Bestattungshaus Zörner ganz herzlich bedanken.

In Liebe
Deine Katja
Deine Lisa mit Jona

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Hauptgeschäftsstelle Meuselwitz
Baderdamm 10
04610 Meuselwitz
Telefon 03448/7549478



Tag und Nacht dienstbereit

Zweigstelle Lucka
Altenburger Straße 23
04613 Lucka
Telefon 034492/180781
beka@bestattung-kammel.de

KAMMEL
Bestattungsunternehmen

Tag und Nacht

FÜR ALLE BESTATTUNGSDURCHFÜHRUNGEN in Altenburg, Altenburger Land, **Meuselwitz, Lucka,** Wintersdorf und Umgebung
www.bestattung-kammel.de

Wir informieren Sie in einem persönlichen Gespräch und sprechen in aller Ruhe über Ihre Fragen bzw. Wünsche, in einer unserer Geschäftsstellen.

Danksagung

Die Sichtbarkeit ist vergangen,
es bleibt die Liebe und Erinnerung.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die Herrn

Gerhard Taubert

auf seinem letzten Weg begleitet haben.
Für die vielfältigen, zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme und Wertschätzung möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und der Hausgemeinschaft recht herzlich bedanken.

In stillem Gedenken
Ursula Taubert und Familie

Kommuna GmbH



Danksagung

Für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die durch liebevoll geschriebene Worte, stillen Händedruck, Umarmungen sowie Blumen und Geldzuwendungen beim Abschied von meiner geliebten Ehefrau, Mutter und Oma

Simone Petzold

entgegengebracht wurde, bedanke ich mich bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn auf das Herzlichste.
Ein besonderer Dank allen, die meiner Simone die letzte Ehre erwiesen haben.

In liebevoller Erinnerung
Dein Jörg mit Familie

Du bist nicht mehr bei uns,
aber für immer in unseren
Gedanken und Herzen.

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben Mutti, Frau

Maritta Meyer

geb. Lukasch

sagen wir allen DANKE, die sie auf ihrem Lebensweg begleitet haben und sich in dieser Zeit der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.
Unser besonderer Dank gilt dem Team von Frau Dr. Doreen Schröder, dem Bestattungshaus Luther und der Gaststätte Sprottenaue.

In Liebe und Dankbarkeit
Ihre Kinder Kerstin und Andreas
mit Familien

Schmölln und Kehl, im Juni 2026

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Erinnerung ist das, was uns bleibt.

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

Karla Etzold

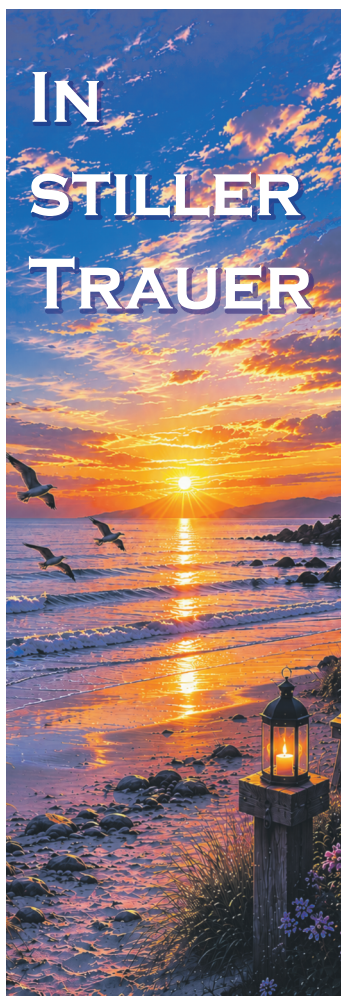
geb. Polster
* 09.02.1952 † 28.05.2026



In stillem Gedenken
Deine Tochter Katrin mit Enrico
Deine Tochter Daniela mit Peter
Deine Enkel Sina und Floor
Cathleen und Sandra mit Familie

Die Gedenkfeier findet am Sonntag, den 12.07.2026, um 14.00 Uhr, im Hause Graupner/Etzold in Dobitschen statt.

Kommuna GmbH



In stillem Gedenken

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserer geschätzten Mitarbeiterin

Jana Ziemer

die nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist.

Über 34 Jahre hinweg war sie unserem Unternehmen eng verbunden.
Mit großem Engagement, hoher Verlässlichkeit und ihrer langjährigen Erfahrung hat sie einen wertvollen Beitrag geleistet. Wir werden sie als geschätzte Kollegin und besonderen Menschen in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen Angehörigen.

bluechip
CREATING COMPUTERS.

Vorstand, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der bluechip Computer AG

Wir bewundern die Stärke, mit der Du gekämpft hast,
haben mit Dir gelitten und gehofft.
Danke für die Jahre mit Dir.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Gregor Loschinski

geb. 25.08.1938 gest. 20.05.2026

In stiller Trauer
Deine Monika
Deine Silvia mit Holger, Eric und Marie
Dein Fredo mit Sarah und Lisa
Deine Jenny mit Marcus, Larissa und Oskar
Dein Martin mit Caro
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 25.06.2026, um 13.00 Uhr, in der großen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.
Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt auf dem Friedhof in Rositz im engsten Familienkreis.

Kommuna GmbH

Dein Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.
Du wolltest gern noch bei uns sein.
Schwer ist es diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne Dich wird vieles anders sein.
Dein Lächeln, Deine Augen, Deine Hände und
Deine Stimme fühlen wir nur noch in unserer Erinnerung.
Der Himmel strahlt, wenn wir an Dich denken,
denn du schaust uns hier unten zu.

Wir lieben Dich Mutti!



Renate Blüthner

geb. Breßgott

geb. 8. August 1937 gest. 23. April 2026

Wir sagen Danke

Sprachlos und überwältigt von der großen und liebevollen Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Mutti in verschiedener Form.
Tröstende Worte gesprochen oder in Schrift, ein stiller Händedruck und eine Umarmung, geopferte Arbeits- oder Freizeit haben uns in dieser schweren Zeit Kraft und Trost gespendet.
Es tut gut zu wissen: Freunde und liebe Menschen an unserer Seite zur Unterstützung zu haben, die für uns da sind.

Danke – **allen Verwandten und unseren Freunden**
Danke – **allen Nachbarn und Bekannten**
Danke – **der Kundschaft vom Salon Simone**
Danke – **dem Hausarztteam Dr. med. Bertram Seifert**
Danke – **Frau Chefärztin Denis Riedel und Oberärztin Tina Große**
Danke – **dem Team der ambulanten Onkologie im Medikum**
Danke – **der Ernährungstherapeutin Schwester Lisa bei Infusio Plus**
Danke – **dem Team von Carmen Moritz von der Firma VariaMed**
Danke – **dem Team vom Sanitätshaus Altenburg GmbH**
Danke – **dem Team von der Konditorei Stephanie Jahn**
Danke – **Sven Hausner vom Gasthof Großstöbnitz**
Danke – **an Bestattungen Zörner für die Durchführung einer nicht alltäglichen Abschiedsfeier**

In liebevoller Erinnerung
Deine Tochter Simone Haßmann
Dein Sohn Sylvio Blüthner
im Namen aller Angehörigen

Großstöbnitz, Altenburg, Schwaara, Jena

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.
Hermann Hesse

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, guten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager, Onkel und Freund, Herrn

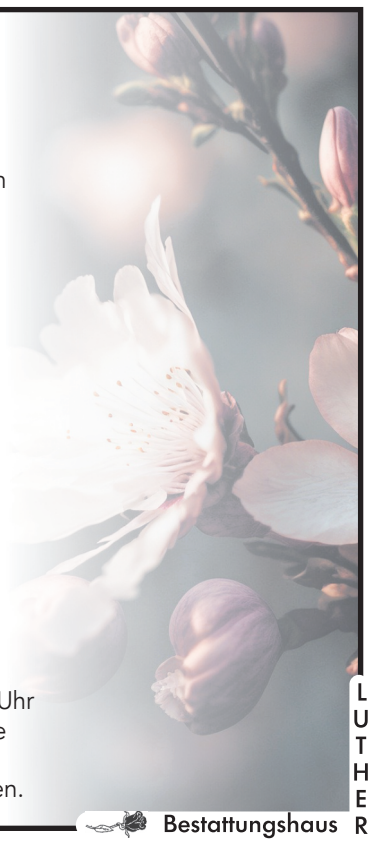
Edgar Herzig

* 8. September 1938 † 23. Mai 2026

Für immer in unseren Herzen
Deine Ruth
Deine Ina und Bernd
Dein Kai
Dein Florian und Maria mit Anouk Lou
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Thonhausen, Gera, Bayreuth und Kassel, im Mai 2026

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 19.06.2026, um 13.00 Uhr in der Kirche zu Wettelswalde statt. Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Thonhausen.
Von Blumen und Kranzspenden bitten wir, Abstand zu nehmen.



Bestattungshaus LUTHER

DANKSAGUNG

Wir danken allen für die große Anteilnahme durch Blumen, geschriebene Worte, stillen Händedruck sowie das letzte Geleit beim Abschied von

Charlotte Scheibe

In stiller Trauer
Deine Tochter Elke mit Wilfried und Angehörige

ANANKE DER BESTATTER

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Für die überwältigende und persönliche Anteilnahme am Tode meines geliebten Ehemannes, Vati, Schwiegervati, Opa und Uropa

Willi Richard Balzer

möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken.
Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsunternehmen Kießling für die würdevolle Begleitung.

In stiller Trauer
Gudrun Balzer mit Sohn Sven und Familie

Bestattungsunternehmen Kießling

Ein Mutterherz, so lieb und gut für immer nun in Frieden ruht. Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es sanft und unvergessen.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Frau

Christa Beier **geb. Feinbube**
geb. 26.01.1936 gest. 28.05.2026

In stiller Trauer
Deine Tochter Martina mit Volker
Dein Sohn Ralf mit Ingrid
Dein Sohn Uwe mit Steffi
All Deine Enkel und Urenkel mit Familien
Deine Schwägerin Anni mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Schmölln, im Juni 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 19.06.2026, um 13.00 Uhr in der Halle des Neuen Friedhofes in Schmölln statt.

Bestattungshaus LUTHER

Eigentlich war alles selbstverständlich; dass wir miteinander sprachen, zusammen lachten, stritten, weinten, schwiegen. Eigentlich war alles selbstverständlich, nur das Ende nicht. Wie schmerzlich war es, vor Dir zu stehen und Deinem Leiden hilflos zuzusehen.

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Tante und Cousine



Frau
Renate Kirmse **geb. Schnelle**
* 08.05.1942 † 28.05.2026

In tiefer Trauer
Deine Kinder Uwe und Kerstin
Jens und Marion
Dein Schwiegersohn Roland
Deine Enkel Theresa, Tim, Melanie, Daniel, Marcel
Deine Urenkel Matheo, Jordan, Nina, Marit, Felix
im Namen aller Angehörigen

Schloßig, Leipzig, Altenburg, Großmecka und Großstechau, im Juni 2026

Die Trauerfeier findet am Sonnabend, dem 4. Juli 2026, um 10.00 Uhr in der Halle des Neuen Friedhofes in Schmölln statt.

Bestattungshaus LUTHER

Danksagung

Für die vielfältige Anteilnahme, die uns durch tröstende Worte und die Begleitung auf dem letzten Weg unseres Vaters

Ralf Weidenhammer

zuteil wurde, möchten wir uns auf diesem Weg bei ALLEN herzlich bedanken.

In liebevoller Erinnerung
Tobias und Dario Dukat mit Familien

Kommuna GmbH

Glückwünsche



Danke

Wir möchten allen herzlich danken, die uns anlässlich unserer **Eisernen Hochzeit** geehrt, überrascht und mit ihren Glückwünschen erfreut haben.

Es war für uns ein wunderschöner, unvergesslicher Tag. Wir freuen uns, dass wir das gesegnete Fest gemeinsam mit so vielen lieben Menschen erleben durften.

Gerlinde und Hubert Lange

Meuselwitz, 27. Mai 2026





+ + + KLEINANZEIGEN + + +

BEKANNTSCHAFTEN

67erin sucht bodenständigen, handw. Partner pass. Alters mit Int. für Fam., Garten, gem. Freizeit u. Unternehmg., auf Antwort freue ich mich, bin ortsgeb., **Chiffre A 118**

Suche einen Stern... der Deinen Namen trägt und den Weg zu Dir weist. Schön, dass Du meine Anzeige liest und mir somit vielleicht die Möglichkeit gibst, Dich zu finden. Du bist spontan und liebst Überraschungen, voller Lebensfreude, magst die Natur zu jeder Jahreszeit und sehnst Dich nach einer festen Beziehung, von Liebe und Vertrauen, getragen. Gerne bist Du auch empathisch, schätzt das Gespräch, aber auch die gemeinsame Stille, kannst zärtlich und romantisch, aber auch etwas wild und verrückt sein und magst Musik und Tanz. Somit teilen wir schon einmal einige bedeutsame Gemeinsamkeiten. Weitere, gilt es später persönlich herauszufinden. Wenn Du nun vielleicht noch sportiv und im Herzen jung geblieben bist, dann melde Dich. Wer weiß das schon? Vielleicht führt uns der Stern, der Deinen Namen trägt, zusammen? Es grüßt **Christian**, **Mitte 40**, attraktiv, zuverlässig, hilfsbereit, gepflegt und der gerne in den Nachthimmel und zu den vielen Sternen schaut. **PV Thüringen, Tel. 034348-879777.**

Ich, Ralf, 73 J., sportl., gepflegt u. lebensfroh, m. schönem Haus u. kleinem Garten, in ländl. Umgebung, suche liebevolle, adrette Partnerin mit der ich die schönen Seiten d. Lebens u. den Alltag genießen kann. Meine Freizeit gest. ich gern aktiv u. abwechslungsr. (Reisen, Restaurantbesuche usw.) oder gern auch kuschlige, romant. Abende m. einem guten Drink u. Musik. Fühlst Du dich angesprochen? Melde Dich gerne m. Bild unter: **Chiffre A 117**

„Mit Herz, Humor und Verstand – wo bist du?“ **Beatrice, 48 Jahre**, eine lebensfrohe Frau, von Beruf Krankenschwester, sucht einen ehrlichen und humorvollen Mann zum gemeinsamen Lachen, Reden und Genießen. Du stehst mit beiden Beinen im Leben und bist mobil unterwegs. Kinder sollten für dich kein Problem sein – im Gegenteil, ein liebevoller Umgang ist mir wichtig. Ich wünsche mir einen aufgeschlossenen, verständnisvollen Partner, der aufmerksam durchs Leben geht, gerne auch handwerklich geschickt ist und Freude daran hat, gemeinsam etwas aufzubauen, sei es im Alltag oder in der Küche. Gute Gespräche, gegenseitiger Respekt und eine Prise Schlagfertigkeit dürfen dabei nicht fehlen. Wenn du dich angesprochen fühlst und ebenfalls eine ehrliche Verbindung suchst, freue ich mich darauf, dich kennenzulernen. **PV Thüringen, Tel. 034348-879777.**

+ + + Beilagenhinweis + + +

In unserer heutigen Ausgabe befinden sich Beilagen von

- AfD Zeitung „Blauer Mut“

DIES & DAS

Seit 30 Jahren für Sie da!



- Haus- und Wohnungsberäumungen
- Haushaltsauflösungen
- Möbel- u. Kleintransporte aller Art

Tel. 03447/314516
01 60/7 90 07 66

Modelleisenbahn auch aus DDR-Zeiten, alle Spuren zu kaufen gesucht, Telefon **03447/894874 oder 0172/6243531**

Kaufe ständig alte und antike Möbel, Spielzeug und Hausrat aus Omas Zeiten, Telefon 0365/8310614 oder Handy 0171/4027760

OELSNER TRANSPORTE

04610 Meuselwitz
(Bünauroda)
Am Teich 11

Tel. 0 34 48/3 89 11 14
Tel. 0 34 48/37 07
Funk 01 63/7 83 79 36

UNSERE LEISTUNGEN:

- *Haushaltsauflösungen, besenrein*
- *Beräumung von Haus, Hof und Garten*
- ***Kleincontainerdienst***

Kaufe alte Ansichtskarten und Militärfotos Tel. 034491/81946

Apfelsaft, naturtrüb, regional, von der Streuobstwiese, im 3/5-Liter-Pack abzugeben. Tel. 0174/1843974

VERMISST!



Flachdacharbeiten günstig, Tel.: 0178/4628336

Fensterreinigung, Heizkörperreinigung, Telefon 0173/5667230

Rasenmahd, Heckenschnitt, Zaunbau/-rep. und sonstiges, Fa. Haage, Tel. 0170/4764366 oder 034493/22556

Zu Verkaufen: Hasen und Junge, Tel. 0152/27283244

AUTOMARKT

Achtung“ Suche Motorrad oder Quad zu kaufen, Tel. 0172/9011002

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44-3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

Neue Dokumentation sorgt für Debatte
„Silent Harvest“ enthüllt Vorwürfe über Organraub in China

Die Doku „Silent Harvest“ beleuchtet Vorwürfe von Organraub in China. Ärzte, Experten und Betroffene berichten über mutmaßliche Verbrechen an Gewissensgefangenen. Der Film fordert mehr Aufklärung und internationale Aufmerksamkeit. Eine erdrückende Gewissheit liegt im Raum: das große Tabuthema, das die Kommunistische Partei Chinas in ihrem Herrschaftsgebiet und weit darüber hinaus mit aller Macht zu unterdrücken versucht. Untersuchungen deuten auf ein Verbrechen erschreckenden Ausmaßes hin, dem Gewissensgefangene zum Opfer gefallen sein sollen – getötet, um mit ihren Organen massive Gewinne zu erzielen. Organraub in China ist ein Thema, das die Welt für zu schrecklich hält, um es wahrhaben zu wollen. Nun hofft ein neuer, investigativer Dokumentarfilm, einen Wendepunkt herbeizuführen und das unerträgliche Schweigen zu durchbrechen.

Wenn unschuldige Leben geopfert werden

Der Dokumentarfilm „Silent Harvest: The Courage to Speak Up“ (Lautlose Ernte: Der Mut, es auszusprechen), der am 16. Mai in einem angesehenen Club in Washington Premiere feierte, beleuchtet die sensible Thematik anhand medizinischer Datenanalysen sowie Interviews mit fast zwei Dutzend Medizinern, China-Analysten und Überlebenden der Verfolgung durch die Kommunistische Partei Chinas.



Washington, D.C., 16. Mai 2026 – Torsten Trey, Gründer und Geschäftsführer von Doctors Against Forced Organ Harvesting (DAFOH), (l.), Weldon Gilcrease, außerordentl. Professor für Onkologie an der University of Utah School of Medicine und stellvertretender Direktor von DAFOH (M.), und Keith Wahrer, Filmregisseur und CEO von Dig Deep Film (r.).

Foto: Madalina Kilroy/The Epoch Times/Bildschirmfoto KURIER

Heute, 20 Jahre nachdem dieses Thema erstmals in das öffentliche Bewusstsein trat, sei es an der Zeit, das Schweigen zu brechen, sagte Torsten Trey, Gründer und Direktor von Doctors Against Forced Organ Harvesting (DAFOH) (Ärzte gegen Organraub). In seinen Augen ist das Schweigen der „größte Komplize bei Verbrechen gegen die Menschlichkeit“.

Weltweit stünden Patienten, so Trey, in der Versuchung, für eine schnelle Organtransplantation nach China zu reisen. Man müsse ihnen jedoch klarmachen, dass sie damit womöglich zur Tötung eines unschuldigen Menschen beitragen könnten – eine Belastung, die sie ein Leben lang begleiten könne.

„Ein Problem von enormem Ausmaß“ Zehn Jahre lang wurde an dem Film gearbeitet. Nun feiert er sein Debüt. Gleichzeitig rückt der 20. Jahrestag der Gründung von DAFOH näher. Im Jahr 2006 traten erstmals Whistleblower aus China an die Öffentlichkeit. Gegenüber der Epoch Times berichteten sie von der systematischen Tötung inhaftierter Falun-Gong-Praktizierender in unterirdischen Einrichtungen. Als Dr. Trey damals erstmals davon hörte, reagierte er fassungslos und beinahe ungläubig. „Ich dachte, kein Arzt könnte so etwas tun. Das übersteigt die Vorstellungskraft“, sagte er der englischsprachigen Ausgabe der Epoch Times. Doch in den folgenden Monaten kamen immer mehr Informationen ans Licht. Im Mai 2006 reiste der damalige Vizepräsident des Europäischen Parlaments, Edward McMillan-Scott, im Rahmen einer Untersuchungsmission nach Peking. Parallel dazu führten ein kanadischer Menschenrechtsanwalt und ein ehemaliger kanadischer Kabinettsminister gemeinsame Untersuchungen durch. Wenig später traf Dr. Trey in Boston zwei Ärzte aus China – und alles deutete auf dieselbe Schlussfolgerung hin. Im Juli desselben Jahres stand für Dr. Trey fest: „Das ist echt.“ Auch Dr. Weldon Gilcrease, stellvertretender Direktor von DAFOH, beschrieb im Film einen ähnlichen Prozess. Anfangs habe er gehofft, beweisen zu können, dass die Vorwürfe nicht wahr seien. „Doch wenn man sich intensiv mit den Beweisen und Daten beschäftigt – was für die meisten Menschen in der Medizin entscheidend ist – wird einem schnell bewusst, dass es sich um ein Problem enormen Ausmaßes handelt“, sagte er.

Millionen Menschen in Gefahr

Die betroffenen Gemeinschaften zählen inzwischen viele Millionen Menschen. Falun Gong ist eine spirituelle Praxis, die auf den Prinzipien Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht basiert. In den späten 1990er-Jahren praktizierten schätzungsweise 70 bis 100 Millionen Menschen in China Falun Gong.

Zur gleichen Zeit begann das chinesische Regime mit der systematischen Verfolgung der Glaubensgemeinschaft. Ein unabhängiges China-Tribunal in London kam 2019 zu dem Schluss, dass Falun-Gong-Praktizierende zu den Hauptopfern des mutmaßlichen Missbrauchs zählen. Seither sind weitere Vorwürfe hinzugekommen. Berichten zufolge sollen die Verbrechen auch auf Uiguren und andere verfolgte Minderheiten ausgeweitet worden sein.

Bei einer Anhörung im US-Kongress am 14. Mai sagte die aus China geflüchtete Uigurin Kalbinur Sidik aus. Sie hatte zuvor als Chinesischlehrerin in uigurischen Internierungslagern gearbeitet. Dabei sei ihr aufgefallen, dass gesunde Männer aus den Lagern in Xinjiang plötzlich verschwanden. Sidik berichtete, den Inhaftierten sei wöchentlich Blut abgenommen worden. Zudem hätten sie Injektionen und weiße Pillen erhalten. Nach ihren Angaben hörte sie außerdem Gespräche zwischen einem Polizisten einer Spezialeinheit und dessen Fahrer über einen florierenden Halal-Organhandel – ein möglicher Hinweis auf Berichte über gezielte Organbeschaffung unter muslimischen Minderheiten für Empfänger in islamischen Ländern.

Das Schweigen durchbrechen

Es sei eine Lektion, dass „wenn man bei etwas so Schrecklichem nicht Stellung bezieht, man sehen wird, wie es auf andere Bevölkerungsgruppen übergreift“, sagte Gilcrease bei einer Podiumsdiskussion im Anschluss an die Filmpremiere.

Die westliche medizinische Gemeinschaft habe – in der Hoffnung, China auf eine höhere ethische Ebene zu bringen – chinesische Ärzte ausgebildet und mit dem chinesischen medizinischen System interagiert, erklärte Gilcrease. Aber das chinesische Regime sei „ein fauler Apfel“, sagte er. Man glaubte: „Wenn man einen Haufen guter Äpfel und einen faulen Apfel hat, wird das den faulen Apfel gutmachen. Aber was man tatsächlich sieht, ist das Gegenteil.“ Filmregisseur Keith Wahrer, der an der Entstehung des Dokumentarfilms mitgewirkt hatte, erklärte, dass die Arbeit an dem Projekt „augenöffnend“ gewesen sei. Wahrer meinte gegenüber der Epoch Times: „Es ist ernüchternd. Es ist etwas, worüber man nicht nachdenken möchte, aber es ist wichtig, darüber nachzudenken.“ Er fügte hinzu: „Es spornt mich an, mehr zu tun.“ Er habe „sehr wenig Macht“, fügte er hinzu, aber eine Sache, die er tun könne, sei, das Wort zu verbreiten und ein Licht auf das zu werfen, was passiert.

Horror und Betroffenheit im Publikum

Während der Premiere sah auch Dr. Gilcrease zum ersten Mal die endgültige Fassung des Dokumentarfilms. Im hinteren Teil sitzend, schloss er plötzlich die Augen. Kurz zuvor waren drei Fotos auf der Leinwand erschienen. Jedes von ihnen zeigte einen zu Tode gefolterten Falun-Gong-Praktizierenden – mit Blutergüssen und Narben auf dem Körper. Dr. Gilcrease bemerkte, wie Zuschauer um ihn herum in diesem Moment „entsetzt zurückwichen“. „Ich denke, das ist der Horror, von dem ich glaube, dass er die meisten von uns trifft, wenn man zum ersten Mal vom Organraub hört“, so der Mediziner.

Medizinische Fachkräfte im Publikum sagten, sie hofften, der Film werde seinen Weg in die breite Öffentlichkeit finden. „Mir war ganz flau im Magen“, sagte ein Augenarzt während der Podiumsdiskussion. Er bat die Filmcrew, eine kürzere Version des Dokumentarfilms zu erstellen und für den Oscar einzureichen. Er meinte, das Werk liege jenseits von allem, was er je gesehen habe.

Kathleen Leber, eine Dermatologin aus Tampa, stellte fest, dass in Amerika das aktuelle Bewusstseinsniveau für dieses Thema alles andere als ausreichend sei. Sie habe ihr ganzes Leben der Hilfe für andere Menschen gewidmet, erklärte sie der Epoch Times. Es habe ihr das Herz gebrochen, zu sehen, dass „solche Fähigkeiten für das Böse eingesetzt werden“.

„Es ist wirklich schwer, das überhaupt in Worte zu fassen, weil es eine derart gravierende Verletzung von Moral und Menschlichkeit darstellt“, sagte Leber.

Es wird jemand ermordet: eine Mutter, ein Vater, ein Sohn

Die Philanthropin Rebecca Dunn sagte, das Thema Organraub sei kürzlich bei einem Gespräch mit einer Freundin zur Sprache gekommen, deren Ehemann auf eine Nierentransplantation wartete. „Du könntest in China eine andere Niere bekommen. Du könntest sie wahrscheinlich in zwei Wochen bekommen“, erinnerte sie sich, habe sie ihrer Freundin gesagt. Sie habe ihr jedoch auch gesagt, dass dies bedeuten könne, „jemanden zum Tode zu verurteilen – einen kerngesunden Menschen“. Der Gesichtsausdruck ihrer Freundin habe von völligem Schock gezeugt.

„Das ist es, was die Leute erkennen müssen, und das ist es, was dieser Film den Menschen zu sagen versucht: Wenn du diese Transplantation machst, wird jemand ermordet, damit du vielleicht dein Leben verlängern kannst.“ Sie sagte, sie wünsche sich, dass die Menschen „aufwachen und etwas fühlen“. Jedes entnommene Organ bedeute den Tod des geliebten Menschen eines anderen – einer Mutter, eines Vaters, einer Tochter, eines Sohnes, eines Bruders oder einer Schwester, sagte sie.

„Die dystopische Zukunft ist jetzt“

Der Filmemacher und Menschenrechtsaktivist Jason Jones sagte, er habe Exemplare des sich mit der Thematik befassenden Buches „Killed to Order“ (Auf Bestellung getötet) von Jan Jekielek, einem leitenden Redakteur der Epoch Times, an jeden Bischof in den Vereinigten Staaten geschickt.

„Dies ist das große Geheimnis, das die KPCh hat. Ihre Verbrechen sind so ungeheuerlich, dass sie schlicht unfassbar sind“, sagte Jones der Epoch Times. Er bot zudem an, Vorführungen des Films in den Diözesen zu organisieren.

„Wir denken, solche Dinge seien nur in der Vergangenheit geschehen oder in einer dystopischen Zukunft, die sich wiederholen könnte, aber heute wird das niemals passieren“, sagte er. Doch: „Die dystopische Zukunft ist jetzt, und die schreckliche Vergangenheit ist jetzt.“ Auch Rebecca Dunn denkt darüber nach, konkrete Maßnahmen zu ergreifen.

„Wenn man bedenkt, dass jeder, der diesen Film sieht, nur eine Sache tun könnte und diese eine Sache ein Leben retten könnte, dann ist das schon ziemlich tiefgründig“, sagte sie. Diese „eine Sache“ könne darin bestehen, einen Senator oder Abgeordneten anzuschreiben oder das Thema im Gespräch mit Freunden weiterzugeben.

„Ich möchte mehr als eine Person retten“, sagte sie, „also möchte ich viel mehr als das tun“. Sie erklärte, sie wolle das Thema in ihrer Gemeinschaft stärker bekannt machen und „mit vielen Menschen sprechen“. „Und hoffentlich kann ich etwas bewirken.“ **Eva Fu**

(Erschienen in der Epoch Times am 27. Mai 2026)

BGH bestätigt Bewährung für Lina E. – Karlsruher Richter sehen positive Legalprognose

Karlsruhe/Dresden. Der Bundesgerichtshof (BGH) hat die Entscheidung des Oberlandesgerichts (OLG) Dresden bestätigt, den Rest der Freiheitsstrafe gegen die Linksextremistin Lina E. zur Bewährung auszusetzen. Der zuständige 3. Strafsenat verwarf die sofortige Beschwerde des Generalbundes_anwalts mit Beschluss vom 6. Mai 2026. Das Verfahren trägt das Aktenzeichen StB 24/26.

Lina E. war bereits am 31. Mai 2023 vom OLG Dresden im Verfahren 4 StE 1/21 wegen mehrerer Gewalttaten sowie wegen mitgliedschaftlicher Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von fünf Jahren und drei Monaten verurteilt worden. Der Bundesgerichtshof bestätigte das Urteil im Revisionsverfahren am 19. März 2025 weitgehend unter dem Aktenzeichen 3 StR 173/24.

Nach den Feststellungen der Gerichte gehörte Lina E. einer militant-linksextremistischen Gruppierung aus Leipzig an. Die Gruppe verübte gezielte Angriffe auf Personen aus der rechtsextremen Szene. Dabei wurden Opfer unter anderem mit Schlagwerkzeugen attackiert und teilweise schwer verletzt. Ziel der Gruppe war es laut Urteil, rechtsextreme Aktivitäten mit massiver Gewalt zu bekämpfen. Das OLG Dresden hatte am 20. März 2026 entschieden, die Vollstreckung des verbleibenden Strafrests zur Bewährung auszusetzen. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits zwei Drittel der Strafe verbüßt, wobei auch die Untersuchungshaft angerechnet wurde. Grundlage der Entscheidung war insbesondere ein kriminalpsychologisches Sachverständigengutachten. Juristisch stützt sich die Entscheidung auf § 57 Abs. 1 Strafgesetzbuch (StGB). Die Vorschrift regelt die sogenannte Strafrestaussetzung zur Bewährung nach Verbüßung von zwei Dritteln einer Freiheitsstrafe. Voraussetzung ist unter anderem, dass eine günstige Sozial- beziehungsweise Legalprognose besteht und die Entlassung „unter Berücksichtigung des Sicherheitsinteresses der Allgemeinheit verantwortet werden kann“. In der Pressemitteilung des Gerichts heißt es, der Senat habe die positive Prognose des OLG bestätigt. Ausschlaggebend seien mehrere Faktoren gewesen: Lina E. habe sich glaubhaft von ihrer früheren Gewaltbereitschaft distanziert, sich im Strafvollzug beanstandungsfrei verhalten und verfüge über eine stabile Zukunftsperspektive außerhalb des Gefängnisses. Der Generalbundesanwalt hatte sich gegen die vorzeitige Entlassung ausgesprochen und die Entscheidung mit der sofortigen Beschwerde angegriffen. Der BGH sah jedoch keinen Rechtsfehler in der Bewertung des OLG Dresden. Mit dem Beschluss aus Karlsruhe ist die Entscheidung rechtskräftig. Lina E. bleibt damit auf freiem Fuß, allerdings unter den Bedingungen der Bewährung. **KV**

Angriff auf die Meinungsfreiheit
Wohnungskauf nach Gesinnungs-TUV!?



Foto: Wetzlar Kurier

Hans-Jürgen Irmer

Es gibt aktuell einen scheinbar unspektakulären Referentenentwurf aus dem Bauministerium von Verena Hubertz (SPD) zum Thema „Modernisierung des Städtebau- und Raumordnungsrechts“. Darin sind viele Änderungen des Baurechts enthalten, durchaus sinnvolle, zum Beispiel die Änderung, dass man Immobilienbesitzer leichter enteignen kann, wenn sie ihrer Verpflichtung nicht nachkommen, sogenannte Schrott-Immobilien wieder instand zu setzen. So besteht dann leichter die Möglichkeit, diese zu enteignen.

Jeder kennt das Problem leerstehender, verwahrloster Immobilien, die häufig ein Schandfleck für das Stadtbild sind. Auch in Wetzlar gab und gibt es die eine oder andere Ecke.

Über das Ziel hinausgeschossen

Kommunen soll darüber hinaus das Recht eingeräumt werden, bei einem Verdacht auf verfassungsfeindliche Bestrebungen eines potenziellen Käufers beim Verfassungsschutz sowie beim Bundeskriminalamt Erkundigungen über diesen einzuholen und bei hinreichender Verdachtslage ein Vorkaufsrecht zu erhalten, also die Immobilie selbst erwerben zu können. Merke: Bei einer Verdachtslage! Es reicht laut Gesetzentwurf der Verdacht verfassungsfeindlicher Bestrebungen aus. Was sind diese Bestrebungen? Sie sind „gekennzeichnet durch ein aktives, nicht notwendig kämpferisch-aggressives oder illegales Vorgehen zur Realisierung ihrer Ziele. Sie müssen objektiv geeignet sein, über kurz oder lang politische Wirkungen zu entfalten.“

Willkür wird das Tor geöffnet

Es wird also selbst eingeräumt, dass es nicht nötig ist, kämpferisch-aggressiv gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung aufzutreten. Es wird eingeräumt, dass man noch nicht einmal illegal irgendetwas machen muss. Es reicht aus, wenn der Verfassungsschutz (der politisch von den jeweiligen Landesinnenministerien geführt wird) den Eindruck (!) erhalten hat, diese Bestrebungen könnten auf Dauer eine wie auch immer geartete „politische Wirkung“ entfalten. Das heißt, der Verfassungsschutz blickt ohne Rechtsgrundlage, ohne handfeste Beweise in die Zukunft. Es könnte ja eventuell irgendwann etwas kommen.

Gesinnungs-TÜV

Laut Gesetzentwurf soll der Gemeinde beim Kauf von Grundstücken ein Vorverkaufsrecht zugestanden werden, wenn die „sozial stabile Bewohnerstruktur“ oder „die Eignung des Gebiets zur Befriedigung der sozialen und kulturellen Bedürfnisse der Bevölkerung“ bedroht seien. Das heißt, wenn ein Kaufinteressent einer Immobilie oder eines Grundstückes falsche Ansichten vertritt, kann die Kommune dem Interessenten zuvorkommen und selbst kaufen. Geht es nach Verena Hubertz soll im Verfassungsschutzgesetz der Paragraf 20 geändert werden. Er soll die Übermittlung personenbezogener Daten an inländische Stellen in Zukunft auch „zur Durchführung der Prüfung eines Vorkaufsrechts“ ermöglichen.

Datenschutz ausgehebelt

Danach darf die Gemeinde prüfen, ob der Käufer den subjektiven Tatbestand des Vorkaufsrechts auch erfüllt. Und deshalb ist die Gemeinde auf die Auskünfte der Sicherheitsbehörden angewiesen. Das heißt, sie wird ermächtigt, entsprechende Informationen durch das Bundeskriminalamt einzuholen. Wohlgemerkt, der subjektive Tatbestand! Es geht nicht um eine objektive Faktenlage. Mit anderen Worten, wer unliebsame Meinungsäußerungen (Delegitimierung des Staates, was immer das auch ist) tätigt, könnte perspektivisch ein Problem bekommen, denn diese Äußerungen werden ja auch von den Denunziationshotlines, die es mittlerweile in Deutschland skandalöserweise gibt, genutzt, um Meldestellen zu informieren, die wiederum mit staatlichen Stellen zusammenarbeiten.

Wohlgemerkt, es geht nicht um Tatsachenbehauptungen. Es geht um legale Kritik, es geht um Meinungsfreiheit. Man kann nur hoffen, dass die Experten der Union im Bundestag diesen Pferdefuß erkennen und ihn ersatzlos streichen, denn er ist ein ungeheuerlicher Vorgang gegen die Niederlassungsfreiheit des Einzelnen. Er ist auch der klare Versuch, Meinungsvielfalt einzugrenzen, damit das eigentlich notwendig zu Sagende nicht mehr öffentlich gesagt wird, weil man sich nicht mehr traut. Verlierer ist die Demokratie.

Hans-Jürgen Irmer

(Erstveröffentlichung in der Mai-Ausgabe 2026 des Wetzlar Kuriers)

BEREITSCHAFTSDIENST

Ärztliche Bereitschaft 06.06.-12.06.26

Ärztliche Bereitschaft 116117 oder www.116117.de
Leitstelle Gera 03 65/838 939 100
Krankentransport 03 65/838 939 140

Zusätzlicher Praxisdienst (Allgemeinmedizin) für gehfähige Patienten

Bereich Altenburg/ Schmölln/ Meuselwitz Fr., 18-20 Uhr, Sa., So., an gesetzlichen Feiertagen und an Brückentagen von 9-12 Uhr und 18-20 Uhr
Klinikum Altenburger Land GmbH, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg

Notfall-Behandlung Klinikum Altenburger Land GmbH, Notaufnahme, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447/520

Ärztlicher Hausbesuch Dringende Arztbesuche sind unter Telefon **116 117** anzumelden.
Mo., Di., Do., 18-7 Uhr des Folgetages,
Mi. und Fr., 13-7 Uhr des Folgetages,
Sa., So., gesetzliche Feiertage sowie am 24. und 31.12., 7-7 Uhr des Folgetages.

Zahnärztliche Bereitschaft Unter der zentralen Rufnummer Telefon **116 117** oder **www.116117.de**

Kinderärzte Mi. u. Fr., 13-18 Uhr, Sa., So. und an den Feiertagen sowie Brückentagen, 9-13 Uhr

06.06.26 **Dr. med. Sarah Kroll, Meuselwitz,** MVZ, H.-Pilz-Straße 10, Telefon 03448/3583

07.06.26 **FA Michael Selke, Altenburg,** K.-Kollwitz-Straße 106, Telefon 03447/313442

10.06.26 **Dr. med. Marius Rasche, Schmölln,** A.-Bebel-Straße 15, Telefon 034491/80881

12.06.26 **FÄ Katharina Heine, Altenburg,** MVZ, K.-Kollwitz-Straße 61 (Doktorhaus), Telefon 03447/832175

Apotheken-Bereitschaft

Die bundesweite kostenlose Rufnummer des Apotheken-Bereitschaftsdienstes unter **Telefon 0800/0022833** oder unter **www.apotheken.de.** Bereitschaft jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des darauffolgenden Tages.

Altenburg
07.06.26, Glück-Auf-Apotheke, Fabrikstraße 32 (im Bahnhof Center)
09.06.26, Kloster-Apotheke, Wallstraße 10/11
10.06.26, Aesculap-Apotheke, J.-S.-Bach-Straße 2
12.06.26, Apotheke Am Waldessaum, Am Waldessaum 8

Meuselwitz/Rositz/Lucka
06.06.26, Schnaudertal-Apotheke, Zeitzer Straße 51, Meuselwitz
08.06.26, Alte Stadt-Apotheke, Baderdamm 17, Meuselwitz
11.06.26, Glück-Auf-Apotheke, K.-Marx-Straße 17, Rositz

Nobitz/Langenleuba-Niederhain
06.06.26, Wiera-Apotheke, Mühlenweg 3, Langenleuba-Niederhain

Schmölln/Gößnitz
06.06.26, Schloss-Apotheke, Mittelstraße 9, Schmölln
08.06.26, Alte Stadt-Apotheke, Baderdamm 17, Meuselwitz

Blutspendetermine

Altenburg **15.06.26, 15.30-19.00 Uhr,** Regelschule „Gebrüder-Reichenbach“, Friedrich-Ebert-Str. 13
16.06.26, 15.00-19.00 Uhr, DRK-Geschäftsstelle, Langengasse 21
25.06.26, 14.00-17.00 Uhr, Sparkasse „Altenburger Land“, Wettinerstr. 1

Gößnitz **09.06.26, 15.30-19.00 Uhr,** Mehrzweckhalle, Freiheitsplatz 5a

Lucka **09.06.26, 16.30-19.30 Uhr,** Grund- und Regelschule, Straße der Bauarbeiter 1a

Sonderausstellung von A.E. Glasewald wurde eröffnet

Gößnitz. Am Sonntag, dem 3. Mai 2025, wurde im Heimatmuseum Gößnitz eine besondere Ausstellung eröffnet: Anlässlich des 100. Todestages von A.E. Glasewald widmet sich eine Sonderausstellung dem Leben und Wirken eines Mannes, der die Geschichte der Stadt maßgeblich geprägt hat.
A.E. Glasewald, gebürtiger Gößnitzer, erlangte über die Stadtgrenzen hinaus Aufmerksamkeit durch sein Engagement im Bereich der Privatpost. Darüber hinaus verfasste er die erste Chronik über Gößnitz und legte damit einen wichtigen Grundstein für die dokumentierte Stadtgeschichte.
Die Ausstellung beleuchtet sowohl seine beruflichen Verdienste als auch seine Bedeutung für die lokale Identität.
Zur feierlichen Eröffnung begrüßte der Bürgermeister Patrick Albrecht zahlreiche Gäste und Mitglieder des Fördervereins der Heimatstube Gößnitz e.V. in der Heimatstube. In seiner Ansprache würdigte er Glasewalds unermüdlichen Einsatz und betonte die Bedeutung, das Andenken an solch prägende Persönlichkeiten lebendig zu halten. Die Veranstaltung war sehr gut besucht – die Heimatstube füllte sich schnell mit interessierten Bürgern sowie Gästen aus der Umgebung. In gemütlicher Atmosphäre kamen die Besucher bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee miteinander ins Gespräch, tauschten Erinnerungen aus und vertieften sich in die ausgestellten Exponate. Die Sonderausstellung bietet einen eindrucksvollen Einblick in das Leben eines außergewöhnlichen Gößnitzers und lädt dazu ein, ein wichtiges Kapitel der Stadtgeschichte neu zu entdecken. Sie ist in den kommenden Monaten im Heimatmuseum zu sehen.

Förderverein des Heimatmuseums Gößnitz e.V.

KURIER – Nun auch auf Facebook.

BESTATTER

Bestattungsunternehmen Kammel
Tag und Nacht dienstbereit
04610 Meuselwitz, Baderdamm 10, ☎ 0 34 48/7 54 94 78
04613 Lucka, Altenburger Str. 23, ☎ 03 44 92/18 07 81
www.bestattung-kammel.de

IMMOBILIEN

WITTICH IMMOBILIEN
Ihr starker Partner für Ihren Immobilienverkauf!
Romina Wittich
Immobilienmaklerin
Karl-Schiefer-Straße 28
08393 Meerane
Telefon 0172 6457252
info@wittich-immobilien.de
wittich-immobilien.de

PFLEGEDIENST

Diakonie Sozialstation Meuselwitz
Wir pflegen, beraten und betreuen.
Telefon 0 34 48/70 22 09
Baderdamm 3, 04610 Meuselwitz
In Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchgemeinde.

STEUERN

Wir machen Ihre Steuererklärung.
FÜR MITGLIEDER, NUR BEI ARBEITSEINKOMMEN, RENTEN & PENSIONEN
Beratungsstelle Jana Rose
Termine online buchbar | Hausbesuche auf Anfrage
Waldstraße 3 | 06712 Zeitz-Kayna | Tel. 034426 – 21 50 60
→ www.steuerring.de/rose
STEUER RING
Steuerring e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

TAXI

Taxibetrieb Bettermann
Vertragspartner der Krankenkassen
01575 1824727

Vereinsabend in der Gößnitzer Stadthalle

Gößnitz/Schmölln. Zu den Ehrengästen zählten der Thüringer Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Sport und Ehrenamt, Stefan Gruhner, der Landrat des Altenburger Landes, Uwe Melzer, sowie Norman Müller, Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung.
Ebenfalls vertreten waren unter anderem die Sparkasse Altenburger Land sowie der Kreissportbund Altenburger Land.
Nach der Begrüßung durch die Bürgermeister Patrick Albrecht und Sven Schrade folgten Grußworte der Ehrengäste, musikalisch umrahmt durch mehrere Musikstücke der Musikschule Altenburger Land.
„Ehrenamt ist das Fundament unseres gesellschaftlichen Miteinanders. Ohne die vielen engagierten Menschen wären zahlreiche Angebote, Veranstaltungen und Hilfsstrukturen in unseren Städten überhaupt nicht denkbar“, betonte Bürgermeister Patrick Albrecht in seiner Begrüßung. Auch Bürgermeister Sven Schrade hob die Bedeutung des freiwilligen Engagements hervor: „Das Ehrenamt hält unsere Gesellschaft zusammen. Es schafft Gemeinschaft, übernimmt Verantwortung und verbindet Generationen. Dieser Abend sollte vor allem eines sein: ein herzliches Dankeschön an all jene, die sich tagtäglich für andere einsetzen.“
Im Mittelpunkt des Abends stand die Podiumsdiskussion, moderiert von Bürgermeister Sven Schrade. Mit einer persönlichen Einstiegsfrage nach dem jeweils bewegendsten Moment im Ehrenamt entstand schnell ein offener und lebendiger Austausch. Besonders intensiv wurde über die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehren gesprochen. Dabei wurde deutlich, dass die Feuerwehr als kommunale Pflichtaufgabe in vielen Orten fast vollständig durch ehrenamtliches Engagement getragen wird. Dafür sprachen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ebenso wie die Gäste den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden einen besonderen Dank aus. Auch das Publikum brachte sich aktiv ein. Neben Fragen zu bürokratischen Hürden für Vereine wurden auch persönliche Themen angesprochen – etwa, in wie vielen Vereinen die Podiumsgäste selbst aktiv sind. Dadurch entwickelte sich eine Diskussion auf Augenhöhe, die viele unterschiedliche Perspektiven auf das Ehrenamt sichtbar machte.



Ein besonderer Blickfang des Abends war eine große Ehrenamtstafel, auf der sich alle Gäste mit Karten zu ihrem jeweiligen Engagementbereich eintragen konnten. So entstand im Laufe des Abends ein eindrucksvolles Gesamtbild der Vielfalt des Ehrenamts in der Region – von Sport über Kultur bis hin zu sozialen und rettungsdienstlichen Bereichen.
Als Dankeschön erhielten alle Teilnehmenden Essen und Getränke, eine Blume sowie einen kleinen Gruß in Form eines Duplos mit dem Spruch „DU hast ein dickes Danke verdient!“. Darüber hinaus stellte die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt zahlreiche Give-aways und kleine Geschenke zur Verfügung, die an die Gäste verteilt wurden und auch optisch für ein schönes Gesamtbild sorgten.
Beim anschließenden Imbiss wurde noch lange miteinander gesprochen, diskutiert und genetzwerkt.
Der Vereinsabend zeigte eindrucksvoll: Ehrenamt verbindet Menschen, stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ist unverzichtbar für das Leben in unseren Städten und Gemeinden.

Stadtverwaltung Schmölln

NOTRUFE

Notruf Polizei	**110**
Notruf Feuerwehr u. Notarzt	**112**
Ärztliche Bereitschaft	**116 117**
oder	**www.116117.de**
Klinikum Altenburger Land	03447 **520**
Notruf bei Vergiftungen	0361 **730730**
Opfertelefon (bundesweit)	**116 006**
Frauenschutzwohnung	0151 **16 25 98 84**
Verbrauchertelefon	0900 **1 77 57 70**
TelefonSeelsorge Deutschland e.V.	0800 **1 11 01 11**
	0800 **1 11 02 22**
	oder **116 123**
Mail/Chat	**online.telefonseelsorge.de**
Sorgentelefon	0800 **00 800 80**
Schwangere in Not	0800 **4 04 00 20**
Elterntelefon	0800 **111 05 50**
Hilfetelefon sexueller Missbrauch	0800 **22 55 530**
Kinderschutztelefon f. Minderjährige	03447 **58 65 00**
Kinder- u. Jugendtelefon	**116 111**
Strafverteidiger Notdienst	0177 **2 69 56 41**
Sperr-Notruf Geldkarten	**116 116**
Tierärztlicher Notdienst	0361 **64 47 88 08**

Impressum KURIER Bleiben Sie stets informiert.

Kurier Verlag KG
Frauengasse 28 · 04600 Altenburg
www.kurier-online.de
Telefon 0 34 47/89 46-0 · Fax 0 34 47/89 46 32
E-Mail: redaktion@kurier-verlag.com und anzeigen@kurier-verlag.com

Öffnungszeiten Frauengasse: Montag bis Donnerstag 8.00-16.00 Uhr, Freitag 8.00-12.00 Uhr

Auflage: 52.000

Erscheinung erfolgt wöchentlich im Großraum Altenburg, Schmölln und Meuselwitz (Landkreis Altenburger Land).

Redaktion: Silke Konzag (sk) Telefon 0 34 47/89 46 29
Buchhaltung: Telefon 0 34 47/89 46 33
Zustellung: Telefon 03447/4 99 62 00
Anzeigenschluss: Montag 16.00 Uhr (Schieberecht bei Feiertagen)

Für den Inhalt von Anzeigen (dazu gehören auch Texte, welche als Anzeige deklariert sind) zeichnet nicht der KURIER verantwortlich. Diese unterliegen der Verantwortung des jeweiligen Werbetreibenden.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte sowie telefonisch übermittelte Anzeigen und Korrekturen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Auf die Gestaltung unserer Anzeigen erheben wir Geschmacksmusterrechte. Nachdruck und Weiterleitung an Dritte nur mit Genehmigung des Verlages.

Wir bitten darum, keine Abmahnung ohne vorherige Kontaktaufnahme zu erteilen. Wenn wir Ihrer Meinung nach die Rechte Dritter oder auch gesetzliche Bestimmungen verletzen, kontaktieren Sie uns auf jedem erdenklichen Wege. Per E-Mail, Brief, telefonisch oder persönlich. Dazu ist kein Rechtsanwalt nötig.

Wir garantieren die unverzügliche Einhaltung Ihrer Rechte. Sollten Sie ohne vorherige Kontaktaufnahme Kosten auslösen, werden wir diese nicht erstatten. Gegebenenfalls werden wir wegen Verletzung nachgenannter Bestimmungen Gegenklage einreichen. Das Beauftragen eines kostenpflichtigen Rechtsbeistandes, um uns kostenpflichtig abzumahnen, entspricht nicht der Wahrung der Interessen des Rechteinhabers und dessen wirklichem oder mutmaßlichem Willen. Es handelt sich damit um einen Verstoß gegen § 8 Abs. 4 UWG, wegen der Verfolgungen sachfremder Ziele als beherrschendes Motiv der Verfahrenseinleitung, insbesondere einer Kostenerzielungsabsicht als hauptsächliche Triebfeder. Damit würde auch gegen die Schadensminderungspflicht gehandelt. Beachten Sie bitte auch den möglichen Verstoß gegen § 254 Abs. 2 UWG.

LANG Reisen
Den Urlaub gönn ich mir

FRÜHBUCHERRABATT bis 15.06.2026
URLAUB VORAUS – SPARVORTEIL INKLUSIVE!

MOSELZAUBER, WEINE DES AHRTALS & UNESCO WELTERBE MITTELRHEINTAL
6 Tage ab 499 €

IHR REISETERMIN
31.07. – 05.08.2026

IHR REISEABLAUF
1 Eigenanreise nach Düsseldorf
2 Bonn & Ahrtal
3 Cochem
4 Zell a.d. Mosel
5 Boppard, das Mittelrheintal & Rüdesheim
6 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- **FLUSSKREUZFAHRT** gem. Reiseverlauf
- ***LANG* Kreuzfahrtleitung**
- 5x Übernachtung/ VP an Bord
- 1x Galadinner im Rahmen der Vollpension
- **Getränke an Bord inklusive!** (Softdrinks & Saft, Fassbier, Hauswein, Mineralwasser, Kaffee & Tee)
- Hafengebühren & Bettensteuern
- inkl. 30,- € Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)





Die An- & Abreise zum Schiff inkl. Abholung ab Wohnort, kleines Frühstück im Bus & Reisebegleitung ist für 69,- € zubuchbar.

DIESE AUSFLÜGE SIND INKLUSIVE:
- Rundfahrt mit dem Moselwein-Express in Cochem
- Stadtführung in Zell an der Mosel
- Stadtführung in Boppard
- Ausflug ins Ahrtal mit Weinprobe

WEINWANDERUNG AM SÜDLICHEN GARDASEE – WANDERN & GENIESSEN
6 Tage ab 1.009,99 €*

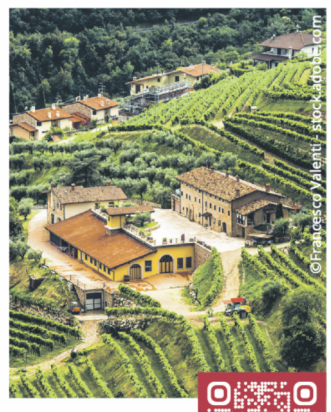
IHR REISETERMIN
24.09. – 29.09.2026

AKTIV-ERLEBNIS

IHR REISEABLAUF
1 Anreise
2 Von Torri del Benaco nach Garda & der Bardolino-Wein
3 Monte Baldo – Garten Europas
4 Naturschutzgebiet Rocca di Manerba & Garda Classico DOC
5 Das Valpolicella & der Amarone-Wein
6 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKL.:
- Fahrt im modernen 4* Fernreisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- 5x Übernachtung/ Halbpension im Hotel Alla Torre*** in Garda
- inkl. 25,- € Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

DIESE AUSFLÜGE SIND INKLUSIVE:
- Wanderung von Pai nach Torri del Benaco
- Weinprobe mit Imbiss im Raum Bardolino
- Wanderung auf dem Monte Baldo
- Weinprobe mit Imbiss im Valtenesi
- Wanderung im Valpolicella
- Weinprobe mit Imbiss im Valpolicella
- Seilbahnfahrt Malcesine- Monte Baldo
- Wanderung im Naturschutzgebiet Rocca di Manerba
- Fährüberfahrt von Torri del Benaco nach Maderno
- alle Wanderungen mit deutschspr. Wanderbegleiter



GENFER SEE – NATURJUWEL ZWISCHEN SCHWEIZ UND FRANKREICH
6 Tage ab 1.009,99 €*

IHRE REISETERMINE
25.08. – 30.08.2026
07.09. – 12.09.2026

FÜR SIE BEREITS INKL.:
- Fahrt im modernen 4* Fernreisebus
- kl. Frühstück mit Kaffee
- 5x Übernachtung/ HP im Hotel Le Crête***
- inkl. 25,- € Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

IHR REISEABLAUF
1 Anreise
2 Montreux – Gstaad – Schloss Chillon
3 Evian – Genf – Yvoire
4 See von Annecy
5 Chamonix & Martigny
6 Heimreise



DIESE AUSFLÜGE SIND INKLUSIVE:
- durchgängige örtl. Reiseleitung
- Ausflug Yvoire & Genf
- Schifffahrt auf dem Genfer See 1. Klasse inkl. Kaffee & Kuchen
- Ausflug See von Annecy
- Besuch einer Käserei inkl. Verkostung
- Eintritt & Führung durch die Fabrik der Glockengießerei Paccard
- Ausflug Martigny & Chamonix
- Fahrt mit der Seilbahn auf die Mittelstation des „Plan de l'Aguille"
- Besuch im Bernhardiner Museum in Martigny und Ausstellung über das Kloster auf dem St. Bernhard Pass
- Ausflug Montreux & Gstaad
- Besuch Schloss Chillon
- Fahrt mit dem Panoramic Express von Gstaad nach Montreux

NORWEGISCHE TRAUMLANDSCHAFTEN BERGE, FJORDE & WASSERFÄLLE
9 Tage ab 2.008,99 €*

IHR REISETERMIN
02.09. – 10.09.2026

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- Fahrt im modernen 4* Fernreisebus
- kl. Frühstück mit Kaffee
- 7x ÜN/ HP in Hotels der guten Mittelklasse
- 1x Nachtfähre/ HP der Color Line Oslo - Kiel in der 2-Bett-Innenkabine mit DU/ WC
- 1x Tagfähre Hirtshals - Kristiansand
- alle innernorwegischen Fähren
- inkl. 25,- € Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

IHR REISEABLAUF
1 Anreise nach Dänemark – Raum Aalborg
2 Von Hirtshals nach Kristiansand – Stavanger
3 Ryfylke – Hardanger – Bergen
4 Bergen – Sognefjord – Laerdal
5 Gaularfjell – Gamle Strynefjell – Geiranger
6 Geiranger – Trollstigen* – Atlantikstraße – Kristiansund
7 Rondane – Hamar
8 Oslo & Einschiffung
9 Heimreise



DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:
- Stadtführung in Bergen & Oslo
- Fahrt mit der Bergbahn Voss - Myrdal
- Fahrt mit der Flåmbahn Mydral - Flåm
- Fährüberfahrt Hellesylt - Geiranger

STEIRISCHE GENÜSSE BEIM KUTSCHERWIRT DAS GRÜNE HERZ ÖSTERREICHS
6 Tage ab 953,99 €*

IHR REISETERMIN
03.09. – 08.09.2026

IHR REISEABLAUF
1 Anreise
2 Auf ins steirische Apfelland!
3 Augustiner Chorherrenstift, Freilichtmuseum Vorau & Ölmühle Fandler
4 Graz – Kultur & mediterranes Flair
5 Riegersburg & Vulcano Schinken-manufaktur
6 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKL.:
- Fahrt im modernen 4* Fernreisebus
- kl. Frühstück mit Kaffee
- 5x Übernachtung/ FR im Hotel Kutscherwirt***
- 4x Abendessen als 3-Gang Wahlmenü mit Salatbuffet
- 1x steirisches Backhendl mit musik. Unterhaltung
- Nutzung des Saunabereiches
- inkl. 25,- € Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)



DIESE AUSFLÜGE SIND INKLUSIVE:
- Führung und Verkostung beim Schafbauern, auf einem Obsthof, Kürbiskernölmühle
- Eintritt & Führung Augustiner Chorherrenstift
- Eintritt Freilichtmuseum Vorau
- Eintritt, Führung und Verkostung Vulcano Schinkenmanufaktur
- Eintritt, Führung, Lift Riegersburg
- Besuch von Graz inkl. Stadtführung

ERHOLUNG AUF DER INSEL CRES DAS SONNENPARADIES DER KVARNER BUCHT
7 Tage ab 835,99 €*

IHR REISETERMIN
15.09. – 21.09.2026

FÜR SIE BEREITS INKL.:
- Fahrt im modernen 4* Fernreisebus
- Fährüberfahrt Brestova-Insel Cres und zurück
- 6x Übernachtung/ FR im Hotel Kimen***
- 6x Abendessen als Buffet
- inkl. 25,- € Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

IHR REISEABLAUF
1 Anreise
2 Cres
3 Mali Lošinj
4 Freizeit
5 Schifffahrt (fakultativ)
6 Freizeit
7 Heimreise

DIESE AUSFLÜGE SIND INKLUSIVE:
- Stadtführung in Cres mit Reiseleitung
- Rundfahrt Insel Mali Lošinj mit Reiseleitung



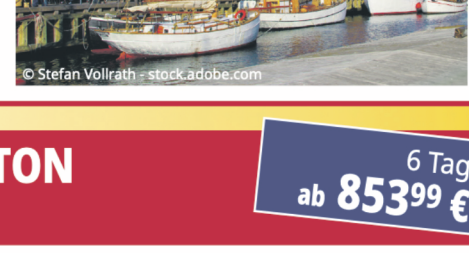
BORNHOLM – OSTSEEZAUBER & INSELIDYLLE *UNSER TIPP FÜR OSTSEEFANS!*
5 Tage ab 953,99 €*

IHR REISETERMIN
02.09. – 06.09.2026

IHR REISEABLAUF
1 Anreise & Lübeck
2 Kopenhagen – Öresund – Bornholm
3 Inselrundfahrt Bornholm
4 Freizeit auf Bornholm
5 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKL.:
- Fahrt im modernen 4* Fernreisebus
- kl. Frühstück mit Kaffee
- 1x Übernachtung/ HP im Hotel Lübecker Hof o.vgl.
- 3x Übernachtung/ HP im Balka Söbad***
- Fährüberfahrt Puttgarden - Rödby
- Fährüberfahrt Ystad - Rönne/Bornholm
- Fährüberfahrt Rönne - Sassnitz
- Überfahrt Öresundbrücke
- inkl. 25,- € Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

DIESE AUSFLÜGE SIND INKLUSIVE:
- Stadtführung Kopenhagen inkl. Reiseleitung
- Inselrundfahrt Bornholm mit Reiseleitung
- inkl. Eintritt Österlars Rundkirche
- inkl. Eintritt Keramikmuseum
- Imbiss „Sonne über Gudhjem"



WEINLESEFEST AM BALATON UNGARNS FEUER ERLEBEN
6 Tage ab 853,99 €*

IHR REISETERMIN
07.10. – 12.10.2026

IHR REISEABLAUF
1 Anreise nach Siófok
2 Puszta-Ausflug – Tradition, Pferde & Gulasch
3 Budapest
4 Plattensee–Rundfahrt & Weinlese
5 Balatonfüred
6 Heimreise



FÜR SIE BEREITS INKL.:
- Fahrt im modernen 4* Fernreisebus
- kl. Frühstück mit Kaffee
- 5x Übernachtung/ HP im Hotel Panorama****
- Schwimmbadnutzung
- inkl. 25,- € Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

DIESE AUSFLÜGE SIND INKLUSIVE:
- Ausflug Puszta mit Reiseleitung
- Puszta-Programm mit Kutschenfahrt, Reitervorführung & 2-Gang-Mittagessen mit Wein und Musik
- Ausflug Budapest & Ausflug Balaton inkl. Weinlese mit Reiseltg.
- Weinlesefest mit Folklore & Mittagessen
- Ausflug nach Balatonfüred mit Reiseleitung

*HAUSTÜRABHOLUNG IM PREIS INKLUSIVE!

Buchungs-Hotline
Tel.: 03771 59877 00
Mo. - Fr. 09.00 - 17.30 Uhr
Mehr Infos auch unter
www.lang-reisen.com

In Ihrem *LANG* Reisebüro:

Reisebüro Aue-Bad Schlema
Aue-Bad Schlema, Bahnhofstraße 43
Tel.: 03771 598 77 10

Reisebüro Annaberg
Annaberg-Buchholz, Wolkensteiner Str. 2A
Tel.: 03733 59 69 990

Reisebüro Schwarzenberg
Schwarzenberg, im Ringcenter
Tel.: 03774 25 780

Reisebüro Chemnitz
Chemnitz, im neuen Techn. Rathaus
Tel.: 0371 433 18 533

Reisebüro Zwickau
Zwickau, Münzstraße 3
Tel.: 0375 30 34 86 10

... und in jedem guten Reisebüro in Ihrer Nähe, z.B.:

Reiseservice Henkel
Schmölln, Markt 26
Tel.: 0344 9163873

Reiseagentur Seise
Altenburg, Käthe-Kollwitz-Str. 61
Tel.: 0344 75155998

Veranstalter: LANG GmbH, Bahnhofstraße 43, 08280 Aue Bad-Schlema / Es gelten die AGB gemäß Hauptkatalog 2025 S. 334-335 / Druck- u. Satzfehler vorbehalten. Für alle Angebote gibt es ein begrenztes Kontingent - Zwischenverkauf nicht ausgeschlossen.